

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer

Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 17. November 2022

Kalenderwoche **46**

01. bis 24. Dezember 2022
Die Weihnachtszeit in Friedrichsdorf erleben
Adventskalender • Weihnachtsmarkt rund um den Landgrafenplatz • Stadtteilmärkte

Veranstalter:
Magistrat der Stadt Friedrichsdorf

Freuen sich darauf, mit allen Bürgern eine schöne Weihnachtszeit zu erleben: (v. l.) Bürgermeister Lars Keitel, Charlotte Zippe von der Wirtschaftsförderung der Stadt und Hannah Maser vom Stadtmarketing. Foto: fch

Vier Tage Weihnachtsstadt Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (fch). Mischen sich Lichterglanz und Budenzauber mit Glühweinduft und Vorfreude, dann stehen Advent und Weihnachten bevor. Die Friedrichsdorfer Innenstadt legt ihr Festtagskleid an. Zur Weihnachtsstadt gehören außer der beleuchteten Innenstadt, Weihnachtsbaum und Weihnachtsmarkt auf dem Landgrafenplatz der Nikolausmarkt im Heimatmuseum sowie die weihnachtlichen Stadtteilmärkte in Seulberg und Burgholzhausen.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Vorbereitungen für die Weihnachtsstadt und all das andere vorweihnachtliche Treiben in und um Friedrichsdorf laufen seit

April auf Hochtouren. Nicht zu vergessen ist der beliebte Friedrichsdorfer Adventskalender wie Bürgermeister Lars Keitel, Charlotte Zippe von der Wirtschaftsförderung der Stadt und Hannah Maser vom Stadtmarketing informieren. Hinter jedem Türchen des Friedrichsdorfer Adventskalenders verbirgt sich ein besonderes Angebot von Gewerbetreibenden und Vereinen aus der Hugenottenstadt. Ergänzt werden die Überraschungen der vielen traditionellen Anbieter wie dem Familienzentrum Fambinis, der Lilien-Apotheke und der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsdorf durch neue Partner. Dazu gehören die Tanzschule Taktgefühl, die Philipp-Reis-Apotheke und das Tattoo-Studio Blaustich. Freuen dürfen sich die Bürger vom Ersten bis zum 24. Dezember auf großzügige Rabatte, kreative Gewinnspiele und eine Vielzahl an weihnachtlichen Aktionen und Veranstaltungen für alle Generationen bei freiem Eintritt. Für jedes Angebot haben die beiden neuen Organisatorinnen der Weihnachtsstadt, Charlotte Zippe und Hannah

Maser, den Anbietern ein kleines oder großes Plakat drucken lassen.

Heute trifft der große Weihnachtsbaum ein und wird auf dem Landgrafenplatz aufgestellt. „Geschmückt und illuminiert wird er dann in der nächsten Woche nach dem Totensonntag“, kündigt der Bürgermeister an. Ab Ende November erstrahlt die Tanne dann festlich im Lichterglanz. Generell werde es mit Blick auf die Energiekosten zwar weniger Beleuchtung mit energiesparenden LED-Lampen geben, aber der Zauber der Festtagsstimmung mit Lichterketten, Weihnachtskugeln und -schmuck bleibt erhalten.

Das kleine Weihnachtsdorf mit 30 Buden, einem Festzelt in der Mitte und einem Kinderkarussell erstreckt sich über den Landgrafenplatz bis fast zur Kirche. Der Markt befindet sich auf den Bereichen Landgrafenplatz und Hugenottenstraße. Um den kompakten dörflichen Charakter zu betonen, werden keine Buden mehr in der Professor Wagner-Straße aufgestellt. „Die Stadt mietet die Buden und stellt sie den Ausstellern, darunter viele Vereine, zur Verfügung, die sie entsprechend schmücken und bestücken.“

Für alle Fans des traditionellen Friedrichsdorfer Weihnachtsmarktes hat das Stadtoberhaupt eine schöne Nachricht: „Der Markt wird auf vier Tage verlängert. Er findet am vierten Adventswochenende vom 15. bis 18. Dezember statt.“

(Fortsetzung auf Seite 3)

LICHTERFEST AM FREITAG

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Do.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 20 Uhr • So.: 11 - 17 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

Freitag, den 18.11.
von 9 bis 22 Uhr geöffnet
Samstag, den 19.11.
von 9 bis 20 Uhr geöffnet
Sonntag, den 20.11.
von 11 bis 17 Uhr geöffnet

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

5 MARKEN unter einem Dach

Audi Service | VW Service | SEAT Service | SKODA Service | Nutzfahrzeuge Service

AUDI • VW • SEAT • SKODA • VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 • 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

REGIONAL, VOR ORT UND IMMER PERSÖNLICH
www.stadtwerke-bad-homburg.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inn. Claudia & Leo Peselmann

Schneelandschaft und Kergenschein
Adventstage 18. bis 25.11.2022

Fam. Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

AUDI • VW • SEAT • SKODA

JAHRES-INSPEKTION
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 • info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

accadis International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 24 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz + Diskretion + Erfahrung + Engagement + Zuverlässigkeit = Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 • Bad Homburg

Szenische Lesung mit Schauspielern



Am Donnerstag, 17. November, sind um 20 Uhr die beiden Schauspieler Ulrike Kriener und Georg Weber im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, zu Gast. Sie bringen den Roman „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder als szenische Lesung auf die Bühne. Alte Liebe rostet nicht. Aber die Zeit ist nicht spurlos vorbeigegegangen an Lore und Harry. Die leidenschaftliche Lore hat Angst, bald mit dem frisch pensionierten Harry untätig im Garten zu sitzen. Unterdessen heiratet ihre Tochter Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen, der ihr Vater sein könnte. Wie konnte es soweit kommen? Elke Heidenreich und Bernd Schroeder haben in umwerfenden Dialogen einen klugen, wunderbar leicht dahinfließenden Roman geschrieben. Schroff und zärtlich, kratzbürstig und versöhnlich, ungeduldig und hadernd und dann wieder schwelgend in „Weißt Du noch“-Erinnerungen. Wenn die beiden Schauspieler die Bühne betreten, sind kaum Requisiten vonnöten. Ulrike Kriener und Georg Weber hauchen in ihrer szenischen Lesung Lore und Harry Leben ein. Dass die beiden Schauspieler ebenfalls seit vielen Jahren verheiratet sind, ist ein glücklicher Zufall — in jeder Hinsicht. Karten kosten 26 Euro und sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße, zuzüglich Servicegebühr. Foto: Ruth Kappus

Foto: Ruth Kappus

Vier Tage ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt durch Bürgermeister Lars Keitel am Donnerstag, 15. Dezember, um 18 Uhr im Festzelt. Der Weihnachtsmarkt ist am Donnerstag, 15. Dezember, von 16 bis 21 Uhr, am Freitag von 15 bis 22 Uhr, am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet eine Vielzahl an weihnachtlichen und herzhaften Leckereien. Die Bandbreite reicht von Winzerglühwein und Bratapfelpunsch über Wildbratwurst, Langosch und vegane Speisen bis zu Honigwaffeln und Weihnachtsgebäck. Kunsthandwerker bieten zudem eine große Auswahl an Geschenkideen für das bevorstehende Weihnachtsfest an. Zum Angebot gehören selbstgestrickte Kleidung, handgefertigter Schmuck, edle und pfiffige Weihnachtsdekoration und Imkereiprodukte. Zudem gibt es

wieder ein buntes Rahmenprogramm im Festzelt. Am Samstag, 17. Dezember, spielt um 17 Uhr der Posaanenchor der Methodistischen Kirche. Am 18. Dezember findet um 12 Uhr eine Sonntagsmatinee mit weihnachtlichem Jazz vom „Julu Jazz Trio“ statt. Seulberg präsentiert am 4. Dezember den Nikolausmarkt im Heimatmuseum und am 10. Dezember den Weihnachtsmarkt hinter der evangelischen Kirche, der traditionell ein Fest der Vereine ist. Am 18. Dezember laden die Vereine zur „Burgholzhäuser Weihnacht im „Alten Ortskern“ ein.

I Mehr Infos zum Adventskalender und zum Weihnachtsmarkt gibt es im Internet unter www.friedrichsdorf.de und unter www.mach-mal-friedrichsdorf.de. Das Programmheft zur „Weihnachtsstadt Friedrichsdorf“ liegt ab Ende November im Rathaus und in Friedrichsdorfer Geschäften aus.

Wanderung zum Herzberg

Friedrichsdorf (fw). Die Wanderer des Taunuskлубs Köppern wandern am Samstag, 19. November, zum Herzberg. Treffpunkt ist für die große Tour von elf Kilometern Länge um 10 Uhr am Bahnhof Köppern, für die kleine Tour von vier Kilometern Länge um 11.45 Uhr am Forum Friedrichsdorf in Köppern. Mit Bahn und Bus fahren die Teilnehmer zum Römerkastell Saalburg. Dort angekommen startet die Gruppe die große Wanderung und läuft auf dem Limeserlebnispfad und dem Roßkopfweg zum Bergasthof Herzberg. Wer möchte, kann den Aussichtsturm hinaufsteigen. Nach einer gemütlichen Einkehr geht es weiter zum Marmorstein. Der Weg zurück führt durch den Wald zur Saalburg und weiter zum Bahnhof Lochmühle, um mit der Bahn zurück nach Köppern zu fahren. Parallel zu dieser Tour wird eine kleine Wanderung zum Herzberg angeboten. Mit eigenen Autos wird zum Wanderparkplatz „Silberkuppel“ gefahren, von dort aus geht es zum Herzberg. Eine Anmeldung ist wegen der Reservierung im Restaurant erforderlich: Telefon 06175-796939 oder 0157-58813376.

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

Vierjähriges Mädchen schwer verletzt

Friedrichsdorf (fw). Auf dem Landgrafenplatz ereignete sich am Sonntagmittag ein Verkehrsunfall, bei dem ein vierjähriges Kind schwer verletzt wurde. Ein 59-Jähriger fuhr mit seinem Fahrrad gegen 13.05 Uhr aus Richtung Taunusstraße kommend von der Hugenottenstraße auf den Landgrafenplatz. Gleichzeitig fuhr das vier Jahre alte Mädchen auf seinem Kinderrad aus der entgegengesetzten Richtung auf den Platz. Aus bislang ungeklärter Ursache kollidierten beide miteinander. Dabei wurde das Mädchen schwer verletzt. Der Rettungsdienst brachte das Kind zur Behandlung in eine Klinik. Der 59-Jährige erlitt leichte Verletzungen.

Musik mit Kerzen

Friedrichsdorf (fw). Der Gesangsverein Concordia 1856 lädt ein zum Adventskonzert bei „Kerzenschein und Keksen“. Am Samstag, 26. November, um 17 Uhr können in der evangelischen Kirche in der Hugenottenstraße 92 Gesang, Geschichten und Gedichte von Mitgliedern des Stammchors sowie einigen Projektsängern, die seit Ende September mit den Concordiasängern proben, gehört werden. Der Eintritt ist frei.

Nabu lädt ein

Friedrichsdorf (fw). Die Nabu-Ortsgruppe Friedrichsdorf lädt am Samstag, 19. November, zur Mitgliederversammlung ein. Sie startet um 16 Uhr in der Alten Schule in der Herrenhofstraße 1 in Seulberg. Der Verein bittet bis zum 12. November um Anmeldung per E-Mail an kontakt@nabufriedrichsdorf.de. Gäste sind willkommen.

**Restaurant
Café Molitor**

**Familiäre Professionalität
trifft kulinarischen
und regionalen Hochgenuss.
Ob Weihnachten,
Geburtstag, Hochzeit ...
wir sind immer bereit.**

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

Seniorengerecht & Barrierefrei. Abholservice ab 139 €

Hallenbad | Sauna | Dampfbad | Lift
Infrarot | Kegelbahn | Livemusik

- Heilig Abend im Spessart -
7 Nächte HP inkl. Heilig-Abend-
Festtagsbuffet & Glühwein für
439.—, EZZ nur 8.—/Tag

Panoramalage
Staatl. anerk. Erholungsort

Landhotel Spessartruh | Wiesenerstr. 129 | 97833 Frammersbach
Tel. 09355-7443 | landhotel@spessartruh.de | www.spessartruh.de



Ratskeller
 Oberursel



GANS TO GO

Eine ofenfrische, knusprige Gans, tranchiert oder im Ganzen,
mit glasierten Maronen & Äpfeln, Kartoffelklößen,
hausgemachtem Rotkraut und Sauce,
in einer Thermobox heiß verpackt.

Dithmarscher Gans 195,- €

Ab 01.11. von Mo.-Sa., Abholung von 17:30 -19:00 Uhr

Auch an den Weihnachtstagen 24./25./26.12.

Abholung um 12. 13. 17. 18 und 19 Uhr

Bestellung nur telefonisch bis spätestens 1 Woche vorher!

06171 3311

Marktplatz 1 • 61440 Oberursel

www.ratskeller-oberursel.de

NATÜRLICH AUCH IM RESTAURANT

Die Friedrichsdorfer Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Talstr. / Hugenottenstr. / Tettauer-Str.

Tulpenweg / Max-Planck-Str. / Lilienweg / Nelkenweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Über 3.500 BMW & MINI sofort verfügbar!

B&K
Ober-Eschbacher Straße 153 · 61352 Bad Homburg
Tel 06172. 3090-0 · E-Mail badhomburg@bundk.de
www.bundk.de

B&K

SCAN ME





SCAN ME

Die kleine Hexe kommt ins Forum

Das Wittener Kinder- und Jugendtheater ist zu Besuch in Friedrichsdorf. Im Rahmen der Friedrichsdorfer „KinderKulturzeit“ zeigt das Ensemble das Familientheaterstück „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ am Samstag, 19. November, um 15 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Wer denkt, für die kleine Hexe Lisbet ist Weihnachten die einfachste Hexerei – der irrt! Lisbet weiß nämlich nicht: Soll sie zuerst den Weihnachtsbaum schmücken? Oder Plätzchen backen? Oder auf das Hexenkind Trixi aufpassen? Sie hat noch so viel zu tun, bis die Weihnachtshexe kommt. Zum Glück hat sie ja ihren Hexenbesen ... Da können alle ab drei Jahren gespannt sein. Karten sind für acht Euro zuzüglich Servicegebühr gibt es beim Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55. Informationen erteilt Sandra Rieke unter Telefon 06172-7311225. Foto: Wittener Kindertheater



Ultimative Ü-40-Disco

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 18. November, ist in Garniers Keller, Institut Garnier 1, wieder Tanzlaune angesagt, wenn sich die Kleinkunsthöhle ab 21 Uhr in eine Disco verwandelt. DJ Rolf aus Frankfurt bearbeitet bei der Neuauflage der Ü40-Party den Plattenteller und legt alles auf, was tanzbar ist, groovt und gut abgeht. Der Eintritt für das Zappelvergnügen beträgt 10 Euro. Mehr Infos gibt es per E-Mail an garnierskeller@gmx.de oder im Internet unter www.garniers-keller.de.

Einmal durchatmen

Friedrichsdorf (fw). Auch im Winterhalbjahr 2022/2023 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Köppern alle zwei Wochen samstags von 16.15 bis 16.45 Uhr für eine halbe Stunde zur „Atempause“ ein. Es besteht Gelegenheit, zur Ruhe zu finden, durchzuatmen und zu entspannen bei Texten, Musik und Stille. Weitere Termine sind geplant für 19. November, 3. Dezember, 17. Dezember 2022, 7. Januar, 21. Januar, 4. Februar, und 18. Februar 2023 in der evangelischen Kirche, Köpperner Straße.

Vor- und Nachsorgekurs für werdende Eltern

Friedrichsdorf (fw). Welche Massagen, Atem- und Entspannungstechniken können bei der Entbindung helfen? Was sollten Eltern rund um Schwangerschaft und Geburt wissen? Wie ist der natürliche Ablauf? Der nächste Wochenendkurs Geburtsvorbereitung im Familienzentrum Fambinis wird am Freitag, 18., und Samstag, 19. November, angeboten. Kursleiterin ist Beatrix Stahl, staatlich geprüfte Hebamme. Für Mütter, die ihr Baby schon zur Welt gebracht haben, startet am Montag, 28. November, der nächste Rückbildungskurs mit gezielten Übungen zur Kräftigung von Beckenboden- und Bauchmuskulatur. Ab Dienstag, 22., oder Donnerstag, 24. November, beginnen neue Kurse „fitdankbaby@“, zu denen Babys zwischen drei und 24 Monaten mitgebracht werden können. Mehr Informationen auch zu weiteren Kursen des Familienzentrums gibt es im Internet unter www.fambinis.de oder unter Telefon 06172-954968 montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die E-Mailadresse lautet kontakt@fambinis.de.

„Mutmach-Geschichten“ auch aus Köppern für die Forschung

Friedrichsdorf (fch). Die Köpperner Pädagogin und Autorin Claudia Syguda freut sich auf ihre Lesung am 18. November an der Grundschule Köppern. Dort wird die studierte Erziehungswissenschaftlerin und Autorin am bundesweiten Vorlesestag den Grundschulern wieder ihre in Reimen verfassten Geschichten vorlesen. Eine davon mit dem Titel „Wer’s einmal tut, merkt Mut ist gut“ wurde gemeinsam mit 21 anderen Kurzgeschichten in einem der beiden Bände von „Charles Mutmach-Geschichten“ veröffentlicht, den die beiden Schweizer Autoren Alexandra Leo und Alex Planet am 6. September 2022 herausgegeben haben. Die Erlöse aus dem Verkauf der beiden Bücher gehen vollständig über die Initiative CancelCancer.de an die Kinderkrebsforschung Hamburg. 37 Buchautorinnen und -autoren haben Kurzgeschichten für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 14 Jahren geschrieben, die diesen in ihrem Alltag Freude, Trost und vor allem Mut vermitteln sollen. Die Herausgeber informieren, dass „Krebs die zweithäufigste Todesursache bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist. In Deutschland erkranken jährlich rund 2000 Kinder und Jugendliche an Krebs, weltweit sind es jedes Jahr 300 000 Kinder“. Claudia Syguda, Mutter von drei Kindern im Alter von zehn, 14 und 17 Jahren, musste nicht lange überlegen und stellte den „Mut-Akrostichon – Wer’s einmal tut, merkt Mut ist gut“ für die Spendenanthologie zur Verfügung. In dieser Geschichte ermuntert sie die Leser, stark zu sein, für sich und ihre Ziele zu kämpfen, nicht aufzugeben und an sich zu glauben. „Die Figuren und Themen in meinen Geschichten kommen aus der Welt der Kinder. Ich möchte mit ihnen gern Kinder im Kindergartenalter und Leseanfänger für Bücher und das Lesen begeistern. Bücher sind für die Sprachentwicklung der Kinder, vor allem auch für die Bildungssprache, wichtig. Reime helfen Kindern dabei, die Sprachstruktur zu erschließen“, betont die in Halle an der Saale geborene Autorin. Sie zog 1991 nach Hessen, studierte von 1996 bis 2001 an der Justus-Liebig-Universität Gießen Erziehungswissenschaften. Von 2005 bis 2009 wohnte sie mit ihrer Familie in Seulberg, seit 2009 in Köppern. Nach ihrem Studium hat sie als Erzieherin in Krippe, Kindergarten und

Schulbetreuung gearbeitet und bis 2012 Kurse in musikalischer Früherziehung (Musikgarten) für Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren gegeben. „Nach der Elternzeit für mein drittes Kind bin ich bis zum heutigen Zeitpunkt mit Musik- und Sprachförderung für eine Kita tätig.“ Mit ihren in ihren in bisher vier Büchern veröffentlichten Reimgeschichten will sie einen Beitrag zur Stärkung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern leisten. Drei ihrer Bücher haben Köpperner Grundschüler im Rahmen einer AG und das vierte eine Schülerin während der Coronazeit illustriert. „Meine Arbeit und das Leben mit meinen Kindern inspiriert mich immer wieder neu, Geschichten zu schreiben. Es ist eine wunderbare Freude, die Welt durch Kinderaugen zu sehen, sie neu zu entdecken, sich an kleinen Dingen zu erfreuen und sich auf die magische Welt der Kinder einzulassen.“ Informationen zu den im Selfpublishing im Verlag Books on Demand erschienen Büchern der Autorin gibt es auf ihrer Website unter www.claudiasyguda.de/. Auch „Charles Mutmach-Geschichten für Kinder“ (Vorlese-/Lesealter fünf bis neun Jahre) und „Charles Mutmach-Geschichten für Jugendliche“ (Lesealter zehn bis 14 Jahre) sind bei BOD (www.bod.de) erschienen und überall im deutschsprachigen Raum erhältlich.



Bekannt ist die Friedrichsdorferin Claudia Syguda für ihre Reimgeschichten mit bunten Illustrationen von Grundschulkindern. Sie gehört zu 37 Autoren, die Geschichten für die beiden Bände „Charles Mutmach-Geschichten“ beigezeichnet hat. Foto: fch

Neue Jugendvertretung ist fleißig und will verändern

Friedrichsdorf (lm). Am 9. November wählte die Friedrichsdorfer Jugend ihre neue Jugendvertretung ins Amt. Alle Jugendlichen zwischen zehn und 21 Jahren durften ihren Stimmzettel in die Urne werfen. Neu dabei in der sechsten Jugendvertretung sind: Liberty Laxy, die schon in ehemaligen Arbeitskreisen Erfahrungen sammelte und auch das Sommerfest dieses Jahr mitorganisierte. Auch die sechzehnjährige Lejla Drustinac sammelte schon während der letzten Amtsperiode einige Eindrücke und freut sich nun, sich für die Jugendlichen einzusetzen. Maya Dietrich ist mit 13 Jahren eine der Jüngsten. Sie geht in die achte Klasse des Kaiserin Friedrich Gymnasiums und ist über den Politik und Wirtschaft Unterricht auf die Jugendvertretung gestoßen.

Hugo Nones Diez ist ebenfalls 13 Jahre. Seine Motivation ist es, allen Jugendlichen die Chance zu geben, etwas zu verändern. Yoann Kriegel ist 18 Jahre. Sein Herzenssthema ist der Kampf gegen die Klimakrise. Jarom Beyersdorfer, 16 Jahre, sieht den Bedarf an Interessenvertretung und will nun mitwirken. Emely Sophie Ibach, 15 Jahre, verweist auf ihre Namensbedeutung: „die Fleißige“. Und auch Johanna Tsehaye ist neues Mitglied. Als dreizehnjährige will sie zeigen, was sie drauf hat. Lena Schlösser, Jonas Sticher und Robert Khachatryan waren auch die vergangenen beiden Jahre gewählte Mitglieder der Jugendvertretung. Sie freuen sich, weiterhin an Projekten mitzuwirken und ihre Ideen miteinzubringen.

„Miniature“ konzertiert mit „Opus 2“

Friedrichsdorf (fw). Kommenden Sonntag, 20. November, findet im Alten Rathaus in Burgholzhausen, Am Alten Rathaus 2, um 18 Uhr ein Konzert der Reihe „Miniature“ statt. Einlass ist eine Stunde früher. Auf dem Programm steht das Ensemble „OPUS 2“ mit dem Block- und Traversflötisten Sebastian Schmidt und der Cellistin und Gambistin Ena Markert. Das Duo zeichnet sich durch eine große Flexibilität im Instrumentarium aus, die wiederum eine abwechslungsreiche und vielseitige Programmgestaltung mit Werken unterschiedlicher Zeit- und Stilepochen garan-

tiert. Die Konzertreihe „Miniature“ wurde vom Vorstand des Alten Rathauses in Kooperation mit der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Unterstützung des Taunus Sparkasse vor gut einem Jahrzehnt initiiert, weil jungen Musikern eine Plattform geboten werden wollte, um ihre Spielkunst vor Publikum in beschaulicher Runde zu präsentieren. Karten gibt es im Vorverkauf in der „Goldschmiede Beate Schellhas“, am Houiller Platz, oder an der Abendkasse. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.altes-rathaus-burgholzhausen.de.

Wasserzählstände bei Stadt melden

Friedrichsdorf (fw). Die Stadtverwaltung bittet um Abgabe der Wasserzählerstände, damit für dieses Jahr die Abrechnung für die Wasser- und Abwassergebühren erstellt werden kann. Die Zählerstände können im Internet unter www.friedrichsdorf.de gemeldet werden. Dazu wird das Kassenzeichen benötigt (dieses befindet sich auf dem Grundbe-

sitzabgabebescheid) sowie die Zählernummer. Die Abgabe ist bis zum 20. November möglich, bevor für die nicht gemeldeten Zählerstände Ablesekarten gedruckt werden. Es wird um eine große Beteiligung gebeten, damit entsprechend wenig Karten gedruckt und versendet werden müssen. Dies dient dem Sparen von Ressourcen und Kosten.

Die schöne Zeit beginnt!

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Kinderbilder-Ausstellung

Die im Bad Homburger Adventskalender naturgemäß verkleinerten Bilder haben wir vergrößert in der Passage aufgehängt.

17. - 30. November

Geschenk-Paten-Aktion

Auftakt: Sa. 19. November ab 11 Uhr

Stadtmaskotchen Hazel kommt, der Schirmherr Oberbürgermeister Hetjes, die Bad Homburger Karnevals-Tollitäten, viele Bürger, Unternehmer ...

Mit Bastelaktion für Grundschüler

Engelchen- Aktion "Apfel, Nuss & Mandelkern"

Verkaufshütte: 19. November - 10. Dezember

Geschenke Vielfalt - schnell gefunden

300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie

Bad Homburg | Fussgängerzone | Louisenstr. 72 - 82

Kunden parken 1. Stunde kostenlos



Björn Neugebauer von „HessenForst“ assistiert Landrat Ulrich Krebs (v. l.) beim Pflanzen eines Baumes der Dehoga-Taunusallee.
Foto: Dehoga

25 Wildobstbäume für die Dehoga-Allee im Taunus

Hochtaunus (how). Am Dienstag fand zum zweiten Mal der jährliche „Verwurzelt-im-Taunus-Tag“ des Dehoga Taunus statt. Vorsitzender Thomas Studanski begrüßte Auszubildende, Lehrkräfte sowie die Vertreter von Institutionen. „Die Aktion wurde im vergangenen Jahr vom Dehoga Taunus und HessenForst ins Leben gerufen, um auf zwei aktuelle Themen besonders aufmerksam zu machen: Der Taunuswald leidet, und bei uns im Gastgewerbe sind Fachkräfte Mangelware“, so Studanski. Was das eine mit dem anderen zu tun hat, ist schnell erklärt: In den nächsten Jahren werden von Auszubildenden aus Hotellerie und Gastronomie Wildobstbäume entlang eines Weges gepflanzt, der auf der Taunushöhe am Roskopf startet. Die diesjährigen Bäume stehen symbolisch für den neuen Ausbildungsjahrgang 2022. Insgesamt wurden von den Azubis und Unterstützern der Aktion in diesem Jahr 25 Bäume gepflanzt. Die Wildobstbäume und die Auszubildenden sind nunmehr gemeinsam verwurzelt im Taunus. „Irgendwann werden die Bäume Früchte tragen, genau wie Sie mit Ihrer Ausbildung im Gastgewerbe“, unterstrich Studanski. „Mit 600 Meter Dehoga-Allee ist ein toller Anfang gemacht. In ein paar Jahren werden wir im Main-Taunus ankommen.“

Landrat Ulrich Krebs betonte auch im Namen des Landrats Michael Cyriax begrüßte, betonte, dass der Taunus ein wirklich schönes Mittelgebirge sei und seit Corona auch Deutschland-Urlaube wieder beliebt seien. „Wir haben ein großes Interesse daran, dass Sie, wenn Sie nach Ihrer Ausbildung in der Welt waren, vielleicht in den Taunus zurückkommen. Wir können viele Maßnahmen im Tourismusbereich durchführen, aber die Gäste kommen nur, wenn die gastgewerbliche Infrastruktur stimmt“, so der Landrat. Valentina Scheu, Geschäftsführerin der IHK-Geschäftsstelle Hochtaunus/Main-Taunus hatte freudige Informationen im Gepäck, nach den schwierigen Pandemie Jahren im Gastgewerbe gebe es wieder einen Lichtstreif am Horizont. „Wir können in diesem Jahr 60 Prozent Zuwachs an Auszubildenden gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Das ist ein tolles Signal für die Branche, die ja national und international als eine bedeutende Wirtschaftsbranche viele Arbeitsplätze bereithält. Ich wünsche Ihnen, dass Sie durch Ihre Ausbildung ebenso tolle Wurzeln wie die Bäume für Ihren weiteren Berufsweg erlangen“, sagte die IHK-Vertreterin. In Zahlen bemisst sich der Zuwachs mit 114 neuen von insgesamt 300 Auszubildenden über alle drei Ausbildungsjahre im Hoch- und Main-Taunus. Als weitere Unterstützer der Aktion unterstrichen Corinna Schmidt vom Taunus Touristik

Poesie der Bocksprünge

Bad Homburg (hw). Der Kunstverein Artlantis lädt für Freitag, 18. November, um 20 Uhr zu einer Autoren-Lesung mit Olaf Velte ein. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Es gibt freie Platzwahl. Der Eintritt kostet fünf Euro. In seinem Buch „Veltes große Poesie der Bocksprünge“ widmet sich der Wehrheimer Autor einem Tier, das ihn bereits seit Jahrzehnten begleitet. Ausgebreitet wird die Historie des von Spanien nach Deutschland gewanderten Merinoschafs. Olaf Velte ist 1960 in Bad Homburg geboren, lebt jedoch in Wehrheim. Er hat Germanistik und Philosophie studiert und ist freier Journalist und Autor.

Winterwanderung

Bad Homburg (hw). Die nächste Winterwanderung des ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf führt zum Gimbacher Hof. Die Teilnehmer starten am Sonntag, 20. November, um 9.45 Uhr vor dem Vereinshaus in Dornholzhausen und fahren in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz am Rettershof. Dort beginnt die Wanderung über Fischbach zum Gimbacher Hof. Gestärkt geht es auf anderer Strecke zurück zum Parkplatz. Die Strecke ist etwa 16 Kilometer lang. Gäste sind willkommen. Anmeldung im Internet unter ADFC Bad-Homburg.de. Weitere Auskünfte gibt es bei Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364.

Ein Adventskalender aus Socken

Bad Homburg (hw). Die Stadtbibliothek lädt zum Mitmachen beim Kinderbibliotheks-Socken-Adventskalender ein. Bis Samstag, 26. November, können Bad Homburger Kinder ihre schönste Socke in der Stadtbibliothek abgeben. Gehört ihre zu den ersten 24 Socken, bekommt diese eine der 24 Zahlen. Am Tag, an dem die Socke dran ist, kann das Kind sie gefüllt mit kleinen Überraschungen wieder abholen. Mitmachen können Kinder von drei bis zehn Jahren. Am Freitag, 18. November, findet der bundesweite Vorlesefesttag unter dem Jahresmotto „Ge-

meinsam einzigartig“ statt und die Stadtbibliothek ist mit dabei. An den Donnerstagen im November und Dezember (bis Weihnachten) heißt es: Um 16 Uhr ist Kinderzeit! Entweder gibt es ein Bilderbuchkino, ein Kamishibai oder bilinguales Vorlesen auf Ukrainisch und Deutsch. Ab Dienstag, 22. November, werden in einer ersten gemeinsamen Ausstellung Schülerarbeiten des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums aus den Fachschaften Kunst und Deutsch präsentiert. Weitere Infos gibt es im Internet und auf der Facebook-Seite der Stadtbibliothek.

EINLADUNG zum Weihnachts-SALE!

20.-22.11.2022
(Sonntag, Montag, Dienstag)
10⁰⁰ - 19⁰⁰
Alte Sattelfabrik 5,
61350 Bad Homburg
+49 151 54679999
kundenservice@steendesign.de

Lasst Euch in Weihnachtsstimmung bringen!
Kommt vorbei und erledigt eure Weihnachtseinkäufe in entspannter, gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem Glas Prosecco!

Folgt uns auf Instagram
instagram.com/steendesign_

Steendesign
SCHMUCK | MÖBEL | ACCESSOIRES
www.steendesign.de

IONIQ 5 on to better.

HYUNDAI IONIQ 5 125 kW (170 PS)

- 800-Volt-Technologie
- 12,25" Navigationssystem
- Klimaautomatik
- 19" Leichtmetallfelgen
- Sitzheizung
- Rückfahrkamera uvm

Leasing mtl. Rate¹

279 €

Sonderzahlung 9.307,20 €, Eff. Jahreszins 5,49 %, geb. Sollzins p.a. 5,36 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 22.699,20 €, Fahrzeugpreis 41.280,01 €

Stromverbrauch kombiniert für IONIQ 5: 16,7 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+++;

HYUNDAI i20 Connect & Go 1.0 T-GDI 74 kW (100 PS)	HYUNDAI i30 Connect & Go 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)	HYUNDAI i30 Kombi Connect & Go 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)	HYUNDAI BAYON Connect & Go T-GDI 1.0 74 kW (100 PS)
- 10,25" Navigationssystem - Rückfahrkamera - BOSE Soundsystem uvm.	- 10,25" Navigationssystem - Rückfahrkamera - Voll-LED- Scheinwerfer uvm.	- 17" Leichtmetallfelgen - Rückfahrkamera - Voll-LED-Scheinwerfer uvm.	- 10,25" Navigationssystem - Rückfahrkamera - BOSE Soundsystem uvm.
Leasingangebot mtl. Rate¹ 179 €	Leasingangebot mtl. Rate¹ 219 €	Leasingangebot mtl. Rate¹ 239 €	Leasingangebot mtl. Rate¹ 199 €
Sonderzahlung 3.522 €, Eff. Jahreszins 4,93 %, geb. Sollzins p.a. 4,82 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 12.114,00 €, Fahrzeugpreis 19.750 €	Sonderzahlung 4.022 €, Eff. Jahreszins 4,93 %, geb. Sollzins p.a. 4,82 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 14.534,00 €, Fahrzeugpreis 23.350 €	Sonderzahlung 3.789,60 €, Eff. Jahreszins 4,93 %, geb. Sollzins p.a. 4,82 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 15.261,60 €, Fahrzeugpreis 24.350,01 €	Sonderzahlung 4.122,01 €, Eff. Jahreszins 4,93 %, geb. Sollzins p.a. 4,82 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 13.674,01 €, Fahrzeugpreis 21.650 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO ₂ -Emission kombiniert: 127 g/km; Effizienzklasse: D.	Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,3; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO ₂ -Emission kombiniert: 123 g/km; Effizienzklasse: B.	Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,3; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO ₂ -Emission kombiniert: 123 g/km; Effizienzklasse: B.	Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO ₂ -Emission kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse: D.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis inkl. 950 € Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2022.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit* **8 JAHRE Garantie***

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.



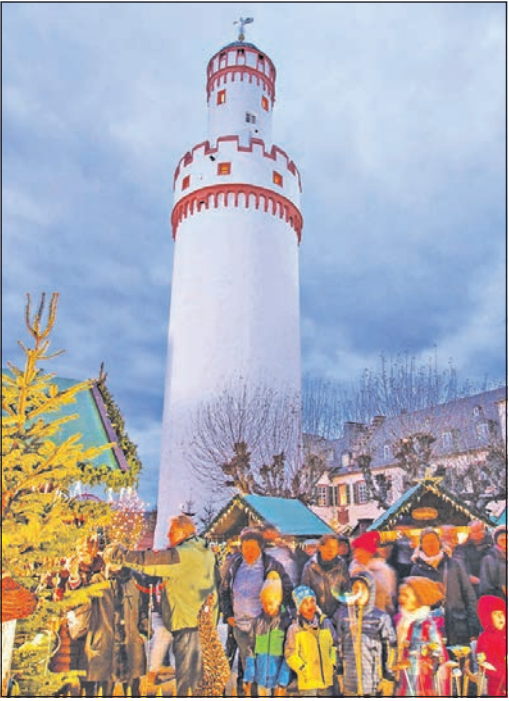
Die Weihnachtsstadt erstrahlt ab heute in festlichem Glanz. Foto: Archiv

Weihnachtsstadt lockt Besucher mit prächtigem Programm

Bad Homburg (hl). In der dunklen Jahreszeit, wenn sich die Kälte langsam über die Stadt legt, sollen Lichter Leben in die Einkaufsstraßen bringen und die Menschen aus ihren Häusern locken. Unter diesem Vorsatz kündigt Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter jetzt die Weihnachtsstadt Bad Homburg an. Dabei steht vor allem der Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss im Vordergrund. Dieser zählt zu den schönsten Weihnachtsmärkten der Region und soll nach zwei Jahren mit erheblichen Einschränkungen durch die Coronapandemie nun wieder in prächtigem Glanz erstrahlen. Mit viel Liebe zum Detail wird vor historischer Kulisse vor allem traditionelles Kunsthandwerk von lokalen und regionalen Ausstellern angeboten. Außerdem gibt es an den Ständen allerlei kulinarische Köstlichkeiten. Der Romantische Weihnachtsmarkt, der sich vom Schlossplatz bis hinauf zum Weißen Turm zieht, ist an allen vier Adventswochenenden immer freitags von 15 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 21 Uhr geöffnet. Dann rollt auch die kleine Dampfisenbahn vor der zauberhaften Taunus-Kulisse über den Schlossplatz. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Schloss am Freitag, 25. November, um 17 Uhr in Anwesenheit von Oberbürgermeister Hetjes in der XMAS-Lounge im unteren Schlosshof.

Große Herausforderungen

In den vergangenen beiden Jahren seien die Weihnachtsmärkte von einigen Krisen überschattet gewesen, erinnerte OB Hetjes. „Die Pandemie, die momentane weltpolitische und wirtschaftliche Lage stellten und stellen uns alle vor große Herausforderungen. Umso mehr sollten wir die Weihnachtszeit nutzen, um gemeinsam mit Familie und Freunden sinnliche und fröhliche Stunden zu verbringen.“



Festlich wird es auf dem Romantischen Weihnachtsmarkt im oberen Schlosshof, rund um das Bad Homburger Wahrzeichen, den Weißen Turm. Foto: Archiv

„Der Dank des Stadtoberhaupts ging vor allem an das Team des Stadtmarketings um Nina Gerlach, an Citymanagerin Tatjana Baric und Anja Ernst von der Kur- und Kongress-GmbH sowie an den Hauptsponsor Taunus Sparkasse, die die diesjährige Weihnachtsstadt erst ermöglichen. Alle Programmpunkte der Weihnachtsstadt sind unter Beachtung von Energieeinsparung geplant, wobei das festliche Erlebnis nicht zu kurz kommen soll. Laut der Stadt konnten im Vergleich zu vergangenen Jahren durch Reduzierungen oder den Einsatz von LEDs 85 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden. So ermöglicht die Stadt ihren Besuchern ein Fest, das zugleich den Sparvorgaben entspricht. Doch beim gemeinsamen Erleben der bunten Lichter, der Zusammenkunft an prächtig geschmückten Ständen und dem Verkosten verschiedener Süßigkeiten am Schloss soll es nicht bleiben. Die Stadt weitet die Feierlichkeiten auf die Innenstadt und den Kurpark aus. So wird vor dem Kurhaus zum „Weihnachtszauber“, auf der Brunnenallee zum „Kurparkzauber“ und in der Louisenstraße zum „Beswingten Shoppen“ eingeladen.

„Beswingt Shoppen“

Kurdirektor Reuter betont, dass durch die Notwendigkeit der Energieeinsparung dieses Jahr im Kurpark keine Eisbahn aufgebaut werden kann. Als Alternative wird zum „Kurparkzauber“ auf die Brunnenallee eingeladen (siehe weiteren Text). Der „Kurparkzauber“ wird am Samstag, 26. November, um 16 Uhr mit dem Auftritt eines ukrainischen Kinderchors eröffnet. Die Innenstadt lockt mit einem vielfältigen Angebot. Die Bad Homburger sowie Gäste der Stadt dürfen sich auf den „Weihnachtszauber“ am Kurhaus und in der Louisenstraße täglich ab 11 Uhr bis 30. Dezember freuen. Das vom Citymanagement initiierte Programm „Beswingt Shoppen“ bringt an den vier Adventssamstagen ab jeweils 12 Uhr „kleine“ Kunst in die Fußgängerzone und weihnachtlich-swingende Rhythmen auf die Freilichtbühne Fußgängerzone. Unterwegs sind Straßenkünstler wie Clowns, Pantomimen und Stelzenläufer. Ein besonderer Höhepunkt wird der Samstag, 17. Dezember, sein, denn da erfüllen die sechs Jazzmusiker der „Walk-A-Tones“ die Einkaufsstraße mit ihrer Musik. Darüber hinaus begeistern zwei Schneeengel mit Seifenblasen. Dazu können sich die Besucher an den unterschiedlichen Ständen verschiedener Händler und Gastronomen erfreuen und stärken. Baric betont die Wichtigkeit, auch außerhalb vom Online-Shopping die lokalen Angebote zu nutzen und die Stadt zu unterstützen.

Das komplette Programm der Weihnachtsstadt Bad Homburg 2022 mit allen Terminen gibt es im Internet unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de und in der Broschüre der Weihnachtsstadt Bad Homburg, die an vielen Stellen im Stadtgebiet ausliegt. Auch in diesem Jahr fahren an allen Adventssamstagen die Stadtbusse in Bad Homburg kostenfrei. Es gilt weiterhin die Maskenpflicht in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der „Kurparkzauber“ feiert Premiere

Bad Homburg (jas). Auf der Brunnenallee im Kurpark feiert in diesem Jahr zur Weihnachtszeit der „Kurparkzauber“ Premiere. Das vielfältige Programm für Groß und Klein mit Stelzenläufern, Nikolaus, einem Schneemannrennen und dem Winterkino unter freiem Himmel soll die Bad Homburger und ihre Gäste ein wenig über den Verzicht auf die Eisbahn hinwegtrösten. „Aufgrund der Energie-Knappheit wird die Eisbahn in diesem Jahr nicht aufgebaut, der 7. Bad Homburger Eiswinter wird verschoben“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. „Der Verzicht auf die Eisbahn ist ein beträchtlicher Beitrag zur Energieeinsparung. Die Alternative – Kunststoffplatten statt Eisfläche – haben wir geprüft, sie verursacht jedoch einen sehr hohen Kunststoffabrieb, was eine zu starke Umweltbelastung für das Heilquellenschutzgebiet im Kurpark darstellt“, erklärt Reuter. Gänzlich verzichten müssen Besucher jedoch nicht auf Eis-Vergnügen. Die Kur- und Kongress-GmbH und die Stiftung Historischer Kurpark haben ein ganz besonderes Ausweichprogramm auf die Beine gestellt. Vom ersten bis zum dritten Adventswochenende, jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr, kann sich, wer möchte, auf einer 20 Meter langen Bahn, die aus Kunsteisplatten besteht, im Eisstockschießen ausprobieren. Die Nutzung ist kostenfrei, stundenwei-

se Reservierungen sind unter Telefon 0172-9167197 sowie per E-Mail an info@gambrinus-musikclub.de möglich. Eröffnen wird den „Kurparkzauber“ am Samstag, 26. November, um 16 Uhr der ukrainische Kinderchor „Bozhedary“ bei Kerzenschein auf der Bühne des Musikpavillons. Außerdem im Programm stehen unter anderem ein Besuch des Einarmigen Banditen am Sonntag, 27. November, um 12.30, 14 und 15.30 Uhr, der Besuch des Nikolauses am Sonntag, 4. Dezember, zwischen 13 und 16 Uhr, ein Schneemannrennen am Samstag, 10. Dezember, zwischen 11 und 17 Uhr, der Besuch der Stelzenläufer „Die Nachtschwärmer“ am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Dezember, sowie der Auftritt von Bastian in seiner Schneekugel am Sonntag, 11. Dezember, um 12.30, 14 und 15.30 Uhr. Auf einen ganz besonderen Höhepunkt im winterlichen Kurpark darf man sich am Samstag, 17. Dezember, um 16 Uhr sowie am Sonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr freuen. In Kooperation mit dem Kinopolis, das bald am Bad Homburger Bahnhof zu finden sein wird, lädt die Stadt zum ersten Open-Air-Winterkino am Musikpavillon ein. Bei freiem Eintritt wird am Samstag „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“ sowie am Sonntag „Bo und der Weihnachtsstern“ gezeigt. Es gibt warme Getränke und Popcorn.

Kinderkunst im Adventskalender

Bad Homburg (hw). Unabhängig von der Weltanschauung oder Religion ist das Jahresende geprägt von gegenseitiger Unterstützung. Traditionell rückt man zusammen und hilft einander zu Beginn der kalten Zeit. Unter dem Motto „Den Helfern helfen“ tun das auch die Händler der Louisen Arkaden. Sie setzen sich erneut für einige ganz besondere Projekte ein. Eines der Lieblingsprojekte der Engagierten in den Louisen Arkaden ist der Rotary Bad Homburger Adventskalender. Neun der 23 Coupons des 21. Kalenders und 14 der 84 Gewinne stammen aus den Arkaden, zwei der Verkaufsstellen für den Kalender sind ebenfalls dort zu finden. Die Faszination des Kalenders geht von dem umfassenden bürgerschaftlichen Engagement aus. Da sind die Rotarier, die den Kalender organisieren und den Druck finanzieren, außerdem die Kaufleute, die Preise stiften oder sich anderweitig engagieren. Und da sind die Schüler, die mit ihren kleinen Kunstwerken

den Kalender schmücken oder sich im Verkauf engagieren. Alles, was so erwirtschaftet wird, bleibt in Bad Homburg und kommt vom Schulförderverein bis zum Hospizdienst vielen zugute. Die Louisen Arkaden wollen das Augenmerk auf die jüngsten „Förderer“ des Kalenders, die Schüler, lenken. Die Kunstwerke, die den Kalender zieren, werden in den Louisen Arkaden ausgestellt und sind vom 17. bis zum 30. November während der Öffnungszeiten der Geschäfte zu sehen. Die Ausstellung der Schülerkunstwerke wurde am gestrigen Mittwoch von Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt eröffnet. Musikalisch begleitete den Auftakt die Band „Evas Apfel“. Außerdem gab es heiße Getränke. Im Mittelpunkt standen jedoch nicht nur die Kunstwerke der Mädchen und Jungen, sondern auch der Bad Homburger Adventskalender. Er kostet zehn Euro und ist in den Louisen Arkaden erhältlich.



Zahlreiche weihnachtliche Kunstwerke von Kindern schmücken den Bad Homburg Adventskalender der Rotarier. In großem Format sind die Bilder derzeit in den Louisen Arkaden zu bewundern. Foto: Louisen Arkaden/Rotary Club

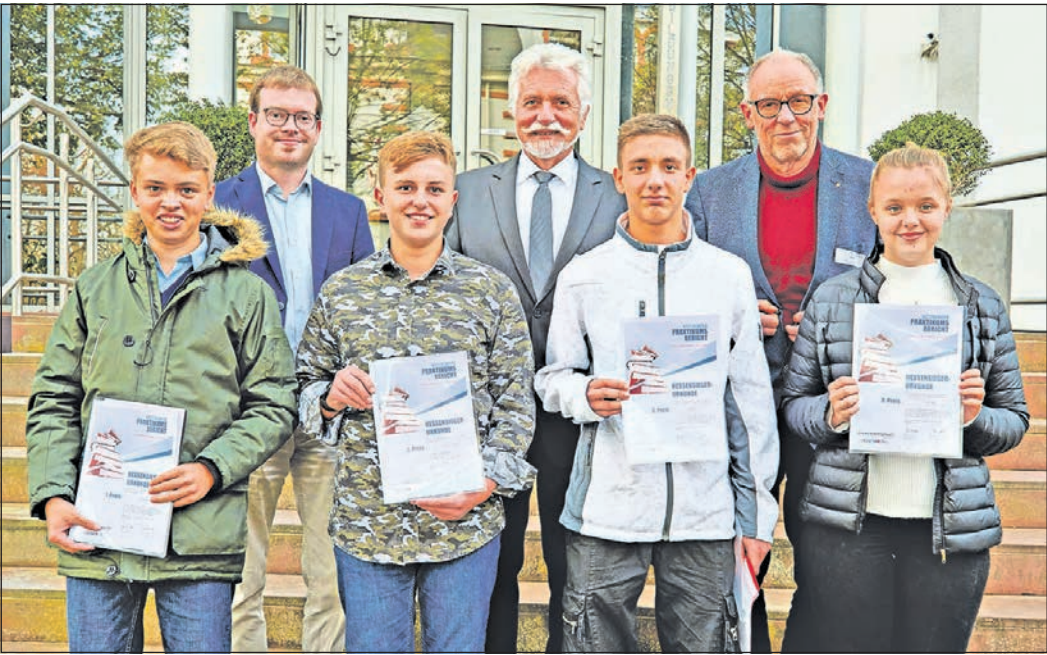


Zum Beginn der Adventszeit

Bad Homburg (hw). Auf dem Kirchplatz der Waldenserkirche gibt es am Samstag, 26. November, von 16.30 bis 19 Uhr ein „Come together“ zum Beginn der Adventszeit. Um 17 Uhr läuten alle Kirchen in Bad Homburg, der Stern wird zum Glockenturm hochgezogen und zum ersten Mal in dieser Adventszeit erleuchtet. Die Kooperations- und Netzwerkpartner bieten Crêpes, gebrannte Mandeln, Waffeln, Kinderpunsch, Glühwein und selbstgemachte Kerzen an, die Kinder können den „Engelshelfern“ ihre Wünsche vortragen. In der Kirche wird eine Geschichte vorgelesen, der Singkreis singt, und es gibt ein kleines Geschenk für jeden.

Seniorenkonzert beginnt um 15 Uhr

Bad Homburg (hw). In das Veranstaltungsprogramm zur „Weihnachtsstadt Bad Homburg“ hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das traditionelle Adventskonzert für Senioren am Dienstag, 13. Dezember, findet nicht wie in der Broschüre aufgeführt von 20 Uhr an, sondern bereits ab 15 Uhr in der Englischen Kirche statt. Bestellungen der Eintrittskarten werden ausschließlich bei der Servicestelle „Älter werden“ im Rathaus unter Telefon 06172-1005555 oder per E-Mail an sabine.schmidt@bad-homburg.de entgegengenommen. Der Eintritt beläuft sich auf neun Euro. Bad-Homburg-Pass-Inhaber erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent.



Mit den Hessensiegern Björn Kaschützke, Johannes Wild, Marc Bernhardt und Jolin See (vorne v. l.) freuen sich Michael Reitz (Referent „SchuleWirtschaft“), Dieter Dembczyk (Kultusministerium) und Gerhard Glas (hinten v. l.). Foto: Gerd Scheffler

Auszeichnungen für beste Praktikumsberichte im Land

Hochtaunus (how). 18 Schüler sind bei der Hessensiegerehrung des Wettbewerbs „Bester Praktikumsbericht“ vom Netzwerk „SchuleWirtschaft“ und dem Arbeitgeberverband Hessenmetall in Bad Nauheim ausgezeichnet worden. Auch zwei Jugendliche aus dem Hochtaunuskreis haben es mit ihren Praktikumsdokumentationen an die Landesspitze geschafft. Jolin See von der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf erreichte bei dem Schülerwettbewerb landesweit den dritten Platz in der Kategorie



„Gymnasium Sekundarstufe I“. Sie hatte ihr Praktikum bei dem Logistikunternehmen Ludwig Meyer GmbH & Co. KG im Stadtteil Köppern absolviert. Marc Bernhardt von der Erich-Kästner-Schule in Oberursel gewann auf Hessenebene den dritten Platz in der Kategorie der Hauptschulen. Er hatte sein Praktikum bei der Maler- und Dekorationswerkstätte Henrichs GmbH in Bad Homburg gemacht. Gerhard Glas, Sprecher von „SchuleWirtschaft“ Rhein-Main-Taunus, gratulierte den Gewinnern: „Eure Praktikumsmappen mit überzeugenden Reflexionen zählen zu den Top-Berichten in ganz Hessen. Ihr konntet wichtige Schlüsselkompetenzen kennenlernen, gleichzeitig eure Fertigkeiten in der Praxis anwenden und erproben, ob sie den Anfor-

derungen in einem selbst gewählten Beruf genügen.“ Bei der feierlichen Preisverleihung im Bildungshaus Bad Nauheim zeigte sich Rainer Welzel, Vorstandsmitglied von Hessenmetall, von der Kreativität und Qualität der Arbeiten sehr beeindruckt. Für ihn steht fest: „Berufspraktika sind ein wichtiger Schritt für die Schüler auf ihrem Weg in ihr späteres Berufsleben. Sie sind aber auch ein gutes Instrument für die Unternehmen, sich als interessante und gute Arbeitgeber zu präsentieren. Die Praxisberichte sind Ausdruck dafür, mit wieviel Engagement die Schüler ihr Praktikum erlebt und dokumentiert haben.“ Kultusminister Professor Dr. R. Alexander Lorz erklärte, dass die Leistungen in beeindruckender Weise dokumentierten, wie gut sich die Schüler mit dem Thema Berufsorientierung auseinandergesetzt haben: „Es ist ihnen gelungen, die Reflexion der Ergebnisse und damit die Konsequenz für den eigenen beruflichen Orientierungsprozess in besonders ansprechender und anspruchsvoller Form darzustellen.“ Die Betriebspraktika und die Anfertigung des Praktikumsberichts, so der Minister, nähmen bei der beruflichen Orientierung von Schülern einen hohen Stellenwert ein. „Durch Erfahrungen erhalten die Jugendlichen authentische Einblicke in die Arbeitswelt, können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anwenden und werden dadurch stärker für ihren beruflichen und schulischen Bildungsweg motiviert“, so Lorz. Die Gewinner hatten sich als regionale Sieger in Nord-, Mittel- und Osthessen sowie Wiesbaden-Rheingau-Taunus und der Region Rhein-Main-Taunus für das Landesfinale qualifiziert. Eine Jury aus Pädagogen und Wirtschaftsvertretern bewertete alle eingereichten Praktikumsmappen nach den Kriterien formale Struktur, Inhalt, kreative Gestaltung und Gesamteindruck. Hessenmetall stellte Geldpreise für die 18 Hessensieger aus sechs Kategorien zur Verfügung. Für den ersten Platz gab es 100 Euro, für den zweiten Platz 75 Euro und für den dritten Platz 50 Euro.

Mit Nils Holgersson durch Europa

Zur Premiere ihres Stücks „Nils Holgerssons Reise durch Europa“ lädt die Kleine Oper Bad Homburg für Sonntag, 22. Januar 2023, um 16 Uhr ins Kurtheater Bad Homburg ein. Das Ensemble präsentiert die Abenteuer des Nils Holgersson frei nach dem Kinderbuch von Selma Lagerlöf als modernes Familien-Musical für Kinder ab fünf Jahren. Selma Lagerlöf wurde 1858 als Tochter eines Gutsbesitzers geboren, arbeitete zunächst als Lehrerin, ab 1897 jedoch als freie Schriftstellerin. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet; für „Nils Holgersson“ erhielt sie 1909 als erste Frau überhaupt den Nobelpreis für Literatur. Die Kleine Oper Bad Homburg hat die Geschichte dahingehend verändert, dass Nils durch europäische Länder reist und hierbei die Landschaften und Städte Deutschlands, Österreichs, Italiens, Spaniens, Frankreichs und Schottlands kennenlernt. „Echte“ Opernsänger laden ihr junges Publikum ein zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik. Sie singen klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette, ein Konzertpianist beglei-



tet sie dazu am Flügel. Dazu gibt es Popmusik und fetzige Tänze. Karten für das Musical gibt es bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus, Telefon 06172-178 3710, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto: Kleine Oper

Nein zu Gewalt gegen Frauen

Bad Homburg (hw). „Bad Homburg sagt NEIN zu Gewalt gegen Frauen“ – so ist es zurzeit auf zwei Bannern an der Fußgängerbrücke über den Hessenring zu lesen. Das Motto verweist auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November. An diesem Tag werden die Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt, das Awo-Frauenhaus und Beratungsstelle sowie der Zonta Club Bad Homburg in der Innenstadt auf das Thema aufmerksam machen. Von 9 bis 13 Uhr zeigen sie Präsenz mit einem Infostand in der Louisenstraße/Ecke Audenstraße. Die Schirmherrschaft über den Aktionstag hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes übernommen. „Unsere Botschaft ist unmissverständlich: Wir lehnen jegliche Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen entschieden ab. Mit dem Infostand möchten wir das Problembewusstsein innerhalb der Bürgerschaft stärken und die Hilfsangebote für Betroffene aufzeigen“, so das Stadtoberhaupt. Auch Oberstufenschüler der Humboldtschule haben das schwierige Thema häusliche Gewalt im Kunstunterricht aufgegriffen und fotografisch umgesetzt. Ihre Fotos sind ab dem 23. November bis zum 14. Dezember im Foyer der Taunus Sparkasse, Louisenstraße 60, zu sehen. Die inszenierten Bildpaare zeigen jeweils den Anfang und das Ende einer Episode. Die erzählerische Lücke, das, was zwischenzeitlich geschehen ist, befüllen die Betrachter der Ausstellung mit ihren eigenen Vorstellungen. Auch im zweiten Jahr der Coronapandemie ist die Zahl der Fälle von häuslicher Gewalt erschreckend hoch. Die Opfer sind fast immer Frauen. „2021 erfasste die Polizei im Hochtaunuskreis 355 Fälle von häuslicher Gewalt. Und dies sind nur die offiziellen Zahlen, die meisten Taten werden von den betroffenen Frauen gar nicht zur Anzeige gebracht“, berichtet Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Diese Zahlen zeigen deutlich, wie wichtig es ist, mit dem Thema in die Öffentlichkeit zu gehen, es sichtbar zu machen und zu sensibilisieren“, betont Gaby Pilgrim, Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt. „Viele Frauen scheuen sich, sich anderen anzuvertrauen oder Hilfe zu holen, aus Scham, dass gerade ihnen Gewalt widerfährt oder weil



Pianist Schliessmann gibt Konzert

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Schlosskirche ist ein Publikumsmagnet für Veranstaltungen. Allerdings ist sie teils in die Jahre gekommen. Der Innenraum und die Heizungsanlage sowie die historische Bürgy-Orgel bedürfen einer Generalsanierung. Die Kostenschätzungen liegen bei mindestens 250 000 Euro. Deshalb macht jetzt ein hochkarätiges Benefizkonzert mit dem renommierten Pianisten Burkard Schliessmann den Auftakt, um Spenden für das Mammutprojekt zu generieren. Schliessmann ist bereits in vielen großen Konzerthäusern Deutschlands wie der Alten Oper Frankfurt oder der Elbphilharmonie Hamburg aufgetreten. Dazu ist er auch international gefragt und spielte bereits in der Carnegie Hall New York sowie der Esplanade Concert Hall Singapore. Der Schwerpunkt seines Repertoires liegt auf den Komponisten der Romantik, die er mit großer Tiefe neu interpretiert und dem Publikum vermittelt. Dazu zählen besonders Liszt, Schumann und Chopin. Nicht nur für seine Konzerte, auch für Fernsehproduktionen, CD-/DVD-Einspielungen und seine musiktheoretischen Vorträge wird er von der deutschen und internationalen Fachwelt und seinem Publikum hochgeschätzt. Burkard Schliessmann lebt und arbeitet in der Rhein-Main-Region sowie in den USA. Schliessmann erhielt für seine Verdienste 2019/20 in der Musik die „Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt am Main“. Burkard Schliessmann ist „Official Artist of Steinway



sie Sorge haben, dass die Familie zerbricht. Manchmal halten Frauen es deshalb sehr lange in einer Gewaltbeziehung aus. In unserer Beratungsstelle können sich Frauen informieren, egal, ob sie bei ihrem Partner bleiben oder sich trennen wollen. In Frauenhäusern finden sie Schutz und Unterstützung in akuter Bedrohung. Hier kann auch ein aufmerksames Umfeld unterstützend sein: Wenn Freundinnen und Freunde oder Bekannte um die Hilfsangebote wissen, können sie diese Infos an betroffene Frauen weitergeben“, so Dagmar Wacker, Leiterin des Awo-Frauenhauses. In den Vorjahren waren am 25. November ab 17 Uhr viele Gebäude und Kirchen in Bad Homburg in der Signalfarbe Orange angestrahlt, denn der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen steht unter dem Motto „Orange the World“, um weltweit sichtbare Zeichen gegen Gewalt zu setzen. Wegen der aktuellen Energiekrise wird in diesem Jahr in Bad Homburg auf die Beleuchtung von Gebäuden verzichtet. Sichtbare Zeichen sind aber die orangefarbenen und blauen Fahnen „orange the world“ und „frei leben“ am Kurhaus und Europakreisel sowie an den beiden Rathäusern. Der Zonta Club Bad Homburg setzt sich seit seiner Gründung 1960 für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Der Serviceclub gehört dem Frauennetzwerk Zonta International mit Sitz in den USA an und ist einer von 136 deutschen Clubs. Rund um den 25. November beteiligen sich alle Clubs an der weltweiten Kampagne „Zonta Says NO: Nein zu Gewalt gegen Frauen“. Zum Engagement des Bad Homburger Clubs sagt Präsidentin Judith Rethfeld: „Zurzeit sind viele sehr besorgt wegen des Kriegs in der Ukraine und der Energiekrise. Auch der Klimawandel und die Coronapandemie beschäftigen uns weiter. Trotzdem wollen wir auch die Frauen und Mädchen nicht vergessen, die körperliche oder psychische Gewalt erleben müssen. Jede Form von Gewalt ist eine Menschenrechtsverletzung. Da können wir nicht wegschauen. Deshalb wollen wir auch weiter die wichtige Arbeit des Frauenhauses und der Beratungsstelle unterstützen und Betroffene ermutigen, die Hilfsangebote anzunehmen.“

& Sons“. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, den Künstler zu treffen. Das Konzert findet am Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche statt. Der gesamte Erlös kommt der Sanierung der Schlosskirche sowie der historischen Bürgy-Orgel zugute. Das Konzert wird vom Fachbereich Kultur und Bildung der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen veranstaltet. Karten sind online über das Portal Reservix, im Kurhaus bei Tourist Info + Service oder unter Telefon 06172-1783710 erhältlich.





Prinzessin Susanne II. und Prinzessin Amy-Julie I. begrüßen gemeinsam mit dem Vorstand beim Ordensfest im Speicher zahlreiche Gäste, darunter das Oberurseler Kinderprinzenpaar Julius I. und Annabel I.
Foto: fch

Tanz, Gesang und jede Menge Orden

Bad Homburg (fch). Fest in närrischer Hand war der vollbesetzte Bad Homburger Speicher des Kulturbahnhofs beim Ordensfest der vier Bad Homburger Karnevalsvereine. Diese freuen sich darauf, nach allen Einschränkungen wieder mit den Bürgern ausgelassen die fünfte Jahreszeit mit Frohsinn, Schunkeln und Gesang zu feiern. „Wir wollen in dieser Kampagne wieder die Saalfastnacht aufleben lassen“, kündigten die Narren an. Und bekräftigten dies sogleich mehrfach mit dreifachen „Homburg Helau!“, „HCV Helau!“- und „Homburg Helau!“-Rufen. Zum Feiern mit den teils fantasievoll kostümierten Homburger Narren gekommen waren außer Vertretern aus Stadt und Kreis auch zahlreiche Narren und Tollitäten aus der Umgebung. Zu ihnen gehörten aus Oberursel das Kinderprinzenpaar Julius I. und Annabel I. Begrüßt wurden sie von Prinzessin Susanne II. und Kinderprinzessin Amy-Julie I. sowie den Vorstandsmitgliedern. Das Treffen der

Tollitäten wurde mit eifrigem Austausch von Orden und Einladungen gekrönt. So freut sich der HCV darauf, viele Gäste bei seinen beiden Galasitzungen anlässlich des Vereinsjubiläums im Februar 2023 begrüßen zu können. Zum Programm der beliebten Kampagneneröffnung gehörten schmissige Gesangs- und Tanzeinlagen. Für gute Laune im Saal sorgten die fünf Mitglieder der Späbtanzgruppe „WORM-ABBER“. Das Quintett präsentierte sich im bunten Licht vieler Spots in neonfarbenen Outfits. Für Stimmung unter den Narren und ihren Gästen sorgten mit fröhlichen Liedern zum Schunkeln und Mitsingen Klaus Ketter und Natalie „Natschy“ Hoffmann. Zwischen den einzelnen Auftritten drehten die Feiernden immer wieder gut gelaunt zum Sound bekannter Karnevalsschlager und Hits in Polonaisen ihre Runden durch den Saal. Angeführt wurden diese „närrischen“ Züge im Laufe der kurzweiligen Veranstaltung von den beiden strahlenden Homburger Hoheiten.

Freude über Abzeichen und Urkunden



Nach zwei Jahren Coronapause eröffnete der Carnevalverein Heiterkeit 1919 am Samstag seine Fastnachtsskizzen 2022/2023 im Bürgerhaus Kirdorf. Im vollbesetzten Saal führten Frank Knoblich und Dieter Schaller durch das Programm und sorgten mit den Tanzgruppen und Vortragenden für gute Stimmung. Eine besondere Ehrung war die Verleihung der BDK-Treue-Abzeichen mit Urkunde. Diese wurden für karnevalistischen Tanzsport im Namen des Bundes Deutscher Karneval (BDK) in Köln vergeben. Mit dieser Auszeichnung würdigt der BDK langjähriges Wirken im tänzerischen Bereich für aktive Tänzer, Trainer und Betreuer. Vorsitzende Conny Henrizi-Freund konnte in Vertretung des BDK sechs Mitglieder mit dem Abzeichen in Silber für elfjährige, fünf Mitglieder mit dem Abzeichen in Gold für 15-jährige und acht Mitglieder mit dem Abzeichen in Gold mit Brillanten für 20 Jahre ununterbrochene aktive Tätigkeit auszeichnen. Außerdem wurden aktive Vereinsmitglieder für elf und 22 Jahre Mitwirkung mit den Vereinsspannen in Bronze und Silber geehrt. Auch die Bad Homburger Tollitäten Susanne II. und Amy-Julie I. vom Homburger Carneval-Verein kamen zu Besuch und wurden vom Publikum herzlich begrüßt und gefeiert. Die stimmungsgeladene Eröffnungsfeier endete nach einigen Stunden und machte Lust auf die großen Fastnachtssitzungen der Heiterkeit am 21. Januar und 28. Januar 2023 im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Tickets gibt es bei Getränke Schaller in Kirdorf, Friedensstraße 3. Auf dem Foto zu sehen sind die mit dem BDK-Treue-Abzeichen Geehrten.
Foto: Heiterkeit

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 223,4

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 223,4 Corona-Infizierten pro 100.000 Einwohner. Von den derzeit 333 aktiven Fällen wurden 37 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon vier auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 208.294 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 88.328 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 17.427 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 2.445 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139.616 Erst- und Zweitimpfungen, 71.681 Drittimpfungen und 5.585 Viertimpfungen durchgeführt.

HTG muss die Beiträge erhöhen

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) hatte für Anfang November zur Delegiertenversammlung eingeladen. Die Begrüßung der Mitglieder, Delegierten, Ehrenmitglieder und Ehrengäste übernahm HTG-Präsident Ralph Gotta. Anschließend überreichte er die Ernennungsurkunde zum „Ehrenpräsidenten der HTG“ an Fritz Burmeister, der bereits im Jahr 2020 zum Ehrenpräsidenten gewählt worden war. Werner Voigt und Cordula Schneider nahmen die Verabschiedung von Tanja Finken und Dr. Tom Mack aus ihren Ämtern vor. Sie bedankten sich für deren geleistete Arbeit im Verein und überreichten kleine Präsenten. Sodann wurden Marzena Skubis als Vizepräsidentin und BGB-Vorstand sowie Dr. Dirk Seiler als Aufsichtsratsmitglied einstimmig gewählt. Den Jahresabschluss 2021 stellte Werner Voigt vor und erklärte die wesentlichen Fakten. Nach kurzer Diskussion verlas Klaus Dieter Matschke als Aufsichtsratsvorsitzender den einstimmigen Aufsichtsratsbeschluss zum vorgelegten Jahresabschluss 2021 sowie den Planungen für 2022 und 2023. Die Erhöhung der Beiträge wurde

von Ralph Gotta begründet, der als Gründe eine allgemeine Preissteigerung seit 2015, Zuschusskürzungen der Stadt, gestiegene Personalausgaben und höhere Energiekosten nannte. Die vorgeschlagenen Beitragserhöhungen um 1,50 Euro pro Jugendlichen und zwei Euro je Erwachsenen, jeweils pro Monat, wurden einstimmig beschlossen. Eine weitere Beitragserhöhung um zwei Euro pro Mitglied pro Monat wurde als Vorratsbeschluss verabschiedet, um damit die Liquidität für kommende Unwägbarkeiten sicherzustellen. Die Budgetansätze für die Jahre 2022 und 2023 wurden unter Einberechnung der Beitragserhöhungen geplant und wie vorgestellt angenommen. Der Umsatz wird in 2023 ein Volumen von rund 1,8 Millionen Euro erreichen, wobei allein die Personalausgaben mit etwa 750.000 Euro zu Buche schlagen, so die HTG. Die Ehrungen der Jubilare als letzter Tagesordnungspunkt wurden von Cordula Schneider als Vorsitzende des Ältestenrates vorgenommen. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Ingrid Weitzel, Inge und Fritz Burmeister sowie für 60 Jahre Mitgliedschaft Harald Kukielka geehrt.



Cordula Schneider ehrt Ingrid Weitzel, Harald Kukielka, Ehrenpräsident Fritz Burmeister und Inge Burmeister (v. l.).
Foto: HTG

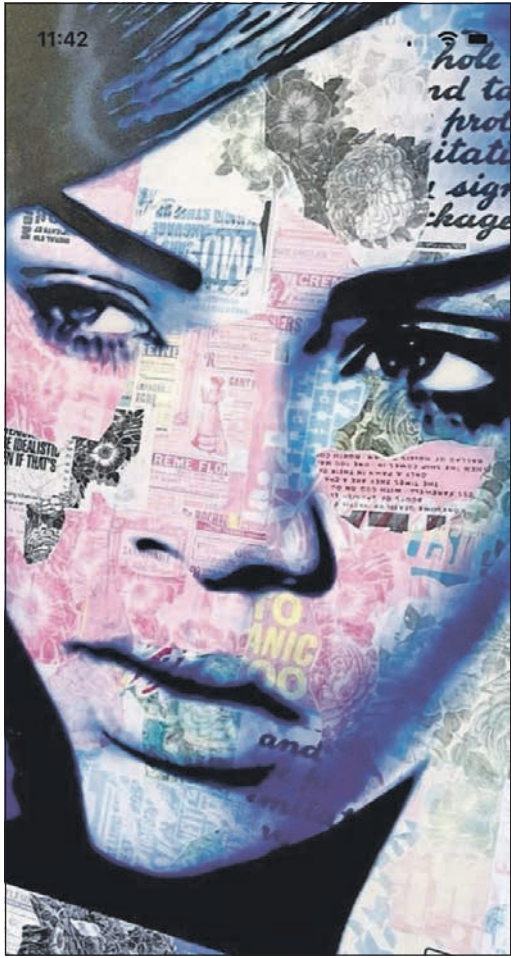
Apokalyptische Aussichten

Hochtaunus (how). Eine Inflation hat die Menschen seit einigen Jahren fest im Griff – nämlich eine wahre Inflation der Katastrophen und Ungewissheiten. Pandemie, Energiekrise und Krieg bringen die Sicht auf die Welt ins Wanken. Die alte Sicherheit, dass die nächste Generation es einmal (noch) besser haben wird, zerfällt unter der gleißenden Sonne der Klimakatastrophe. Wahrlich apokalyptische Aussichten. Wie also geht es weiter? Was sind die Zukunftsprognosen der Welt, die zunehmend in Unordnung gerät? Ein Online-Gespräch der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) geht diesen Fragen auf den Grund. Am Dienstag, 22. November von 19 bis 20.15 Uhr diskutieren

miteinander: die Theologin Dr. Ellen Ueberschär, der Politikwissenschaftler Ben Christian (Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung) und der Journalist Joachim Müller-Jung (Leiter der FAZ-Wissenschaftsredaktion). Moderator des Abends ist Meinhard Schmidt-Degenhard. Per Chat-Funktion können auch Fragen eingebracht werden. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470. Die Teilnahme ist kostenlos. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt werden eine stabile Internet-Verbindung und eine (integrierte) Kamera an PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Der Teilnahmelink wird zugeschickt.

Intensive Pop-Art-Kunstwerke

Die Arthouse Zehntscheune in der Bornstraße 16 in Bad Homburg/Ober-Erlenbach präsentiert ab Samstag, 26. November, zeitgenössische Pop-Art-Gemälde des Wiesbadener Künstlers JES (J. Edward Seitz). Die Vernissage findet am Samstag von 17 bis 22.30 Uhr in der Zehntscheune statt. Der Künstler JES ist jemand, der sich treiben lässt, ohne das Arbeiten für die Perfektion eines visionären Wegs außer Acht zu lassen, der Kreativität in der Verwendung von Materialien im Kontext zu solidem Handwerk sieht und jedwede persönliche Freiheit als oberstes Gut in der Gesellschaft als fundamentales Gut voraussetzt und dafür eintritt. Der Künstler begann im Jahr 2016 mit seiner Interpretation von Pop-Art und realistischen Porträts von Prominenten und Personen des öffentlichen Lebens. Arbeiten und Ausstellungen davor beinhalteten zeitgenössische Ölmalerei und klassische Werke im Stil von Claude Monet, Rene Magritte oder Salvador Dalí. Er sieht diese Epoche als eine Art handwerkliche Ausbildung oder – wie er sagt – „Lehrjahre und Studium“. Darauf aufbauend sind die aktuellen Werke von einem Material-Mix geprägt. Jede Komponente ist eine eigenständige künstlerische Disziplin, die alle zusammen „das Gemälde“ ergeben. Verwendung finden Leinwand oder Plexiglas, Papier-Collagen, gesprayte und gemalte Farbe, Airbrush, Serigrafie sowie Schellack, Bootslack und teilweise gefärbtes Resin, ein Kunstharz.
Foto: JES/Zehntscheune



Mit Fingerspitzengefühl und bedachtem Pedaleinsatz

Bad Homburg (jbr). Ein fulminanter Auftakt der Reihe „Meisterpianisten“ begeisterte das Publikum in der Schlosskirche! Mit Dinis Schemann, bekannt als Teil des „Schemann Klavierduos“, gastierte ein Ausnahmepianist in Rahmen der „Bad Homburger Schlosskonzerte“ in der Kurstadt. Auch das Programm gestaltete sich vielversprechend: Mit zwei der bedeutendsten Werke aus den 36 Sonaten Ludwig van Beethovens wagte sich Schemann an die ungemein imposanten Opera Magna und sorgte mit Franz Schuberts „Vier Impromptus“ für ein noch größeres Maß an Abwechslung.

Eindrucksvoll begann Dinis Schemann mit dem für die Klaviersonate Nr. 8 „Pathétique“ richtungsweisenden düsteren und zugleich kräftigen c-Moll-Dreiklang, worauf wiederum eine eher träumerische Akkordfolge erklang. Mit der Exposition änderte sich die Dynamik erneut, hin zu aufbrausender Schnelligkeit, und mit einem ansteckenden Funkeln in den Augen ließ der Pianist die Takte unter seinen Fingern hinweggleiten. In den wiederkehrenden ruhigen Passagen schuf Dinis Schemann durch bedachten Pedaleinsatz und viel Fingerspitzengefühl einen äußerst gefälligen Klang von besonderer Klarheit innerhalb der gebundenen Wendungen.

Nach einer markanten Dissonanz folgte ein kurzes Finale, das sich in einer Folge – die Düsternis der Einleitung aufgreifenden – Kadenz wieder nach c-Moll auflöste. Das den zweiten Satz bezeichnende Adagio in As-Dur bildete den Gegenpol zum ersten Satz und strahlte Wärme und musikalische Geborgenheit aus. Der Virtuose am Konzertflügel griff auch diese berühmte Melodie mit seiner eigenen Ausdrucksweise besonders gefühlvoll auf und verzauberte die Zuhörer. Die harmonische Wendung in Moll hob Schemann wirkungsvoll hervor und gab dem Adagio cantabile den weichen Charakter eines Klavierlieds. Das finale Rondo der Sonate entstand aus einem harmonischen mehrdeutigen, wiederkehrenden Hauptmotiv und rundete das erste Drittel der Darbietung perfekt ab.

Dynamischer Umbruch

Mit den vier Impromptus (Opus posth. Nr. 142) aus der Feder Franz Schuberts knüpfte Dinis Schemann an die Sonatenform der Beethovenwerke an. Während des ersten Impromptus (franz. aus dem Stegreif) scheute der Pianist die Schnelligkeit nicht und ließ tiefe Akkorde nach oben hin ausbrechen, bevor recht klare und unbeschwert wirkende Passagen folgten, ehe sich das Stück zuletzt wieder in die Ausgangstonart f-Moll zurückbesann. Mehrere mögliche Schlussakkorde entpuppten sich als musikalische Täuschung und spannten das Publikum zunehmend auf die Folter, wohingegen das tatsächliche Ende eher unauffällig auf der Tonika klang und Schubert auf eine finale Kadenz verzichtet hatte. Auch das zweite Stück der Sammlung überzeugte, diesmal jedoch mit klarer Einfachheit der wohlklingenden Akkorde und Arpeggien. Durch Vielfalt von spielerischen



Kaum zu verfolgen sind die Finger des Meisterpianisten Dinis Schemann, während er die schnellen Wendungen der „Appassionata“ spielt. Foto: jbr

Motiven bis hin zu harmonisch mehrdeutigen Nuancen zeichneten sich auch die letzten beiden Teile des Schubertwerks aus, die Schemann mit perfektionierter Feinfühligkeit beim Anschlag und in der Dynamik bravourös meisterte.

Nach der Pause erreichte das Konzert mit der Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll, die heute den einschlägigen Beinamen „Appassionata“ (Die Leidenschaftliche) trägt, jedoch unverkennbar seinen Höhepunkt. Nach einem beinahe irreführenden Anfang, den Dinis Schemann pianissimo darbot, folgte ein dynamischer Umbruch, rasante Läufe traten hervor, und die musikalischen Geschehnisse spielten sich nun äußerst rasant im ehemaligen Altarraum der Schlosskirche ab. Nach einem kurzen Stück ruhiger Komposition führte diese mit markantem Übergang zu den wirbelnden Wendungen zurück und verklang in einer Abwärtsbewegung. Eher gedeckt folgte zuerst das Andante, das sich an den ersten Satz anschloss. Hier kostete Schemann die Motive wesentlich beruhigter aus und gab auch den Zuhörern einen kurzen Moment zum Durchatmen.

Das an die Satzbezeichnung angehängte „con moto“ (mit Bewegung) ließ jedoch bereits vermuten, dass es dabei nicht bleiben würde. Aus dem Andante entwickelte sich in der zweiten Hälfte des Satzes eine mehr und mehr rasante Figur. Der Saal füllte sich mit fast dramatischen Klängen. Dinis Schemann spielte auch dieses Meisterstück wahrlich meisterhaft und krönte seine Darbietung mit einem grandiosen Finale, dem dritten Satz der „Appassionata“. Der Beiname der Sonate bedurfte besonders an diesem Abend keiner weiteren Erklärung.

Im Anschluss reichte es dem Publikum nicht, zu klatschen, sondern viele jubelten dem Pianisten begeistert zu. Wie so oft hatte Veranstalter Karl-Werner Joerg mit Dinis Schemann einen absoluten Meister seines Fachs für die Reihe „Meisterpianisten“ gewinnen können.

Weihnachtslieder mit Jazzsound

Bad Homburg (hw). „I’ll be home for Christmas!“: Die „New Orleans Jazzband of Cologne“ stellt mit einem Konzert am Sonntag, 4. Dezember, um 18 Uhr in der Schlosskirche ihre vor einem Jahr am selben Ort aufgenommene Weihnachts-CD mit diesem Titel vor. Der Konzertbesuch lässt sich verbinden mit einem Bummel über den romantischen Weihnachtsmarkt im historischen Innenhof des Schlosses.

Wie begeisternd es klingt, wenn sieben Vollblutmusiker aus vier Ländern bekannte Weihnachtslieder und Christmas Carols in eigenen Jazz-Bearbeitungen präsentieren, können die Besucher in der festlichen Atmosphäre der Schlosskirche live erleben. Zu hören sind beliebte Weihnachtsmelodien, gespielt von Bruno van Acoleyen (Trompete und Vocals), Bart Brouwer (Posaune und Vocals), Frank Robertseuten (Klarinette), Georg „Schroeder“ Derks (Piano), Hans-Martin „Büli“ Schöning (Banjo, Gitarre), Markus „Benny“ Daniels (Bass) und Reinhard Küpper (Schlagzeug).

Die renommierte Band kann auf eine fast 60-jährige Geschichte zurückblicken, größtenteils als „Maryland Jazzband of Cologne“. Auf Wunsch ihres 2015 verstorbenen Bandleaders Doggy Hund wechselte sie ihren Na-

men und präsentiert sich seither mit Stolz als „New Orleans Jazzband of Cologne“. Das musikalische Konzept, den traditionellen, authentischen New-Orleans-Sound einer siebenköpfigen, original besetzten Band zu pflegen, steht weiterhin im Mittelpunkt. Auf der ersten Reise nach New Orleans 1994 wurden alle Musiker, begleitet von einer großen Gruppe deutscher Fans, zu Ehrenbürgern der Stadt New Orleans ernannt – eine große Ehre und eine Würdigung der Verdienste um die Erhaltung und Verbreitung des New Orleans Jazz.

Eintrittskarten für 15 Euro, ermäßigte Tickets für Schüler und Studenten, gibt es bei Frankfurt Ticket unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Telefon 069-1340400 sowie in Bad Homburg bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710. Bestellungen können per E-Mail an info@castle-concerts.org oder an tourist-info@kuk.bad-homburg.de gesendet werden. Außerhalb Bad Homburgs gibt es Karten bei allen dem System Eventim angeschlossenen Vorverkaufsstellen, unter anderem im Ticketshop in Oberursel, Kumeliusstraße 8, und im Taunus-Carré in Friedrichsdorf im Holiday Land. Weitere Informationen zu den Castle Concerts gibt es im Internet unter www.castle-concerts.org.

Über die Vielfalt von Wahrnehmung und Wirklichkeit

Bad Homburg (a.ber). Da geht ein beliebter Mann mit Hosenträgern über dem T-Shirt und Tüte in der Hand auf den Eingang eines Kinos zu, während ein Radfahrer sich in die Szene schiebt und mit angespannter Miene seinem Ziel entgegenfährt. Ein Pärchen am Bürgersteigrand blickt vor dem Überqueren der Straße in Habacht-Stellung nach links. Zielstrebig läuft eine alte Frau mit Hut und Stock an einer gestrig aussehenden Häuserzeile entlang. Auf einem Bild kommt die Sonne durch das Fenster eines baufälligen Gebäudes und beleuchtet den leeren Stuhl, der im Bauschutt steht.

Das Ziel erreichen. Ankommen, einen Platz finden – aber wo? Im Licht oder im Schatten? Im Berührenden oder im Belanglosen? Im Kontrast oder im Gleichklang? In der Hässlichkeit oder in der Schönheit des Alltäglichen? Die Schwarz-Weiß-Fotografien von Max Kling, die derzeit in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen sind, weisen keinen Platz zu. Sie geben keine gültige Antwort, wie Leben sei und wie die Sichtweise aufs Dasein. Denn Wahrnehmung und Wirklichkeit sind nicht eindeutig, sagt der in Oberursel lebende Fotograf, der mit seinem Fotoapparat bevorzugt in der Metropole Frankfurt am Main, aber auch anderswo unterwegs ist und seine Street Photography des urbanen Lebens bereits in Einzelausstellungen und Fotomagazinen im In- und Ausland präsentiert hat.

Max Kling fragte sich selbst und die Gäste bei der Vernissage seiner Ausstellung mit dem Titel „Alles ist wirklich – nichts ist wahr.“ in der Englischen Kirche: „Hat mein Foto die Wirklichkeit eingefangen? Und welche Wirklichkeit – meine eigene oder die des Betrachters?“ Einer sehe in einer Fotoszene „etwas super Ästhetisches“, der andere sehe darin Beängstigendes. Schon seine beiden Serien „We protect what we love“ – Wir schützen, was wir lieben – zeigen die Vielfalt von Wahrnehmung und Wirklichkeit: 42 kleinformatige Fotos präsentieren unser unentbehrliches geliebtes Alltags-Utensil, Autos und Motorräder, sorgfältig geschützt mit Abdeckplanen – denn was uns etwas wert ist, das bergen wir gerne; daneben hängen 66 Aufnahmen weggeworfener „Corona“-Masken, Mund- und Nasenbedeckungen in der Pfütze liegend und auf dem Gullideckel, vor dem Jägerzaun und in den Straßendreck getreten – wir haben damit geschützt, was wir lieben, uns selbst und andere in der Pandemie. Doch die Detailvielfalt der beiden immer gleichen Motive regen zum genauen Hinsehen an, etwas verschiebt sich vom Blick hin zur Frage: Heißt „to protect“ nicht auch verbergen, bewachen, abschirmen, isolieren? Und welches Licht fällt dann auf die Liebe und das, was wir lieben?

Der Fotograf, der, wie Stadträtin Nina Hoffkott in ihrer Begrüßung sagte, als studierter Betriebswirtschaftler über die Marketing-Arbeit zur kreativen Fotografie kam und 2016

durch einen New Yorker Fotografen zur Kunstform der spontanen Straßenfotografie, hat ein Auge für Situationen. Max Kling sammelt mit dem Objektiv Fundstücke des Lebens auf und lässt sie ihre eigenen Geschichten erzählen, die, so wünscht er es sich, bei jedem anders ankommen. Den Ballast der Farbe wirft er ab, reduziert Szenen auf Strukturen, Licht und Schatten. Brücken, Fassaden, Zäune, graffiti-verschmierte Backsteinmauern helfen dem Betrachter, Linien und Richtungen zu erkennen, die den Blick weiterführen. Ein kleines Mädchen in heller Sommerkleidung steht auf dem Dach einer Halle, unten im Schatten lauter Gäste der darin befindlichen Bar an Caféhaustischen sitzend. Perspektivwechsel: die Erwachsenen unten im Dunkeln, das Kind hoch oben im hellen Licht. Was hält uns, jederzeit über uns hinauszugehen, den Blick zu entgrenzen, die Schönheit im Normalen, ja im Abgewrackten zu entdecken und im Außergewöhnlichen auch mal das Banale und Kaputte? Ein Baumstamm in Nahaufnahme, neben dem ein neuer Schössling wächst und seinen Schatten auf den alten Stamm wirft, zeigt: Der Moment ist wirklich der Moment, eingefangen von Max Kling, aber er ist im Werden, hin zu „tausend unterschiedlichen Wahrnehmungen“.

Die Ausstellung „Alles ist wirklich – nichts ist wahr.“ mit Schwarz-Weiß-Fotografien des Fotografen Max Kling im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsstraße 16 in Bad Homburg, ist bis 18. Dezember samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr geöffnet sowie jeweils eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen. Eintritt frei.



Der Oberurseler Fotograf Max Kling zeigt mit seiner Ausstellung in der Englischen Kirche, dass es angebracht ist, Wirklichkeit und Wahrnehmung als etwas wirklich Persönliches zu begreifen. Foto: a.ber

500 Euro für die Kriegsgräberfürsorge



Die Straßensammlung am Samstag in der Bad Homburger Fußgängerzone brachte einen Spendenbeitrag von über 500 Euro für die Friedens- und Erinnerungsarbeit des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Die sammelnden Reserveoffiziere der Bundeswehr bedanken sich sowohl bei den Spendern als auch bei ihren Unterstützern am Ort. Vertreten waren der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr sowie Gerd-Helmut Schäfer, stellvertretender Vorsitzender des Bunds der Vertriebenen (BdV) im Hochtaunus. Das Foto zeigt das Sammlungsteam vor dem Kriegerdenkmal am Waisenhausplatz (v. l.) Gerd-Helmut Schäfer, Volker Milczewsky, Dr. Steffen Eube, Thorsten Schorr sowie Onno Onneken.

Foto: Onneken

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

19. bis 25. November 2022

Widder

21. 3. – 20. 4.

Wichtig ist, dass Sie für ausreichend Schlaf sorgen. Nur so werden Sie die folgenden kräfteraubenden Tage mit ihren anstrengenden Aufgaben durchhalten können.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Sie schenken einem Gerücht nur allzu gerne Glauben, weil dann alles zu Ihren Gunsten ausgeht. Besser wäre es aber, wenn Sie die Sache selbst nochmal überprüfen.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Diese Woche verspricht interessant zu verlaufen. Sie haben sich einiges in den Kopf gesetzt, was schwerlich mit den Vorstellungen anderer konform geht. Streiten Sie deshalb vorprogrammiert.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Ein Geschäft, dass man ihnen vorschlägt, bietet einige Vorteile. Lassen Sie sich davon aber nicht blenden: Auch die möglichen Nachteile müssen Sie ins Kalkül ziehen.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Eine Spaßbremse warnt mal wieder vor übermäßigem Risiko. Doch Sie wären kein echter Löwe, wenn es nicht gerade solche Herausforderungen wären, die Sie ungemein reizen.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Wenn es Ihnen in dieser Woche gelingen sollte, eine bestimmte Person umzustimmen und für sich und Ihren Plan zu gewinnen, erledigt sich der lächerliche Rest von selbst!

Waage

24. 9. – 23. 10.

Beruflich sind Sie dabei, intensiv an Ihrer Karriere zu basteln. Doch leider stehen auch ein paar emotionale Durchhänger bei Ihnen auf der Tagesordnung. Konzentrieren Sie sich!

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Prinzipiell können Sie mit Ihrer aktuellen Leistungsfähigkeit voll zufrieden sein. Es lohnt sich dennoch, Ihr Training zu intensivieren. Schließlich haben Sie große Ziele!

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Sie befinden sich derzeit im absoluten Hoch. Sie sind entscheidungsfreudig, neuen Anregungen gegenüber aufgeschlossen – und von nahezu unwiderstehlichem Charme.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Derzeit fehlt Ihnen ein wenig Tatkraft. Fantasie und tolle Einfälle sind Ihnen dagegen gegeben. Machen Sie doch endlich etwas daraus, damit Sie Ihr Ziel erreichen.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Bleiben Sie bei einem Angebot skeptisch, denn Sie kennen diese Person noch nicht lange genug, um mit ihr gemeinsam ein solch riskantes Unternehmen zu starten.

Fische

20. 2. – 20. 3.

In der Liebe klappt alles wie am Schnürchen. Beruflich werden Sie auf einigen Widerstand stoßen. Lösen Sie Ihre Aufgaben mit Köpfchen und einer Prise Humor.

Lev Natochenny Piano Festival feiert zehnjähriges Bestehen

Bad Homburg (hw). Mit einem gleichwohl anspruchsvollen wie faszinierenden Programm findet vom 23. bis 27. November die zehnte und damit bereits eine echte Jubiläumsausgabe des „Lev Natochenny“ Piano Festivals im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, statt. Das Piano Festival gibt mit einem Konzertpodium als Eröffnungskonzert, einer „Soirée Romantique et Moderne“ und dem Gala-Abschlusskonzert der Meisterklasse Professor Dr. Lev Natochenny einen faszinierenden Einblick in die virtuose Welt der jungen pianistischen Talente aus den Reihen der Studierenden des Professors. Nachwuchspianisten und auch ehemalige „Eliven“ von Natochenny aus Russland, Usbekistan, Japan und Deutschland zeigen ihr Können und präsentieren ein Programm mit den Schwerpunkten Romantik und Moderne. Als besonderer Höhepunkt wird darüber hinaus der auf vielen großen internationalen Bühnen konzertierende Starpianist und ehemalige Natochenny-Student Martin Stadtfeld ein Benefizkonzert geben. Das Eröffnungskonzert am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr wird erneut als Konzertpodium in der gleichnamigen Veranstaltungsreihe der Stadt stattfinden. Die beiden bereits bei zahlreichen internationalen Wettbewerben erfolgreichen Nachwuchspianisten Mikhail Kambarov und Alexander Koryakin laden hierbei Zuhörer zu einer musikalischen Reise durch Romantik, Impressionismus und Moderne ein. Im Rahmen einer „Soirée Romantique et Moderne“ präsentieren mit internationalen Preisen ausgezeichneten jungen Pianisten Alexander Preiss und Sergey Belyavsky am Freitag, 25. November, ebenfalls um 19 Uhr ein Konzertprogramm mit Werken von Schumann, Liszt und Prokofiev. Das Benefizkonzert von Martin Stadtfeld am Samstag, 26. November, um 19 Uhr ist nicht nur eine Premiere des außergewöhnlichen Pianisten im Rahmen des Lev Natochenny Piano Festivals, sondern auch hinsichtlich des Formats ein Novum. Martin Stadtfeld wird eigene Volkslied-Bearbeitungen zu Gehör bringen und dabei begleitet von Frank-Tho-

mas Mitschke, dem vormaligen Leiter der Kallidos Musikhochschule in der Schweiz, der aus eigenen humorvollen Kurzgeschichten vorträgt. Den Abschluss des Festivals bildet das Galakonzert am Sonntag, 27. November, um 18 Uhr. Es spielen die Studierenden der Meisterklasse Nuron Mukumi und Alexander Preiss sowie die japanische Pianistin und vormaligen Natochenny-Schülerin Nami Ejiri. Sie fokussieren sich dabei auf Werke von Chopin, Tschaikowsky, Ravel und Debussy. Tickets sind ab 20 Euro erhältlich, wobei ermäßigte Tickets zur Verfügung stehen. Eintrittstickets zu den Konzerten sind im Internet unter www.adticket.de oder www.bad-homburg.de/kultur sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich. Das Piano Festival findet statt in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Bad Homburg und mit freundlicher Unterstützung der Premium-Festival-Partner Taunus Sparkasse, Francois-Blanc-Spielbank, Steigenberger Hotel Bad Homburg, For You Luxury Brands, Corporate Solution sowie HR2 Kultur als Medienpartner.

Martin Stadtfeld, Klassik-Star und ehemaliger Natochenny-Student, wird ein Benefizkonzert geben. Foto: International Piano Institute

KFG-Infoabend für Grundschulleitern

Bad Homburg (hw). Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist für die Kinder ein großer Schritt. Eine frühzeitige und intensive Beratung ist dabei von besonderer Bedeutung. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) bietet mehrere Gelegenheiten an, sich über die Schule und das Schulleben zu informieren. Für Freitag, 25. November, lädt die Schule von 17 bis 19 Uhr zu „Runden Tischen“ in die Cafeteria ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht für die Eltern die Möglichkeit, sich über die bilinguale Klasse, die naturwissenschaftliche Klasse sowie die „Lateinklasse“ (Latein als 1. Fremdsprache) zu informieren und mit der Schulleitung und den Lehrern ins Gespräch zu kommen. Der allgemeine Informationsabend für Grundschulleitern findet am Donnerstag, 1. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Aula statt. Die Schulleitung informiert im Rahmen dieser Veranstaltung über die pädagogischen Ziele, die Anforderungen, den organisatorischen Aufbau, besondere Schwerpunkte, die pädagogi-

sche Mittagsbetreuung sowie die diversen Angebote in den Fachbereichen. Fragen der Eltern werden gerne beantwortet. Zum Tag der offenen Tür lädt das KFG für Samstag, 21. Januar 2023, von 9 bis 13 Uhr ein. An diesem Tag können die Grundschulkinder an Schnupperstunden teilnehmen und Unterricht besuchen. Die verschiedenen Fachbereiche stellen sich vor, Fachlehrkräfte stehen für Gespräche zur Verfügung. Außerdem werden Lehrer und Schüler über das breitgefächerte Angebot der Schule informieren. Das Programm für den Tag der offenen Tür ist ab dem 18. Januar 2023 auf der Homepage der Schule einsehbar. Zudem bietet die Schule für die Grundschulkinder in nächster Zeit die Veranstaltungsreihe Experimentarium sowie Latein-Schnuppernachmittage an. Die genauen Termine samt Anmeldemodalitäten dafür sowie alle aktuellen Informationen zum Übergang von der Grundschule aufs Gymnasium sind auf der Homepage der Schule einsehbar (www.kaiserin-friedrich.de).

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer

– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

NACHHILFEINSTITUT

06081-442 724

06171-206 2234

Noten 1,3

Bestnote garantiert

www.abacus-nachhilfe.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Digitaler Donnerstag

Hochtaunus (how). In der nächsten Veranstaltung der Agentur für Arbeit Bad Homburg aus der Reihe „Digit@ler Donnerstag“ geht es um soziale Berufe. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Mainz angeboten und von der Berufsberaterin im Erwerbsleben, Özlem Cümbü, der Arbeitsagentur Mainz durchgeführt. Sie findet am Donnerstag, 24. November, um 17 Uhr statt. Es werden Wege gezeigt, den richtigen sozialen Beruf für sich zu finden. Außerdem gibt es Informationen über das Berufsbild des Erziehers: Ausbildungsformen, Voraussetzungen und Finanzierungsmöglichkeiten der Ausbildung werden vorgestellt. Interessierte können sich bis zum 22. November per E-Mail an mainz.BIZ@arbeitsagentur.de anmelden. Die Zugangsdaten werden nach Anmeldung versandt.

SUDOKU

	3	2	8	7				
1								
7		4				9		5
	2		3			5	4	
9		1		5		7		6
	5	3			6		9	
3		5				6		7
								8
				2	3	4	5	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	2	1	6	4	5	8	7	9
6	4	8	9	2	7	5	1	3
7	5	9	8	3	1	4	2	6
9	8	5	2	7	6	3	4	1
2	6	4	1	5	3	7	9	8
1	7	3	4	8	9	6	5	2
5	1	2	7	6	8	9	3	4
8	9	7	3	1	4	2	6	5
4	3	6	5	9	2	1	8	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Abschied für Sigrid Bohrmann, Neuanfang für Ina-Maria Kreber

Hochtaunus (how). Die eine geht in den Ruhestand, die andere ist gerade dabei, eine neue ehrenamtliche Aufgabe zu finden: Sigrid Bohrmann hat 13 Jahre lang zunächst haupt-, dann ehrenamtlich im „Café Rotkehlchen“ des Roten Kreuzes (DRK) mit demenziell erkrankten Menschen gearbeitet. Jetzt wurde sie vom DRK-Kreisverband und dem Kollegium in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Neu hinzugekommen ist als freiwillige Helferin Ina-Maria Kreber. Sie wurde herzlich willkommen geheißen.

Sigrid Bohrmann gehörte beim Aufbau des „Café Rotkehlchen“ zwar nicht zu den „Müttern der allerersten Stunde“, aber zu denen der zweiten und zählt damit immer noch zu den Mitbegründern der Senioreneinrichtung, die sich an Menschen mit demenziellen Erkrankungen wendet. Fröhlich erinnerte sie bei der kleinen Abschiedsfeier im „Café Rotkehlchen“ zu ihren Ehren an viele schöne Stunden und berührende Begegnungen mit den alten Menschen. Deshalb falle das Aufhören auch ein wenig schwer. Dennoch freue sie sich jetzt erst einmal auf viel freie Zeit, die sie zum Teil auch mit Reisen verbringen wolle. Die Arbeit im „Café Rotkehlchen“ habe ihr stets viel Freude bereitet, sogar so viel, dass sie nach einem erfolgreichen Berufsleben in der Immobilienbranche noch einmal die Schulbank drückte, um Alten- und Krankenpflege zu lernen. Das habe ihr später den Zugang zu den unter Demenz leidenden Menschen sehr erleichtert.

Zum Abschied gab es vom stellvertretenden Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands, Sebastian Fischer, Blumen und Wein, aber auch lobende und dankende Worte, denen sich der „Café Rotkehlchen“-Gastgeber Jens Berger nur anschließen konnte. Berger hatte vor einigen Jahren die Verantwortung für das „Café Rotkehlchen“ von Sigrid Bohrmann, die bis dato so etwas wie das Gesicht der Einrichtung war, übernommen und das Angebot Bohrmanns, weiter als Helferin dabei zu bleiben, gerne angenommen.

Sebastian Fischer dankte Sigrid Bohrmann für die vielen Jahre, in denen sie mit großem persönlichem Engagement und Empathie ent-

scheidend dazu beigetragen habe, das „Café Rotkehlchen“ zu einem Erfolgsprojekt zu machen. In dieser Form sei es mit seinem niederschwelligen Angebot, das einerseits den von Demenz betroffenen Menschen Freude bringe, dabei aber auch die pflegenden Angehörigen ein Stück weit entlastet, in Bad Homburg immer noch ein Alleinstellungsmerkmal. Für den DRK-Kreisverband, der 2024 mit all seinen Geschäftszweigen in eine neue Immobilie im Gewerbegebiet umziehen und damit auch den Standort mit der Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade aufgeben werde, stehe bereits jetzt fest, dass das „Café Rotkehlchen“ bestehen bleiben und in der Innenstadt eine neue Heimat finden soll. Es gebe bereits entsprechende Gespräche und man komme dem Wunsch der Stadt, diesem Betreuungsförmat eine Zukunft zu geben, sehr gerne nach.

Fischer sagte, das „Café Rotkehlchen“ habe großen Anteil daran, dass demenzielle Erkrankungen heute Teil einer modernen Gesellschaft sind und ihre frühere Stigmatisierung hinter sich gelassen haben. Bormann fügte hinzu, Demenz habe weder etwas mit Bildung, noch mit beruflicher oder gesellschaftlicher Stellung zu tun, „es kann buchstäblich jeden von uns treffen“.

Dass jedem Abschied auch ein Anfang inneohnt, konnte Jens Berger bei der Feier für Sigrid Bohrmann mit Freude feststellen. Zum einen freue er sich schon darauf, wenn die scheidende Kollegin künftig immer mal wieder im „Café Rotkehlchen“ vorbeischaute. Zum anderen aber sei er sehr froh, mit der Bad Homburgerin Ina-Maria Kreber eine neue ehrenamtliche Helferin begrüßen zu können. Sie sei durch einen Bericht in der Zeitung auf das „Café Rotkehlchen“ aufmerksam geworden und habe sich gedacht, dass es für sie Sinn machen könnte, sich zu engagieren, sagte sie. Als Jungruheständlerin habe sie nun ja Zeit, die sie gerne sinnvoll nutzen wolle, deshalb habe sie auch gleich die vom DRK angebotene Schulung für die Arbeit in der Demenzbetreuung gebucht. Kontakt mit der Seniorenarbeit des DRK habe sie bereits in ihrer Heimat, dem Saarland gehabt.



Das Team des „Café Rotkehlchen“ sagt zum Abschied „Danke“ (v. l.): Jens Berger, Pascal Hagenah, Sigrid Bohrmann, Katia Marx, Sebastian Fischer, Ina-Maria Kreber und Renate Marx. Foto: DRK

Spende für das Palliativteam

Privatmann Norbert Schwarz aus Kröftel, einem Stadtteil von Idstein, initiiert auch in diesem Jahr an den letzten beiden Sonntagen vor Weihnachten ein vorweihnachtliches Erlebnis für die ganze Familie: Weihnachtsbäume zum Selbstschlagen bei gemütlicher Atmosphäre mit Glühwein und kleinen Speisen. Das Besondere daran ist, dass Norbert Schwarz die Erlöse an soziale Einrichtungen wie die Stiftung Bärenherz, „Ein Herz für Kinder“, die Hospizbewegung Idsteiner Land und vielen anderen spendet. In diesem Jahr wird er auch die Arbeit des Palliativteams Hochtaunus mit Sitz in Bad Homburg unterstützen. Das multiprofessionelle Angebot des Palliativteams, das über die medizinische und pflegerische Betreuung hinaus geht und die psychologische, seelsorgerische, spirituelle, kunsttherapeutische und naturheilkundliche Begleitung einschließt, wird von den Krankenkassen nicht vergütet und muss aus Spenden finanziert werden. Deshalb freut sich die vom Palliativteam gegründete Löwenzahn Hochtaunus gGmbH über Geldspenden, die es ermöglichen, auch weiterhin schwerstkranke und sterbende Patienten und deren Angehörige im



Sinne eines ganzheitlichen Konzepts begleiten zu können. Das Foto zeigt Spender Norbert Schwarz und die Leiterin der Therapeutengruppe, Astrid Corinna Schulz, mit dem Scheck. Foto: Löwenzahn Hochtaunus



Vorsitzender Karl Heinz Krug (r.) ehrt (v. l.) Norbert Peppel, Wolfgang Bersch, Wolfgang Assmann und Dr. Hans Schultz. Foto: Kuratorium Bad Homburger Schloss

40 Jahre Treue zum Kuratorium

Bad Homburg (hw). In einem Jubiläumsjahr sind auch Mitgliederehrungen etwas ganz Besonderes. So konnte der Vorsitzende des Kuratoriums Bad Homburger Schloss, Karl Heinz Krug, unter den Jubilaren Gründer und Ehrenvorsitzenden Wolfgang Bersch sowie Oberbürgermeister a. D. Wolfgang Assmann begrüßen. Gründungsmitglied Dr. Hans Schultz und Norbert Peppel wurden ebenfalls für ihre 40-jährige Treue zum Kuratorium Bad Homburger Schloss geehrt. Die Ehrungen schlossen eine geräuschlose Mitgliederversammlung ab, in der vor allem auf Ereignisse des 40. Jubiläumsjahrs eingegangen wurde. Außerdem wurde ein Ausblick auf das gemeinsam mit der Schlösserverwaltung getragene Großprojekt Renovierung Schlosskirche gegeben.

Vorsitzender Karl Heinz Krug ging besonders auf die sehr gute Zusammenarbeit mit der Schlösserverwaltung sowie der Stadt Bad Homburg, die er als „strategische Partner“ bezeichnete, ein und dankte den engagierten Mitstreitern beider Institutionen. In seiner Laudation auf die zu Ehrenden würdigte Krug besonders die „Tat- und Schaffenskraft“ von Gründer Wolfgang Bersch, der mit Einsatz und Ausdauer vor 40 Jahren an dem Projekt Schlosskirche festgehalten habe und es damit zu dem geschätzten und beliebten Veranstaltungsort in Bad Homburg gemacht habe. Den Festvortrag von Michael Quast anlässlich der

Jubiläumsveranstaltung Anfang des Jahres zitiierend führte Krug aus „...und die bemalten Schlosskirch-Teller erwiesen sich als Bersch-Bestseller“. Um Oberbürgermeister a. D. Wolfgang Assmann, ebenfalls unter den zu Ehrenden, seinerzeit für das Kuratorium zu gewinnen, brauchte Gründer Bersch nicht viel Überredungskunst. Assmann, schloss sich diesem Projekt sofort an, entsprach es doch seiner Überzeugung der Unterstützung eines breiten von bürgerschaftlichem Engagement getragenen Vorhabens. Mit Dr. Hans Schultz und Norbert Peppel, die Krug ebenfalls ehren durfte, waren zwei weitere Mitglieder der ersten Wochen und Monate unter den Jubilaren. Und so war die Ehrung auch ein Rückblick auf die seinerzeitige Gründungsphase und manche Anekdote aus jener Zeit.

Der Vorsitzende Krug nutzte die Gelegenheit auch zur Werbung für ein Benefizkonzert, das die Stadt Bad Homburg zugunsten des Projekts „Renovierung Schlosskirche“ ausrichten wird. Am 2. Dezember um 19.30 Uhr findet in der Schlosskirche ein hochkarätiges Konzert des klassischen Konzertpianisten Burkhard Schliessmann statt. Karten für das Konzert erhält man über die bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter reservix.de zu 45 Euro, ermäßigt 38 Euro. Weitere Informationen zum Kuratorium finden Interessierte im Internet unter www.kuratorium-schloss.de. Neue Mitglieder sind willkommen.

Grüne: Sommerstraßen ermöglichen

Bad Homburg (hw). Etliche Städte und Gemeinden haben während der Pandemie gute Erfahrungen mit dem Ausweisen von sogenannten Sommerstraßen gemacht. Sommerstraßen werden Straßenabschnitte genannt, die für einen bestimmten Zeitraum für den motorisierten Verkehr gesperrt werden, damit zum Beispiel Nachbarschaftsfeste darauf stattfinden können oder mehr Raum zum Spielen für Kinder in den Sommerferien entsteht. Auch Gastronomen können davon profitieren, indem sie freie Parkplätze für ihre Außengastronomie nutzen. Solche befristet umgenutzten Parkplätze werden auch Parklets genannt. In München wurden so während der Pandemie die „Schanigärten“ vieler Restaurants und Cafés bekannt.

„Auch im kommenden Sommer sind derartige Angebote sinnvoll, da aufgrund der hohen Inflation und der steigenden Energiepreise voraussichtlich etliche Bad Homburger, insbe-

sondere Familien, nicht oder kürzer als bisher in den Urlaub fahren werden“, sagt Frauke Thiel, die mobilitätspolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion. „Wir Grünen bringen daher einen Antrag in die nächste Stadtverordnetenversammlung ein, dass der Magistrat die Möglichkeit bewerben soll, dass unterschiedlichste Gruppen von Nutzern beantragen können, Straßen und Straßenabschnitte tageweise, nachmittags, für die Dauer der Ferien oder für Straßenfeste für den motorisierten Verkehr zu sperren. Auch Parklets sollen ermöglicht werden – nicht nur für Gastronomiebetriebe, sondern auch für private Initiativen, die daraus Treffpunkte gestalten möchten.“

Interessierte Nutzergruppen wie Anwohner, Vereine, Bürgerinitiativen, Einzelhandel und Gastronomie sollen die Möglichkeit erhalten, sich mit ihrem Straßenabschnitt und einer Nutzungsidee dafür zu bewerben. Über diese Möglichkeit soll der Magistrat informieren.

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Vilbeler Str. / Beudeweg / Kleine Brückenstr. / Buchenweg

Kappesgasse / In den Gärten / Bornstr.

Lindenstr. / Kalbacher Str. / Ober-Eschbacher-Str.

Kälberstücksweg / Graf-Stauffenberg-Ring / Saalburgstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Dr. Joachim-Dietrich Reinking, Geschäftsführer der Limeserlebnispfad gGmbH, Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers und Landrat Ulrich Krebs (v. l.) testen bei der Eröffnung des Limes-Spielplatzes auf dem Großen Feldberg auch die Hängebrücke. Foto: HTK

Spielplatz mit Bezug zum römischen Erbe im Taunus

Hochtaunus (how). Der Obergermanisch-Raetische Limes, der sich auf einer Strecke von 550 Kilometern vom Rhein bis zur Donau erstreckt und der unmittelbar unterhalb des Großen Feldbergs vorbeiführt, wurde 2005 in die Welterbeliste der Unesco aufgenommen. Mit der Aufnahme in diese Liste geht auch eine große Verantwortung einher. Nicht nur, dass das kulturhistorische Erbe bewahrt werden muss, sondern es soll auch das Interesse daran geweckt und seine Bedeutung vermittelt werden. Genau diese Aufgabe hat sich die Limeserlebnispfad gGmbH zum Ziel gesetzt. Und so entstand die Idee, die Erweiterung des Spielplatzes auf dem Plateau des Großen Feldbergs zu nutzen, um die Aufmerksamkeit auf den Limes mit seinem noch gut erkennbaren Verlauf und den Überresten von dort stehenden Wachtürmen zu lenken. Am Samstag übergaben Dr. Joachim-Dietrich Reinking, Geschäftsführer der Limeserlebnispfad gGmbH, als Bauherr sowie Landrat Ulrich Krebs und Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers den Spielplatz an die zahlreich erschienenen Kinder. Und die ließen sich nicht lange bitten und unterzogen den Spielplatz einem ersten Härtetest. Gestaltet sind die neuen Spielelemente so, dass sie einen Bezug zur römischen Epoche haben. „Es gibt beispielsweise eine römische Palisade“, erläutert Dr. Reinking. „Wir hoffen damit, das Interesse an unserem römischen Erbe im Taunus gerade bei den Jüngeren lebendig zu halten. Und vielleicht bekommt der eine oder andere ja Lust, mit der Familie den Limes entlang des Limeserlebnispfades zu erkunden oder das nahe gelegene Römermuseum Saalburg zu besuchen.“ Für

Krebs hat der Große Feldberg mit dem neuen Limes-Spielplatz als touristisches Ausflugsziel weiter an Attraktivität gewonnen. „Gerade für Kinder ist es wichtig, dass sie spielen und sich austoben können. Dies können sie nun hier in einem sicheren Umfeld tun. Und wenn dabei das Interesse an der Geschichte unserer Taunusheimat geweckt wird – umso besser.“ Mit den schon bestehenden Angeboten auf dem höchsten Taunusgipfel wie etwa dem Falkenhof, dem Aussichtsturm sowie den zahlreichen Spazier- und Wanderangeboten im Gipfelbereich sei für jede Familie etwas dabei. Und nicht zuletzt könne man sich im erst kürzlich eröffneten Feldberghaus stärken. Auch Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers freut sich, dass der Limes-Spielplatz auf dem Großen Feldberg nun fertiggestellt ist: „Mit vereinten Kräften ist es gelungen, ein weiteres Erlebnis-Highlight auf dem Gipfel und in der Taunusregion zu schaffen und ein Alleinstellungsmerkmal für große und kleine Besucher erlebbar zu machen.“ Der Spielplatz befindet sich auf einer 1650 Quadratmeter großen Wiesenfläche zwischen dem Fernsehturm, dem Feldberghaus und dem der Falknerei. Im November 2021 beschloss die Limeserlebnispfad gGmbH den hier bereits bestehenden Spielplatz zu erweitern. Gemeinsam mit der Gemeinde Schmittens wurde eine Ausschreibung auf den Weg gebracht. Nach Auswertung der Angebote entschied man sich schließlich für die Firma Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH. Die Neugestaltung des Spielplatzes kostete rund 100 000 Euro.

Konzert der Schulen läutet Advent ein



Der Hochtaunuskreis lädt für Freitag, 25. November, um 19 Uhr zum traditionellen Konzert der Schulen in die Erlöserkirche in Bad Homburg ein. Schülerensembles aus vier weiterführenden Schulen im Hochtaunuskreis haben ein musikalisch erstklassiges und zur Jahreszeit passendes Programm zusammengestellt. „Das Konzert der Schulen gehört zu den Veranstaltungshöhepunkten im Hochtaunuskreis. Daher freue ich mich auf einen festlichen Konzertabend in der stimmungsvollen Atmosphäre der Erlöserkirche in Bad Homburg und bedanke mich bei allen teilnehmenden Ensembles für ihr Engagement und bei der Erlöserkirchengemeinde für ihre Gastfreundschaft“, so Landrat Ulrich Krebs. Das Konzert eröffnen wird die Singklasse der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf unter der Leitung von Michael Hollenstein. Danach folgt das Chorensemble „Die Königskinder“ unter Wolfram Gaigl von der Altkönigsschule in Kronberg. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg wird mit seinem Orchester vertreten sein, das von Regina Möller-Walde geleitet wird. Den Abschluss bildet das Orchester der Bischof-Neumann-Schule in Königstein, dirigiert von Mechthild Geißler. Zu hören ist unter anderem Musik von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. Freunde des „Konzerts der Schulen“ werden sich auch auf das traditionelle gemeinsame Schlusslied „Tochter Zion“ freuen, das den Advent einläutet. Der Eintritt ist frei. Parkplätze stehen in der Tiefgarage am Schloss oder – kostenlos – auf dem etwa zehn Gehminuten entfernten Festplatz am Heuchelbach zur Verfügung. Foto: Hochtaunuskreis

Frauenrunde strickt warme Kleidung für Obdachlose

Hochtaunus (hl). Die Temperaturen sinken, über Nacht zieht bereits der erste Raureif über den Garten. Der November macht sich bemerkbar, und die meisten Bürger haben das Glück, trotz Energiekrise eine gemütliches Zuhause zu haben. Ursula Oesterling weiß allerdings, dass dieses Glück nicht jedem gegönnt ist. Die ehemalige Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Bad Homburg engagiert sich seit mehr als 40 Jahren ehrenamtlich im sozialen und politischen Bereich und wurde 2002 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 15 Jahren arbeitet sie für Obdachlose, und vor sechs Jahren startete sie ihr Projekt, Mützen und andere Wollkleidung für diese Menschen zu stricken. Vermehrt haben ihre öffentlichen Aufrufe zu großzügigen Wollspenden geführt, und über die Jahre versammelte sie ein Team an Strickerinnen hinter sich. Bei diesen Helfern handelt es sich um zehn fleißige Frauen von überall aus dem Hochtaunuskreis, die das ganze Jahr engagiert stricken. Sie treffen sich sporadisch, um sich auszutauschen und ihre gemeinsame Tätigkeit zu besprechen. Zuletzt veranstaltete Oesterling ein Zusammentreffen bei Kaffee und Kuchen, um ihren Strickerinnen zu danken, denn sie haben fleißig gearbeitet. In der Weihnachtszeit werden alle über das Jahr gestrickten Kleidungsstücke an gemeinnützige Stellen in Frankfurt und Bad Homburg ausgeliefert. Dieses Jahr kamen nicht weniger als 113 Strumpfpaafe, 82 Mützen und 29 Schals zusammen, alles für unterschiedliche Altersgruppen. Oesterling hofft, dass diese Anzahl

an flauschiger Kleidung wenigstens einen Teil der Bedürftigen warmhalten kann. Die Strickerinnen stehen in Kontakt mit dem Kältebus Frankfurt, der von Oktober bis Mai Obdachlosen eine geheizte Unterkunft über die Nacht anbietet. Dabei fokussieren sie sich vor allem auf einzelne Obdachlose, häufig mit psychischen Erkrankungen. Ihre Strickarbeiten verschenken sie außerdem an die Caritas und die Obdachlosenstelle Frankfurt. Oesterling hofft, ihre ehrenamtliche Tätigkeit noch lange ausüben zu können, „solange meine Gesundheit und meine Strickerinnen mir treu bleiben“. Sie berichtet lächelnd davon, wie ihr erster Aufruf in der Presse vergangenen Jahres dazu führte, dass am darauffolgenden Tag ihr gesamter Hauseingang gefüllt mit Wolle war. Inzwischen arbeiten die Strickerinnen fleißig daran, den Vorrat aufzubrauchen, trotzdem kann vor allem Strumpfwolle immer gebraucht werden. Oesterling zeigt ihren Stolz über ihre tatkräftige Gruppe und betont, von welcher Bedeutung es ist, bedürftigen Menschen gegenüber empathisch zu sein. „Gerade in der heutigen schwierigen Zeit ist es wichtig, sich für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ehrenamtlich zu engagieren“, meint sie. Hinter ihr steht zwar ein fleißiges Team, doch weitere Stricker sind gerne eingeladen, ihre Unterstützung anzubieten.

Wer die Strickerinnen, die für Obdach- und Wohnsitzlose arbeiten, mit Strumpfwolle, eigenem Können oder Sonstigem unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 06172-44611 bei Ursula Oesterling melden.



Die Strickerinnen mit Ursula Oesterling (5. v. l.) präsentieren stolz ihre Werke. Beeindruckt sind auch die beiden Herren, die hinzugekommen sind. Foto: hl

Polizei stellt Flaschenwerfer

Hochtaunus (how). Die Bad Homburger Polizei kann nach einer Serie von gefährlichen Eingriffen in den Straßenverkehr einen wichtigen Ermittlungserfolg verzeichnen. Umfangreiche polizeiliche Maßnahmen führten vor Kurzem zur Festnahme eines Mannes, der im Verdacht steht, seit Ende August mindestens 13-mal Gegenstände auf fahrende Fahrzeuge geworfen zu haben. Alle bislang bekannten Taten ereigneten sich jeweils in den frühen Morgenstunden auf der Bundesstraße 456 zwischen Wehrheim und Bad Homburg – meist in Höhe der Saalburg. Bereits am 25. August meldeten Verkehrsteilnehmer in regelmäßigen Abständen, dass Gegenstände ihre Fahrzeuge getroffen hatten, wobei entsprechende Schäden entstanden waren. Häufig konnte dabei nicht genauer ausgemacht werden, was die beschädigten Autos getroffen hatte. Verlorene Ladung vorausfahrender Fahrzeuge kam somit ebenso in Betracht wie beim Darüberfahren heraufgeschleudeter Unrat oder ein Zusammenstoß mit einem Vogel oder Ähnlichem. Die Häufung der gemeldeten Vorfälle in Kombination mit dem immer selben Ort sowie Regelmäßigkeiten bezüglich der Uhrzeiten ergaben schließlich den Verdacht, dass es sich um vorsätzliche Handlungen einer Person und damit um gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr handeln könnte. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation Bad Homburg leitete daraufhin umfangreiche Maßnahmen ein, um den Verursacher zu identifizieren und seinem gefährlichen Handeln ein Ende zu setzen. Nachdem Observationen durch Zivilbeamte zunächst nicht den gewünschten Erfolg erbrachten, wurden in Ab-

stimmung mit der Staatsanwaltschaft Frankfurt Beschlüsse zur Observation des betroffenen Bereichs auch mit technischem Equipment eingeholt. Am ersten Freitag im November zeigte das Bündel der Maßnahmen schließlich Erfolg, als es zu einem Flaschenwurf gegen einen in Fahrtrichtung Bad Homburg fahrenden VW Polo kam. Der mutmaßliche Verursacher konnte als Fahrer eines in Gegenrichtung fahrenden Wagens ausgemacht und bis zu seiner Arbeitsstelle im Bereich von Wehrheim verfolgt werden. Im Rahmen der anschließenden Ermittlungen erhärtete sich der Tatverdacht gegen den 61-jährigen Mann mit Wohnsitz im Vordertaunus. Der Beschuldigte räumte in seiner Vernehmung schließlich ein, auf seinem Weg zur Arbeit mehrfach Flaschen gegen entgegenkommende Fahrzeuge geworfen zu haben. Als Grund nannte er eine persönliche Wut, die er aufgrund von anderen, sich rücksichtslos verhaltenden Verkehrsteilnehmern aufgebaut habe. Gegen den Mann wird nun wegen Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und Sachbeschädigung ermittelt. Der in den 13 bekannten Fällen angerichtete Sachschaden liegt insgesamt im fünfstelligen Bereich. „In Anbetracht der auf der Bundesstraße gefahrenen Geschwindigkeiten und möglicher Reaktionen von erschrockenen Autofahrern ist von Glück zu reden, dass es ausschließlich bei Sachschäden geblieben ist“, schreibt die Polizei in einer Pressemeldung. Zeugen sowie mögliche weitere Geschädigte werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.



Die Spielbank soll wie das Schloss und die Thai Sala eine der Sehenswürdigkeiten sein, die auf den gewünschten Werbeschildern an der A5 Platz finden sollen. Foto: js

Mühsamer Weg hin zu einer werbewirksamen Identität

Bad Homburg (js). Die Stadt könnte mal wieder eine kleine touristisch motivierte Initiative starten. Das war die Idee der FDP. Eine gute Idee, befand auch der Rest auf den Parlamentsbänken. Der „kleine Antrag mit viel Lokalkolorit“, so FDP-Mann Philipp Herbold damals, wurde einstimmig beschlossen. Das war vor ungefähr 1000 Tagen Anfang Februar 2020. Der FDP ging es um Werbung bei denen, die auf Autobahnen an der Kurstadt vorbeibrettern, etwa auf der A5, ohne vielleicht zu wissen, welche Schönheiten sich hinter den Pufferzonen zwischen Highway und Stadtgrenzen verbergen. Jenen Unwissenden oder Noch-nie-in-Homburg-Gewesenen könnte man doch ein paar dieser Schönheiten im Vorbeibrausen schmackhaft machen. Jeder kennt sie, die touristischen Hinweisschilder, dezente braune Schilder mit weißer Schrift, die auf regionale und für Touristen möglicherweise attraktive Ziele hinweisen. „Selbst im digitalen Internet-Zeitalter ist ihr Identitätsschaffender Charakter nicht zu unterschätzen“, so Herbold. Nur selten gewinnt die FDP im Parlament so schnell den Rückhalt aller Fraktionen. Frisch ans Werk machte sich der Magistrat. Nun sind die 1000 Tage dahin, und noch immer prangen keine großformatigen Schilder am Wegesrand. Noch immer keine Werbung für das Schloss und den Weißen Turm, den Kurpark mit Thai Sala und Spielbank. Auf diese Sehenswürdigkeiten sollte an der A5 grafisch hingewiesen werden, darauf hatte man sich intern geeinigt. Bei einer „Sachstandsanfrage“ Ende Oktober 2020 im Parlament vermeldete OB Alexander Hetjes, dass die Festlegung potenzieller Standorte für die Schilder in Kooperation mit „Hessen Mobil“ bereits erfolgt sei und an der „Visualisierung“ gearbeitet werde. Zwei Jahre könnte es allerdings bis zur Genehmigung dauern. So lange wollte die FDP nicht warten, fragte schon im Mai 2022 wieder nach. Die Vorlage des fertigen Designs und eine zügige Antragstellung wurde in Aussicht gestellt. Was der OB nun

– auf abermalige Anfrage der FDP – meldete, klingt ein wenig nach einer Melange aus Schilda, Farce, Comic und rätselhaftem Tun und Lassen. Das „Hessen Mobil“ kein leichter und schneller Verhandlungspartner ist, weiß man, nun aber wird’s schwierig, weil es jenes Konstrukt so nicht mehr gibt. Der neue Gesprächspartner ist jetzt „Die Autobahn GmbH“. Die erste telefonische Vorabanfrage zu den Beantragungsrichtlinien für die Aufstellung von touristischen Schildern an der A5 im März 2022 machte Hoffnung. An den Richtlinien und am Beantragungsweg habe sich nichts geändert, nur Adressat sei „Die Autobahn GmbH des Bundes“. Frohgemut wurde der Antrag mit Gestaltungsvorlage per E-Mail am 11. Juli eingereicht. Die krachende Absage folgt nur zwei Wochen später. Die Verkehrsbehörde der Autobahn bezieht sich auf eine Begründung gemäß der „Richtlinien für die touristische Beschilderung“ (RTB). Zwischen zwei Autobahnknoten, benannt wurde die knapp 50 Kilometer lange Strecke zwischen dem Gambacher und dem Frankfurter Kreuz, seien nur zwei „touristische Unterrichtungstafeln“ zulässig, dies sei bereits gegeben. Außerdem sollen die Abstände zur Wegweisung und zu sonstigen Beschilderungen, insbesondere „Verkehrsbeeinflussungsanlagen“ im „Zulauf 1000 Meter und im Nachlauf 500 Meter“, nicht unterschreiten. Fazit: Eine touristische Beschilderung im Zuge der A5 ist im gewünschten Streckenabschnitt nicht möglich. Verwiesen wird auf die geänderte Zuständigkeit, den Wegfall der „Hessischen Sonderregelung“, die Aufstelloptionen an der A5 seien „ausgeschöpft“. Bescheiden geworden, galt eine weitere Frage der Verwaltung der Möglichkeit, vielleicht an der A661 aus Richtung Frankfurt ein bisschen Tourismuswerbung zu betreiben. Dies müsse neu beantragt werden, dies müsse erneut geprüft werden, dies könne aber dauern, lautete die schmale Antwort. Die Beantragung sei am 26. Juli gestellt werden, sagte Hetjes im Stadtparlament, eine Antwort stehe noch aus.

Glückwunsch an Kreisschülerrat

Hochtaunus (how). Die Jusos Hochtaunus freuen sich über den neu gewählten Kreisschülerrat des Hochtaunuskreis und wünschen viel Erfolg. So betont der Vorsitzende der Jusos Hochtaunus, Laurence Thomm: „Wir gratulieren dem neuen Vorstandsteam des Kreisschülerrats herzlich und freuen uns auf den Austausch und die gute Zusammenarbeit, sodass wir uns gemeinsam für die Interessen der Schüler stark machen können.“ Aus Sicht der Jusos Hochtaunus sind Kreisschülerräte für viele die erste Berührung mit Demo-

kratie. Sie zeigen die eigenen Einflussmöglichkeiten im direkten Umfeld auf, meinen die Jusos. Zusammen mit den politischen Organisationen in Land- und Kreistag könne so die Schulpolitik aktiv gelenkt werden. „Ein gut organisierter und starker Kreisschülerrat im Hochtaunuskreis ist wichtig, um den Schülern eine Stimme zu geben und mit praxisnahen Projekten die Lernbedingungen in den Schulen zu verbessern“, ergänzte Amelie Röse, stellvertretende Vorsitzende der Jusos Hochtaunus.

Taunus-Tiflis

Hochtaunus (how). Der wegen Renovierungsarbeiten im Restaurant verlegte Stammtisch des Fördervereins Taunus-Tiflis soll am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr im Restaurant „Stile Italiano“ (ehemals „Da Pino“) in Oberursel, Adenauerallee 2, stattfinden. Da der 23. November der erste Arbeitstag nach der Wiedereröffnung sein soll, wird darum gebeten, sich im Internet zu informieren, ob der Termin bestehen bleibt.

Sprechtag beim OB

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Mittwoch, 23. November, zur Bürgersprechstunde ins Rathaus beziehungsweise zur Videosprechstunde ein. Bad Homburger Bürger, die ihr Anliegen gerne persönlich oder per Videokonferenz mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde die Gelegenheit dazu. Die Videosprechstunde erfolgt über Microsoft Teams, wofür ein videofähiges Endgerät mit Mikrofon beziehungsweise Kopfhörer inklusive Sprechfunktion nötig ist. Damit für alle Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, bittet die Bürgerbeauftragte der Stadt um eine Anmeldung über die Homepage. Anmeldungen werden bis zum 21. November entgegengenommen. Die Bürgerbeauftragte wird sich nach Anmeldeschluss mit den Interessenten in Verbindung setzen. Die Verwaltung bittet um Verständnis dafür, dass je nach Anmeldelage einige Anliegen schriftlich durch den Oberbürgermeister oder telefonisch durch die Bürgerbeauftragte beantwortet werden.

Offene Türen

Bad Homburg (hw). Zu einem Tag der offenen Tür mit Adventsmarkt lädt für Freitag, 25. November, von 15 bis 18 Uhr die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) ein. Der Unterricht endet an diesem Tag nach der vierten Stunde. Es gibt Präsentationen der Projekte und Schwerpunkte der Schule. Der Adventsmarkt findet im Atrium sowie im Förderstufenbereich statt.

Kleingärten sollen Grünfläche werden

Bad Homburg (hw). Die Stadt informiert alle Bürger, die in den sogenannten Pflanzenländen im Bereich „Die Madesgärten“ in Kirdorf einen Kleingarten bewirtschaften, darüber, dass sämtliche städtischen Grundstücke im kommenden Frühjahr in reine Grünflächen umgewandelt werden. Daher müssen die Gärten bis zum 31. Dezember von allen Einrichtungen wie Hütten, Zäunen, Bänken oder Bepflanzungen befreit werden. Eine kleingärtnerische Nutzung wird künftig nicht toleriert. Vom 1. Januar 2023 werden die fraglichen



12 Wochen
Personaltraining
für nur
180,-€

FIT in nur 20 Minuten

20 Minuten Personaltraining mit oder ohne EMS-Anzug.

Erlebe mit myo20 eine neue Dimension von effektivem Fitnesstraining.

Schulberg 10 · 61348 Bad Homburg
Mo – Fr: 9 – 19 Uhr · Sa: 9 – 14 Uhr
und nach Terminvereinbarung:
Tel. (0151) 67953494
www.myo20.de



So bequem kann Finden sein.



Jetzt in Deiner Hauspost:
Die neueste Ausgabe von Das Örtliche für Bad Soden und Umgebung.

Du hast noch kein Buch erhalten? Dann ruf uns an: 0 69 - 31 40 300



Ihr Verlag Das Örtliche



Das Örtliche
www.dasoertliche.de
Für Bad Soden und Umgebung.

Das Örtliche
www.dasoertliche.de

ab sofort

Cesare Attolini STILE VA LATINO

KITON JILSANDER Valstar

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

FABIANA FILIPPI JACOB COHEN FEDELI MADE IN ITALY

über 50% Rabatt



M&W Mode GmbH • Alleestraße 22 a
65812 Bad Soden am Taunus • 06196 22767

Glückwunsch zum Abschluss



Mit einer Feierstunde in der Villa Wertheimber hat die Stadt Bad Homburg 22 ausgelernten Auszubildenden zu ihrem Abschluss gratuliert. „Im öffentlichen Dienst zu arbeiten, das bedeutet, etwas für das Allgemeinwohl tun. Dass dies auch in schwierigen Zeiten wie der Coronapandemie so gut funktioniert hat, daran habt ihr alle einen entscheidenden Anteil“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Ihr habt eure Ausbildung trotz größerer Herausforderungen zu einem guten Ende gebracht.“ Weitere Glückwünsche gab es von Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Vertretern von Personalservice und Personalmrat. Zur Freude aller werden die 22 ehemaligen Azubis bis auf Weiteres im Dienst der Stadt bleiben. Folgende Ausbildungsberufe waren vertreten: zwölf Erzieher, zwei Verwaltungsfachangestellte, zwei Bachelor of Arts Public Administration, zwei Feuerwehrleute und zwei Verwaltungsfachwirte, Darüber hinaus haben zwei Personen den ADA-Schein erhalten, eine Ausbildung zum Ausbilder.

Foto: Reichwein/Stadt Bad Homburg

Maria-Ward-Schule erhält Gütesiegel

Bad Homburg (hw). Das Gütesiegel OloV steht für die Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang von Schule zum Beruf. Die Maria-Ward-Schule (MWS) erhielt als eine von drei Schulen in Hessen die Erstzertifizierung. Die hessenweite Strategie OloV wird gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie des Hessischen Kultusministeriums. Es verleiht das „Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ an Schulen, die ein hervorragendes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung unter Einbindung außerschulischer Kooperationspartner umsetzen und damit ihren Schülern die Grundlage für einen möglichst passgenauen Übergang in den Ausbildungsmarkt beziehungsweise in ein Hochschulstudium bieten. Insgesamt konnten sich in diesem Jahr 32 Schulen für diese Auszeichnung qualifizieren. Im Mai dieses Jahres ver-

brachte das dreiköpfige Audit-Team, zusammengesetzt aus Experten aus der Wirtschaft, dem Bildungswesen und Arbeitsexperten, einen ganzen Tag an der MWS, um zu prüfen, inwieweit die erforderlichen Kriterien erfüllt werden. Hierzu wurde Einsicht in das Berufsorientierungskonzept der Schule genommen, und es wurden Interviews mit Schülern, Eltern, Lehrern, mit Kooperationspartnern sowie der Berufsberatung geführt. „Am Ende dieses Prozesses soll eine möglichst reflektierte und selbstverantwortliche Entscheidung für eine Ausbildung, ein Studium oder den weiteren Schulbesuch stehen“, sagt Schulleiterin Dr. Leonie Fuhrmann. Die MWS bedankt sich bei allen, die zum Erreichen dieses Ziels beigetragen haben und weiterhin tun – den Schülern, Eltern, den Lehrern, den Kooperationspartnern aus der Wirtschaft und den Beratern der Bundesagentur für Arbeit.



Dr. Frank Martin, Lehrer Markus Gruber, Lehrerin Sylvia Weber, Ulrike Rüger und Dr. Mandy Pastohr (v. l.). Foto: MWS

Schlosskonzert der VHS-Musikschule

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 20. November, findet in der Schlosskirche um 16 Uhr das jährliche Schlosskonzert der Musikschule der Volkshochschule (VHS) statt. Ausgewählte Schüler musizieren solistisch oder im Ensemble Werke von Bach, Beethoven, Chopin, Morricone, Schubert, Schumann und Tschaikowsky. Moderiert wird das Konzert vom neuen Musikschulleiter Bert Jonas, der auch für die Zusammenstellung des Programms verantwortlich ist. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Über das Konzert und das Unterrichts- sowie Kursangebot informiert die Musikschule der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: musikschule@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-925713.

Männer mit Pfefferspray besprüht

Bad Homburg (hw). Am Samstagabend kam es in der Brüningstraße zu einer Auseinandersetzung zwischen vier Männern, in deren Verlauf zwei der Beteiligten mit Reizstoff besprüht wurden. Nach Angaben der 25 und 32 Jahre alten Geschädigten gerieten sie gegen 22.30 Uhr in der Brüningstraße/Ecke Saalburgstraße in einen Streit mit zwei Unbekannten. Einer habe ihnen mit einem Pfefferspray in die Gesichter gesprüht, was zu Reizungen und Schwellungen im Augenbereich führte. Die zur Tatzeit erheblich alkoholisierten Männer konnten ihre Widersacher vage beschreiben. Einer sei etwa 25 Jahre alt, 1,80 Meter groß, von muskulös und von polnischer Herkunft gewesen. Der zweite Mann soll etwa 15 Jahre alt gewesen sein. Zeugen können sich unter Telefon 06172-1200 melden.

Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt

Hochtaunus (how). Die Agentur für Arbeit in Bad Homburg zieht zum Ende des Ausbildungsjahrs 2021/2022 Bilanz: Auch das vergangene Ausbildungsjahr konnte weder an das vorhergehende noch an das Vorkrisenjahr anknüpfen. Die berufliche Orientierung und Entscheidung junger Menschen war auch im zurückliegenden Jahr von der weiterhin schwierigen Lage geprägt. Dies führte insgesamt dazu, dass sich erneut weniger junge Menschen für eine Ausbildung interessierten und andere Wege beschritten, um mit der krisenbedingten Situation umzugehen. Die Flucht an weiterführende Schulen und Hochschulen führte erneut zu einem Rückgang an Ausbildungsstellenbewerbern, obgleich die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen fast den Stand des Vorkrisenjahres erreicht hatten. „Dem Trend der vergangenen Jahre folgend waren auch in diesem Ausbildungsjahr insgesamt wieder weniger Bewerber- und im Vergleich zum Vorjahr mehr Ausbildungsstellenmeldungen eingegangen. Der Rückgang an Bewerber ist allerdings nicht überraschend gewesen“, sagt Matthias Oppel, Leiter der Arbeitsagentur Bad Homburg. „Es hat sich in den vergangenen beiden Jahren sehr deutlich gezeigt, dass die Krisen zu einem anderen Berufswahlverhalten führten. Der Drang einen höheren Schulabschluss zu erlangen, hat sich nach der positiven Wende noch im Jahr 2019 verkehrt. Eltern und gleichermaßen Schulgänger sind der Auffassung, dass ein weiterer Schulbesuch oder ein Hochschulabschluss zu einem besseren und damit auch krisenfesteren Start in das Berufsleben führen“, so Oppel. „Das es sich hierbei in einigen Fällen um einen Trugschluss handelt, bemerken gerade die Studierenden erst, wenn Studienwahl und Leistung nicht den erwünschten Erfolg zeigen. Die Quote der Studienabbrecher hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen, denn so manch ein Studierender wäre in einem Ausbildungsberuf besser aufgehoben

gewesen. Auch ist es ein Trugschluss, dass Akademiker von Krisen weniger betroffen sind. In einer Situation, wie der unsrigen ist es wichtig, einen Beruf mit Zukunftsperspektive und einem fundierten Fundament zu ergreifen. Wer eine gut ausgebildete Fachkraft ist und sich auch in späteren Jahren stets weiterbildet, der ist auch in Krisenzeiten – auch und gerade mit einem Ausbildungsberuf gut gerüstet“, sagt Matthias Oppel. Die Unternehmen im Agenturbezirk meldeten im Berichtsjahr 2022/2021 insgesamt 3379 Berufsausbildungsstellen. Das waren 154 Stellen (+4,8 Prozent) mehr als im Berichtsjahr 2020/2021. Davon waren 298 Berufsausbildungsstellen unbesetzt, das sind 41 Stellen oder 12,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen 112 Bewerber. Seit Beginn des Ausbildungsjahrs suchten 3723 Bewerber eine Berufsausbildungsstelle über die Berufsberatung im Agenturbezirk. Das waren 260 Suchende (-6,5 Prozent) um eine Ausbildungsstelle weniger als noch vor einem Jahr. 155 Jugendliche waren zum Stichtag des 30. September noch unversorgt. Das waren 28 Jugendliche weniger als im Vorjahr (-15,3 Prozent). Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen 52 unversorgte Bewerber. Im Hochtaunuskreis meldeten die Unternehmen und Betriebe bei der Agentur für Arbeit im vergangenen Berichtsjahr 1098 Ausbildungsstellen. Das waren 115 Stellen (+11,7 Prozent) mehr als im Berichtsjahr 2020/2021. 69 Berufsausbildungsstellen waren unbesetzt. Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen 91 Bewerber. Seit Beginn des Ausbildungsjahrs suchten 996 Bewerber eine Berufsausbildungsstelle über die Berufsberatung. Das waren 72 Bewerber mehr als noch vor einem Jahr. 35 Jugendliche waren zum Stichtag des 30. September noch unversorgt. Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen 51 unversorgte Bewerber.

Repair Café öffnet

Bad Homburg (hw). Nicht jeder defekte Gegenstand muss gleich weggeworfen werden. Oft ist eine Reparatur möglich. Am Samstag, 26. November, helfen im Repair Café in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde ehrenamtliche Experten bei der Reparatur verschiedenster „alter Schätzchen“, und zwar zwischen 15 und 18 Uhr in der Sodener Straße 11. Werkzeuge und diverse Teile sind vorhanden, jedoch können in manchen Fällen wegen Ersatzteilbeschaffung auch Folgetermine erforderlich werden. Bei Kaffee und Kuchen lässt sich gut fachsimpeln. Eine Anmeldung unter Telefon 0160-4510902 ist erforderlich. Die Annahme erfolgt in drei Zeitfenstern bis etwa 17 Uhr, damit noch ausreichend Zeit für die Reparaturen bleibt.

Berufe in Uniform

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 24. November, von 19 bis 21 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, zum Thema „Berufe in Uniform“ statt. Es stellen sich die Bundeswehr, Bundespolizei, Landespolizei und der Zoll als Ausbildungsbetriebe vor. Jugendliche und Eltern, die sich über die Institutionen und deren Karrieremöglichkeiten informieren möchten, sind eingeladen. Im Anschluss an die Vorträge können die Jugendlichen im persönlichen Gespräch individuelle Anforderungen und Voraussetzungen klären. Wer noch vertiefte Informationen benötigt, kann sich bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bad Homburg melden.

Tierheim nahe an Belastungsgrenze

Hochtaunus (how). Die beiden Direktkandidaten der Grünen, Patricia Peveling und Sven Mathes, besuchten vor Kurzem das Tierheim Hochtaunus, um sich ein Bild von der Einrichtung zu machen und zu besprechen, wo Unterstützung gebraucht wird. Das Tierheim wartet momentan auf den dringend notwendigen Neubau des zentralen Tierpensions- und Verwaltungsgebäudes und ist zugleich nahe an seiner Belastungsgrenze, was die Aufnahmekapazitäten betrifft. Viele Tiere, die während des Coronalockdowns unbedacht angeschafft wurden, werden nun von ihren überforderten Besitzern wieder abgegeben. Beim Rundgang über die Anlage erhielten die Grünen-Politiker einen ersten Eindruck von den Haltungsbedingungen und Problemen des Tierheims. Im Gespräch mit Tierheim-Leiterin Nicole Werner wurde dabei deutlich, dass es viele „Baustellen“ gibt. Auch die gestiegenen Energiekosten, die zukünftige Erhöhung der Gebührenordnung der Tierärzte und der auch bei Tierpflegern bestehende Personalmangel stellt das Tierheim vor große Herausforderungen. Ein anderes großes Problem, mit dem momentan alle Tierheime zu kämpfen haben, ist die Überfüllung durch die in der Pandemie angeschafften Tiere, die nun in großer Zahl wieder abgegeben werden. Aber auch der Tierhandel auf Ebay, besonders mit Hunden, macht den Tierheimen zu schaffen. Vielen Menschen ist bei der Anschaffung eines Tiers nicht bewusst, welche Verantwortung es mit sich bringt, sich angemessen und artgerecht um ein Tier zu kümmern. Ein Sachkundenachweis für die Haltung von Hunden – wie es ihn in einigen Bundesländern schon



Im Tierheim Hochtaunus (v. l.): Patricia Peveling, Sabine Behrent, Nicole Werner, Christian Trammitz und Sven Mathes. Foto: Grüne

gibt – wäre nach Ansicht von Peveling und Mathes ein sinnvolles Instrument. Hilfreich für die Tierheime wäre, so die Grünen, wenn es für Haustierhalter verpflichtend vorgeschrieben würde, ihre Tiere chippen und registrieren zu lassen. Häufig genug landen ungechippte oder nicht registrierte Tiere im Tierheim. Vermutlich sind auch viele entlaufene Tiere dabei. Diskutiert wurde bei dem Besuch außerdem eine Sterilisations-Pflicht bei Freigänger-Katzen.

Neuer Band des Geschichtsvereins

Bad Homburg (hw). Der aktuelle, 71. Band der traditionsreichen „Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe“ ist soeben erschienen. Er versammelt sechs Beiträge, die sich mit ganz unterschiedlichen Themen der Stadt- und Landesgeschichte auseinandersetzen, dabei aber vielfach Neues zu Tage fördern. So stellen Barbara Dölemeyer und Peter Lingen die Landgräfin Eleonora Margaretha vor, eine der interessantesten Frauengestalten in der Geschichte des Hauses Hessen-Homburg. Die Tochter Landgraf Friedrichs II., die eine Stiftspründe im Damenstift Herford bekleidete, gehört zu den in der Öffentlichkeit weniger bekannten Angehörigen der Landgrafenfamilie. Der Beitrag stellt nicht nur die Biographie und die vielseitigen Aktivitäten der Landgräfin vor, sondern zeigt auch an diesem Beispiel, wie eng die Geschichte des Fürstenhauses mit der Geschichte der Stadt Homburg verzahnt ist. Eine spektakuläre Entdeckung präsentiert Barbara Dölemeyer in ihrem Aufsatz über den Grabstein einer Homburger Landgräfin in Kroatien. Der Grabstein der Landgräfin Christina Magdalena, einer geborenen Gräfin von Limpurg-Speckfeld, galt lange als verschollen. Tatsächlich aber wanderte das Epitaph um 1900 von seinem ursprünglichen Standort Obersontheim bei Schwäbisch Hall auf die Adria-Insel Sveti Andrija bei Dubrovnik, wo er unlängst durch einen Zufall wiedergefunden wurde. Dass man nicht bis Kroatien reisen muss, um interessante Entdeckungen zu machen, zeigt der Beitrag von Konrad Schneider. Er stellt zwei interessante Stücke vor, die bei der Vorbereitung der neuen Ausstellung über die Landgrafenzeit im Bad Homburger Schloss die Aufmerksamkeit erregten, handelt es sich doch dabei um ursprüngliche Münzstempel, die später als Siegelstempel weiterverwendet wurden. Ein weiterer Aufsatz von Konrad Schneider

stellt ein bedeutendes Hessen-Homburger Landeskind vor: Georg Kaspar Chelius, geboren in Oberstedten und teilweise aufgewachsen im Waisenhaus zu Homburg. Er schlug eine Laufbahn im Dienst der Stadt Frankfurt ein, wo er als Inspektor für Maße und Gewichte für das Eichwesen zuständig war; seine Arbeiten und Veröffentlichungen im Bereich der Metrologie waren noch lange nach seinem Tod wichtige Referenzpunkte.

Genfer Emigranten

Hölderlin-Kenner wissen, dass der Dichter bei seinem zweiten Homburger Aufenthalt im Haus des Schweizer Uhrmachers Calame wohnte. Ausgehend davon beschäftigt sich Ismene Deter in ihrem Aufsatz mit einem kaum erforschten Immigrationsprojekt des späten 18. Jahrhunderts, nämlich der Ansiedlung von Genfer Emigranten, die aus politischen Gründen ihrer Heimat den Rücken kehrten. Und schließlich kann sich auch das vermeintlich Altbekannte bei genauerem Hinsehen als etwas Neues entpuppen. Das zeigt der Aufsatz von Barbara Dölemeyer über den Sitz des Landratsamts in Homburg. Die Redaktion des Bandes lag bei Barbara Dölemeyer und Gregor Maier. Der Druck mit zahlreichen farbigen Abbildungen wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Bad Homburg, die Taunus Sparkasse und die Frankfurter Volksbank, bei denen sich der Geschichtsverein bedankt.

Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe 71 (2022), 124 Seiten, zahlreiche Abbildungen., ISBN 978-3-948441-03-6, erhältlich für zwölf Euro bei den Vorträgen des Vereins, im Internet unter www.geschichtsverein-hg.de (zuzüglich 2,50 Euro Versandkosten) oder im Buchhandel. Vereinsmitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Karin Nolte aus Bad Homburg meint zum Artikel „Fahrradzone in der Dorotheenstraße“ (Bad Homburger Woche vom 6. Oktober 2022):

Ich wohne seit 2010 in Bad Homburg, aber was sich die Stadt da ausgedacht hat, kann ja nur ein Schildbürgerstreich sein, besonders, was die Dorotheenstraße anbelangt. Dieses habe ich als Fußgänger beäugen können. Ich bin sehr dafür, dass die Radfahrer genügend Platz haben, obwohl die dann auf der Louisestraße rücksichtslos drauflosfahren, inklusive der Roller, so dass man als Fußgänger schnellstmöglich „wegrutschen“ muss, was ich nicht kann. Das wird nicht kontrolliert

vom „Amt“. Aber dass in der Dorotheenstraße nur noch für Anlieger das Autofahren frei sein soll, geht's noch? Ebenso der Mühlberg. Einzig bei der Löwengasse kann ich verstehen, dass die nur für Anlieger frei ist. Jahrzehntlang bin ich mit den Öffis gefahren, das ging dann aber (aus gesundheitlichen Gründen, Anmerkung der Redaktion) nicht mehr. Will heißen, ich gehörte leider nicht zu denen, die generell wieder aufs Fahrrad umsteigen können, auch nicht mit den Öffis fahren, denn ich bin sehr vulnerabel und immun-schwach. Was ich bisher mache, ist zu versuchen, unten an der Jugendherberge einen kostenlosen Parkplatz zu bekommen, was schwer ist. Und dann ackere ich den Berg hoch oder sogar ganz langsam, fast außer Atem, die Treppe neben der Caritas. Resümee zu diesem Thema: Die Stadt Bad Homburg will partout zu einer fahrradfreundlichen Stadt werden, das schafft sie aber nicht mit solchen unüberlegten Schnellschüssen.



Ehrenurkunden werden an die Betriebsjubilare überreicht. Foto: Peter Sachs, Markus Noll

Tanz, Gespräche und Ehrungen beim Ball des Handwerks

Hochtaunus (how). 240 Gäste, darunter viele prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, haben an der Meisterfeier mit Jubilarehrung und dem „Ball des Handwerks“ der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus am ersten Samstag im November in der Stadthalle in Hofheim teilgenommen. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Dr. Christof Riess, hielt die Ansprache. Riess gratulierte allen Jungmeistern und Jubilaren zu ihrer Leistung. Zahlreiche Jungmeister und Betriebsjubilare waren der Einladung zum Festakt gefolgt und erhielten ihre Meisterbriefe beziehungsweise Ehrenurkunden. Carsten Bock, Kay Marquardt und Agathe Theil wurde für die 25-jährige Treue als Arbeitnehmer ausgezeichnet. Die Betriebe Nussbaum Dachbedeckung GmbH aus Bad Homburg, Raumausstatter Kai Renner aus Kelkheim, Wagner Friseure GmbH aus Flörsheim und der Sanitärbetrieb Christian Wolf aus Friedrichsdorf wurden für ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum ausgezeichnet, Urkunden zum 50-jährigen Dienstjubiläum erhielten das

Unternehmen Dinges Bedachungen GmbH aus Oberursel sowie der Betonbauerbetrieb P. Lanz Bau GmbH aus Sulzbach. 75-jähriges Betriebsjubiläum feierte der Maler- und Lackierbetrieb Klaus Schudt aus Bad Homburg. Acht Urkunden wurden für 25-jährige und zwei Urkunden für 40-jährige Meistertätigkeit überreicht. Fünf Personen wurden für das 50-jährige Meisterjubiläum mit dem „Goldenen Meisterbrief“ ausgezeichnet, dazu gehört Tischlermeister Norbert Ackerstaff aus Kelkheim, Kraftfahrzeugmechanikermeister Manfred Anlauff aus Friedrichsdorf, Dachdeckermeister Gerhard Dinges aus Oberursel, Kreishandwerksmeister Walter Gernhard aus Oberursel und Tischlermeister Paul-Heinz-Müller aus Kelkheim. Tischlermeister Bernd Caspari aus Hattersheim und Maurer und Betonbauermeister Peter Lanz aus Sulzbach wurden für ihr 60-jähriges Meisterjubiläum geehrt. Im Rahmen des „Balls des Handwerks“ präsentierten die „The Top Tones“ ein Feuerwerk aus Musik und guter Laune. Es gab Zeit für Tanz, Geselligkeit und gute Gespräche.



Für das 50-jährige Meisterjubiläum gibt es beim „Ball des Handwerks“ in Hofheim Goldene Meisterbriefe. Foto: Peter Sachs, Markus Noll

Der große Herbst-Sale bei Nau - jetzt einsteigen und sparen!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI i30 PURE

1.0 Benzin mit 89 kW (120 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 19.890 €

oder monatl. ab **199 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.354,56 €

HYUNDAI TUCSON PURE

1.6 Benzin mit 110 kW (150 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 25.490 €

oder monatl. ab **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.840,32 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 7,0 - 6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 159 - 141 g/km.

5 JAHRE

Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.090,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. 2) Händler-eigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn- und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten.



Die Freude über die guten Platzierungen steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Die HTG Power Jumper überzeugen bei den Hessenmeisterschaften auf ganzer Linie. Foto: HTG

Ella ist Hessenmeisterin im Freestyle

Bad Homburg (hw). Die Hessischen Einzelmeisterschaften im Rope Skipping in Höchst/Odenwald Anfang November waren für die HTG Power Jumper ein voller Erfolg: Ella Edel siegte in der Altersklasse der Zwölf- bis 13-Jährigen und wurde damit Hessenmeisterin. Außerdem qualifizierten sich die HTG-Springerinnen Emma Lenz und Lilliana Perel durch ihre Leistungen im Overall zum Bundesfinale. Anastasia Ananina, Luna Leifeld und Ella Edel dürfen nächstes Jahr sogar bei den Deutschen Meisterschaften in Idar-Oberstein starten und dort die Homburger Turngemeinde (HTG) vertreten. Aufregend hatte der zehnstündige Wettkampf am Samstagvormittag begonnen, nachdem feststand, dass Springer Johannes Kowalski verletzungsbedingt nicht antreten konnte. Er war dennoch dabei, betreute seine Teamkolleginnen den gesamten Wettkampf hindurch und stand mit Rat und Tat zur Verfügung. Über 130 Teilnehmer aus ganz Hessen sprangen konzentriert in fünf verschiedenen Alters-

klassen zunächst die Disziplin „30 Sekunden Speed“ und im Anschluss die Ausdauerdisziplin drei Minuten mit dem Seil im Laufschrift (Jogging-Style). Nach einer kurzen Pause folgten anschließend die Freestyles mit Akrobatik und schwierigen Mehrfach-Sprüngen (Multiples) mit dem Seil auf Musik. Unterstützt von den Kampfrichterinnen Clara, Polina und Michaela kamen alle HTG-Springerinnen gut durch die schweißtreibenden Übungen und freuten sich am Schluss bei der Siegerehrung über die erreichten Punktzahlen, die zur Weiterqualifikation führten. Die jeweils beste Platzierung der Mädchen: Ella Edel, erster Platz im Freestyle und im Overall; Anastasia Ananina, vierter Platz in 30 Sekunden Speed; Luna Leifeld, sechster Platz im Freestyle-Ergebnis; Lilliana Perel, achter Platz im Freestyle-Ergebnis; Emma Lenz, zehnter Platz im Freestyle-Ergebnis; Talea Türkis, 13. Platz in 30 Sekunden Speed.

TTC OE trifft am Sonntag auf den TTC indeland Jülich

Bad Homburg (gw). Durch einen 6:2-Erfolg beim TV Leiselheim hat der TTC OE Bad Homburg in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren in einem Stadtteil von Worms die Tabellenführung verteidigt. „Cedric Meissner war für mich der Mann des Abends“, freute sich Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, über den starken Auftritt des 22-Jährigen. Der Linkshänder hatte an der Seite von Benno Oehme mit einem 11:4, 14:16, 11:9, 11:5 und 11:5 im Doppel gegen Aleksandr Khanin und Nicolas Burgos zunächst für den 1:1-Ausgleich gesorgt und mit einem glatten 12:10, 11:6 und 11:6 gegen Khanin den 6:2-Endstand in trockene Tücher gepackt. Für den Tabellenführer aus dem Taunus hatte die Partie in Leiselheim zunächst unter einem unglücklichen Stern gestanden, denn Spitzenspieler Rares Sipos musste passen, weil er ein Zwicken im Oberschenkel verspürte und man auf Seiten der Gäste kein Risiko eingehen wollte. „Zum Glück sind wir mit einem Fünf-Mann-Kader angereist.“ Für Trainer Daniel

Ringleb, ging es vor Beginn der Begegnung nur noch darum, in welcher Besetzung die beiden Doppel antreten würden. Vor den 125 Zuschauern in der Sporthalle „Zum Trappenberg“ präsentierte sich das Team aus dem Bad Homburger Stadtteil auch am Samstag als geschlossene Einheit. „In den vergangenen Jahren hatten wir selten einen Kader, der beim Sport so viel Spaß miteinander hatte und als Gruppe viel gemeinsam unternimmt“, freut sich auch Rehde über den „Teamspirit“, der ganz offensichtlich einer der Mosaiksteine des Erfolgs ist. Am Ende der Saison soll bekanntlich der Wiederaufstieg in die 1. Tischtennis-Bundesliga (TTBL) stehen. Bis zum Abschluss der Vorrunde soll in den beiden noch ausstehenden Spielen deshalb Platz eins verteidigt werden. Am kommenden Sonntag erwartet der TTC OE um 15 Uhr den TTC indeland Jülich zum letzten Heimspiel des Jahres im Wingert-Dome und am 4. Dezember steht um 16 Uhr die abschließende Partie beim 1. FC Saarbrücken-TT II auf dem Terminplan.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: DJK Helvetia Bad Homburg – Usinger TSG (Sa., 19.00), Spvgg. 05 Oberrad – FG 02 Seckbach (So., 15.00), FC Neu-Anspach – FC Kalbach, FV Stierstadt – SV der Bosnier in Frankfurt, Spvgg. 03 Fechenheim – SG Ober-Erlenbach, TSG Ober-Wöllstadt – 1. FC-TSG Königstein, SKV Beienheim – FSV Friedrichsdorf, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Karben (alle So., 15.30). **Kreisoberliga Hochtaunus:** SGK Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg (Sa., 14.30), FC 09 Oberstedten – 1. FC 04 Oberursel (So., 14.30), SG Oberhöchstadt – Sportfreunde Friedrichsdorf II, FC 06 Weißkirchen – Eintracht Oberursel, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn, SV Teutonia Köppern – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, FC Mammolshain – FC Neu-Anspach II (alle So., 14.45). **Kreisliga A Hochtaunus:** SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – DJK Helvetia Bad Homburg II (So., 13.00), Usinger TSG II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FSV Friedrichsdorf II – SG Eintracht Oberursel (beide

So., 14.30), SG Westerfeld – TV Burgholzhausen, SV Seulberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 14.45), FSV Steinbach – EFC Kronberg (So., 15.30). **Kreisliga B Hochtaunus:** SG Oberhöchstadt II – EFC Kronberg II, FC 06 Weißkirchen II – Eintracht Oberursel II, SV Teutonia Köppern II – FSG Niederlauken/Laubach, SV Seulberg II – SG Hundstadt (alle So., 13.00), SG Ober-Erlenbach II – SG Eschbach/Wernborn II, 1. FC-TSG Königstein II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (beide So., 14.30), SV Bommersheim – SG Eintracht Feldberg (So., 14.45). **Kreisliga C Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SV Teutonia Köppern III (Fr., 20.00), SG Westerfeld II – TV Burgholzhausen II, FC Mammolshain II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, SV Bommersheim II – 1. FC 04 Oberursel II (alle So., 13.00). **C-Liga-Supercup:** FSV Steinbach II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (So., 13.00). **Frauen-Kreisliga B:** FSG Obere Nidder – SV Seulberg (Sa., 16.00). (gw)

SGK-Kürteam siegt bei Landesfinals

Bad Homburg (hw). Die hessischen Landesfinals im Gerätturnen der Frauen wurden vor Kurzem in Petersberg ausgetragen. Für den Turngau Feldberg traten die Mannschaften der SGK Bad Homburg, des TV Kalbach sowie der TG Ober-Rosbach an. In einem spannenden Finalwettkampf Kür LK3 mit zwölf Mannschaften turnten am Samstag Franca Dröge, Liina Kursawe und Lilian Rotert alle vier Geräte und trugen damit maßgeblich zum Mannschaftserfolg bei. Franca Dröge wurde Dritte in der Einzelwertung. Die SGK begann am Barren noch etwas verhalten. Am darauffolgenden Balken musste die Mannschaft einen Absteiger verkraften. Da aber auch die anderen Mannschaften Nerven zeigten, konnte die SGK am Balken trotzdem noch das zweithöchste Geräteergebnis erzielen. Die Geräte Sprung und Boden wurden gewonnen und damit der heimliche Traum vom Titel wahr. Im Pflichtwettkampf P5/6 traten elf Mannschaften an. Für die SGK turnten Sophie Dingeldey, Amanda Schmitz und Chrisalia Xifara alle vier Geräte, Ejona Hashani fiel verletzungsbedingt aus. Die SGK Mannschaft musste am Balken beginnen und aufgrund von anfänglicher Nervosität einen Sturz vom Gerät in der Wertung hinnehmen. Der nachfolgende Sprung wurde gewonnen und auch der Boden sicher durchgeturnt. Das letzte Gerät, den Barren, konnte die Mannschaft mit drei Fünfezhner-Wertungen ebenfalls gewinnen. Am Ende musste sich die SGK mit 175,45 Punkten dem TV Hersfeld geschlagen geben,

der an allen vier Geräten überzeugende Üben zeigte und 178,2 Punkte erzielte. Die Ambitionen der Pflichtmannschaft waren nach knapp 180 Punkten im Qualifikationswettkampf groß, aber auch mit einer optimalen Vorstellung am Balken wäre der TV Hersfeld am Sonntag wohl verdienter Sieger geblieben.



Ganz oben auf dem Siegereppchen (v. l.): die Turnerinnen Liina Kursawe, Franca Dröge, Mia Valenta, Lilian Rotert und Lillian May Kruse. Foto: B. Kursawe

Falcons erwarten Sonntag Spitzenreiter VfL Bochum

Bad Homburg (gw). Durch den 56:46-Erfolg bei Schlusslicht Eintracht Braunschweig haben sich die Falcons Bad Homburg in der Nordgruppe der 2. Basketball-Bundesliga der Damen auf den fünften Tabellenplatz verbessert. Teammanagerin Liz Rhein hatte eine nachvollziehbare Erklärung dafür parat, wieso die Eintracht in der Sporthalle „Alten Waage“ nach dem ersten Viertel mit 17:10 vorn lag: „Die Halle war eiskalt, und man brauchte eine Weile, um sich an die Temperatur zu gewöhnen.“ Bis zur Pause kamen die Gäste allerdings auf Betriebstemperatur, und die verschiedenen Varianten, die HTG-Coach Illmen Bajra in der Verteidigung ausprobierte, brachten den erhofften Erfolg. Mit einer 27:25-Führung der Bad Homburgerinnen ging es nach dem Seitenwechsel in die zweite Halbzeit, in der sich zunächst beide Teams die Zähne an den starken Abwehr-Bollwerken ausbissen und das dritte Viertel mit 8:7 zugunsten der Gäste endete. „Wir hatten offensichtlich mehr Körner“, freute sich Rhein über die physische Überlegenheit der Falcons, die den knappen 35:32-Vorsprung bis zur Schluss sirene zum Endstand von 56:45 ausbauen konnten. „Die Mannschaft wächst immer besser zusammen und hat auch diesmal geschlossen überzeugt“, freut sich die Teammanagerin darüber, dass Moral und Einsatzbereitschaft des Titelverteidigers jetzt auch mit Punkten belohnt wird. Isabel Gregor überzeugte erneut auf der Spielmacher-Position und punktete in Braunschweig mit 15 Zählern ebenso zweistellig wie Neuzugang Kristina Puljizovic, die 12 Punkte zum vierten

Saisonsieg beigesteuert hat. Am Sonntag erwarten die Falcons um 16.30 Uhr Spitzenreiter VfL VIACTIC-AstroLadies Bochum im Primodeus-Park. Falcons Bad Homburg: Georgieva (17), Gregor (15/1), Puljizovic (12), Holzschuh (8/1), Krick (4), T. Steinhoff, Sagerer, Bokemeyer.



Trainer Illmen Bajra erwartet mit den Falcons Bad Homburg am Sonntag den VfL Bochum im Primodeus-Park. Foto: gw

Ebeling (HSC) gewinnt Hessen-Bronze

Bad Homburg (gw). Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! Mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Hessenmeisterschaften der Schwimmer ist der 15-jährige Jonathan Ebeling vom Bad Homburger Schwimmclub in Stadtallendorf erfolgreich in die Fußstapfen seines Vaters Frank getreten, der 2014 in Montreal als 35-jähriger Senioren-Weltmeister über 100 Meter Freistil wurde. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:09,20 Minuten hat Ebeling junior über 100 Meter Rücken hinter Jan Landzettel (DSW Darmstadt) und Frederic Bensalah (SC Wies-

baden) im Jahrgang 2007 den dritten Platz belegt. Mit einer weiteren Bestzeit belegte er in 30,82 Sekunden über 50 Meter Rücken Rang sechs. Zwei Bestzeiten stellte bei den Landesmeisterschaften auch Ebelings HSC-Vereinskollegin Marlene Lehmann auf, die über 100 Meter Rücken in 1:11,83 Minuten Fünfte wurde und über 50 Meter Rücken in 33,19 Sekunden Siebte. Komplettiert wurde ihre persönliche Bilanz durch Platz acht über 100 Meter Lagen in 1:14,28 Minuten sowie Rang zwölf über 100 Meter Schmetterling in 1:15,88 Minuten.

Sport in Kürze

Spielvereinigung 05/99 Bomber Bad Homburg: Die Jahreshauptversammlung findet am heutigen Donnerstag im Vereinsheim an der Sandelmühle statt und beginnt um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen auch Ehrungen. **Turngau Feldberg:** Der MTV Kronberg richtet am Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr in der MTV-Sporthalle an den Schülerwiesen den 75. Ordentlichen Gauturntag mit Vorstandswahlen und Ehrungen aus.

Fußball: Gruppenligist 1. FC-TSG Königstein hat als erste Mannschaft das Halbfinale im Licher-Kreispokalwettbewerb 2022/23 erreicht. Die Mannschaft von Trainer Till Sommerfeld setzte sich bei der SG Oberhöchstadt mit 4:0 durch. **Basketball:** Am 5. Saisonspieltag in der U18-Bundesliga der weiblichen Jugend (WNBL) hat das Team Mittelhessen bei den ChemCats in Chemnitz mit 53:94 verloren. (gw)

Als Zeichen der Hoffnung auf Frieden Zwischen Festspielhaus und Fußnoten

Hochtaunus (how). Zahlreiche Bürger konnte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler in Vertretung von Landrat Ulrich Krebs zur zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises am Sonntag zum Volkstrauertag in Grävenwiesbach begrüßen. Die Feier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Dr. Till Schümmer und Diakon Joachim Pauli, in dessen Mittelpunkt die Hoffnung auf eine friedliche Welt stand. Das Gedenken an die vielen, oft namenlosen Soldaten überall in der Welt, die in Kämpfen gestorben sind, sei ein Zeichen der Menschlichkeit. Gewalt dürfe nicht wieder hoffähig gemacht werden, sondern der Traum vom Frieden müsse auch im Krieg im Bewusstsein bleiben.

In seiner Gedenkrede berichtete Alexander D. Jackson, der Kuratoriumsvorsitzende der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung, eindrucksvoll von seinen persönlichen Kontakten zu jungen Menschen in der Ukraine. Für ihn sei das Jahr 2022 eine Zäsur, denn nach mehr als 75 Jahren herrsche wieder Krieg in Europa. Er unterstrich, dass für ihn die Solidarität der Menschen im Hochtaunuskreis mit den Menschen in der Ukraine, die Opfer eines völkerrechtswidrigen Angriffs geworden sind, ein wichtiger Bestandteil der Friedensarbeit sei. Die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler betonte in ihrer Ansprache, dass der Volkstrauertag ein guter Moment sei, sich zu vergegenwärtigen, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, in Frieden und Freiheit aufzuwachsen und zu leben. Gerade das habe das Jahr 2022 deutlich gezeigt. Dass Versöhnung und Freundschaft auch zwischen ehemaligen Feinden möglich sind, darauf wies Grävenwiesbachs Bürgermeister Roland Seel hin. Die guten Kontakte zwischen Grävenwiesbach und der Partnergemeinde Wuenheim im Elsass seien der beste Beweis dafür. Als Zeichen der Hoffnung auf Frieden und Freiheit hatte der Hochtaunuskreis vor der Feier einen Baum auf dem Grävenwiesba-



Als besonderes Zeichen der Hoffnung auf Frieden und Freiheit hat der Hochtaunuskreis einen Baum auf dem Grävenwiesbacher Friedhof pflanzen lassen. Foto: HTK

cher Friedhof pflanzen lassen. Hier legten Oberstleutnant Onno Onneken, Oberleutnant Benedikt von Schorlemer und Oberfeldarzt Carsten Dehler vom Kreisverbindungskommando Hochtaunus einen Kranz nieder. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkveranstaltung vom Fanfarenzug Hundstadt. Die zentrale Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises am Volkstrauertag findet in jedem Jahr an einem anderen Ort im Kreisgebiet statt. Die Feierstunde im kommenden Jahr ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Friedrichsdorf geplant.

„Fußnoten sind keine Reflexzonen“ heißt das Programm, mit dem Kabarettistin Anne Folger am Donnerstag, 24. November, um 20 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, gastiert. Sie hat schon in der Carnegie-Hall gespielt: nämlich „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Sie rockte das Festspielhaus Baden-Baden vor 2500 Leuten am großen Steinway D: Da blätterte sie die Noten um für den Kollegen. Mit Wortwitz und Ironie nimmt sie sich selbst und andere auf die Schippe, gibt Tipps, die eigene Großartigkeit zu beleuchten und weniger Schmeichelhaftes in die Fußnoten zu packen. Es geht um Beziehungen: Lässt sich der Partner nicht ändern, kann man es dennoch mit Komplimenten versuchen. Es geht um gegen-derter Neuauflagen alter Lieblingsmusik oder um das Glück zu fliegen, weil die Beine fest auf dem Boden stehen. Nebenbei spielt sie fantastisch Klavier. Wenn „Paint It Black“ der Rolling Stones nach Schostakowitsch und Brahms klingt oder beim „Fliegenden Robert“ die Läufe über die Tastatur jagen, holt sie ihr Konzertexamen aus der Tasche und sorgt beim Kleinkuntpublikum für Verblüfung. Denn: Frau Folger übte viel Klavier! Karten für den Abend mit Anne Folger kosten



20 Euro, ermäßigt 17 Euro, und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg sowie im Internet unter www.bad-homburg.de/englischeskirche zu haben. Foto: Anne Folger

Achtung: Drückjagd im Stadtwald

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 25. November, findet zwischen 9 und 15 Uhr im gesamten Bad Homburger Stadtwaldgebiet sowie in den angrenzenden Revieren beidseits der Saalburgchaussee eine großräumige Drückjagd statt, an der sich außer Bad Homburg auch Friedrichsdorf, Wehrheim, Frankfurt und Hessen-Forst beteiligen. Aufgrund der Jagd beidseits der Saalburgchaussee wird vonseiten der Stadt empfohlen, an dem Tag besonders auf Wildwechsel zu achten und zwischen 9 und 15 Uhr – auch im Interesse der eigenen Sicherheit – möglichst ein Bege-

hen des Waldes im betroffenen Bereich zu vermeiden. Für Fahrzeuge wird außerhalb der geschlossenen Ortschaft auf der Saalburgchaussee (B456) in beidseitiger Richtung von Bad Homburg nach Wehrheim und im Köperner Tal (L3041) zwischen dem Abzweig nach Wehrheim und dem Waldkrankenhaus in beidseitiger Richtung die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 60 Kilometer pro Stunde durch gesonderte Beschilderung begrenzt. Autofahrer, die diesen Straßenabschnitt befahren, sollten in diesem Bereich auf verstärkten Wildwechsel achten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Marte)

Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 20. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Hund)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9
Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 19. November
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 20. November
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

Ev. Waldenserkerkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkerkirche.de
www.waldenserkerkirche.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Süs)

Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Kadjio)

Sonntag, 20. November
Keine Heilige Messe

Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9
Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 20. November
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 20. November
Kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 19. November
18 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
Sonntag, 20. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 20. November
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 20. November
10.30 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

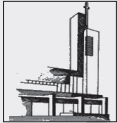
Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Hirte aus Bad Vibel)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 20. November
10 Uhr Eucharistiefeier der kroat. Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 20. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 20. November
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 19. November
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 20. November
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 20. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 20. November
11 Uhr Wortgottesfeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 19. November
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 20. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 19. November
18 Uhr Eucharistiefeier

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



... für stilvolle Grabanlagen

fachkundige Grabpflege

individuelle Bestattungsvorsorge
einfühlsame Trauerfloristik

Dauergrabpflege

zuverlässiger Gießservice

stilvolle Grabgestaltung
kreative Bepflanzung

Haberweg 12
61352 Bad Homburg
0 61 72 – 42 712

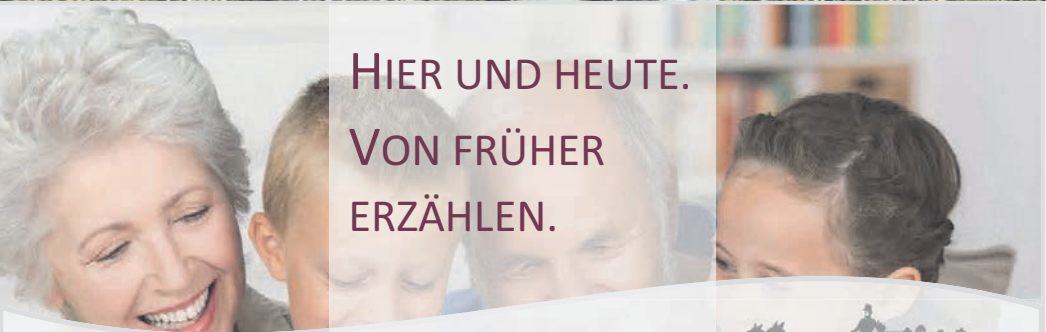
Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“

Albert Schweitzer



HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

**TRAUERZENTRUM**
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
www.bestattungen-eckhardt.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

**BESTATTUNGSHAUS MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



Der Bestatter
Mitglied der Innung

CLOOS
Seit 1899

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen – Erledigung
sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

Bad Homburg (Ober-Erlenbach) · Schmalter Weg 2
Telefon 49 1701 · www.cloos-schreinerei.de

Frisches Aussehen durch Gesichtsyoga

Bad Homburg (hw). Wenn es um den Körper geht, ist Muskeltraining für die meisten eine Selbstverständlichkeit. Ein neues Gesichtsyoga-Programm der Volkshochschule (VHS) ab dem 26. November bietet in einer Kombination aus Yoga-Übungen und Akkupressurtechniken ein gezieltes Training für das Gesicht, das nicht nur die Konturen und das Hautbild verbessern kann, sondern auch Nacken, Schultern und Kiefernmuskulatur lockert. Der Kurs erklärt an vier Terminen, was man unter „Gesichtsyoga“ versteht und wie das Workout für das Gesicht aussieht, mit Übungen zur Auflockerung und Aufwärmung, um überanstrengte Gesichtsmuskeln zu entspannen. Das Gewebe wird besser mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt und lässt das Gesicht rosiger und gesünder erscheinen. Die Haut fühlt sich frisch und entspannt an – auf ganz natürliche Weise. Die Gebühr für vier Termine beträgt 72 Euro, weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172 23006.

Ferienspaß mit Tennisschläger



Viel Spaß hatten die Mädchen und Jungen beim Tennisangebot der SG Ober-Erlenbach (SGO) in der Herbstferienwoche. Unter Anleitung des Trainers Norbert Happ und zweier jugendlicher Assistenten übten die Kinder sowohl Tennisgrundschläge als auch Spielpraxis. Die Stadt hatte die Wingert-Sporthalle zur Verfügung gestellt. „Freundlicherweise gaben die Fußballer der SGO, die zeitgleich ihre Ferienspiele durchführten, einen Teil an die Tennisabteilung ab“, schreibt Clubpräsident Lieuwe de Jong. Gespielt wurde auch auf den Allwetterplätzen im Freien. Lieuwe de Jong verwies auf die Win-Win-Wirkung derartiger Aktionen. „Zum einen wird Kindern in den Ferien eine sinnvolle, aktive, körperliche Betätigung angeboten, zum anderen werden interessierte und geeignete Jugendliche auf diesem Weg zum Jugendassistententrainer herangeführt. Ein Projekt, das die SGO seit Jahren mit großem Erfolg durchführt.“ Foto: SGO

Vogelkästen reinigen

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lädt alle Naturfreunde für Samstag, 19. November, zur Kontrolle und Reinigung der Vogelkästen am Eschbach ein. Die wird notwendig, damit die Kästen in der nächsten Brutperiode wieder von den Vögeln genutzt werden können und die Parasitenbelastung gering gehalten wird. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Brücke über den Eschbach, Peterhofer Straße. Wer kann, bringt eine Spachtel mit. Anmeldung bei Hilbert Baldt unter Telefon 06172-41803.

Fahrt nach Mainz

Bad Homburg (hw). Die Seniorenwohnanlage Dornholzhausen bietet am Donnerstag, 8. Dezember, eine Fahrt zum Mainzer Weihnachtsmarkt an. Abfahrt ist um 13.50 Uhr, die Rückkehr gegen 20 Uhr. Kosten: 17 Euro, Bad-Homburg-Pass-Besitzer zahlen die Hälfte. Anmeldung montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr bei Susanne Mellinghoff, Seniorenwohnanlage Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, Telefon 06172-301802, E-Mail: susanne.mellinghoff@web.de.

+

WIR GEDENKEN

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden und langjährigen stellv. Wehrführer sowie stellv. Vereinsvorsitzenden

Manfred See

der im Alter von 78 Jahren von uns ging.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsdorf-Burgholzhausen

Der Vorstand

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun rube aus, Du gutes Herz,
die Zeit wird lindern unseren Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Bruder, Schwiegervater und Opa

Manfred See

* 21.08.1944 † 10.11.2022

Wir vermissen Dich

Margot See
Petra See und Carsten Ponke
Bernd See mit Familie
Albert See
Hannelore Pfeiffer geb. See

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 22. November 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Burgholzhausen statt.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben, drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Tief traurig nehmen wir Abschied von

Rosalinde Himmelreich

geb. Kress

*12.09.1935 † 25.10.2022

Barbara und Werner
Christine und Frank
Siegried und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 21.11.2022, um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg v.d.Höhe statt.

Constanze Köck

geb. Kupka

* 03.06.1952 † 27.10.2022

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen:

Eduard Köck
Nicole und Bernhard
Odilie, Vinzenz, Artur und Eleonore

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 21.11.2022 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Tilo Grafe

Der Verstorbene gehörte unserem Unternehmen seit über 20 Jahren an. Als Vertrauensmannbetreuer war Herr Tilo Grafe in unserer Geschäftsstelle Frankfurt tätig und hat maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen. Durch sein gutes Fachwissen, seine Zuverlässigkeit und große Hilfsbereitschaft war Herr Grafe sowohl bei der Unternehmensleitung als auch im Kollegenkreis und bei seinen Vertrauensleuten jederzeit geschätzt und beliebt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Außenstelle Frankfurt am Main
HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse
krafftahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg

*Du bist nicht mehr dort, wo Du warst.
Aber Du bist überall, wo wir sind.*

Gisela Schmachtel

geb. Rach

* 01.02.1942 † 29.10.2022

In Liebe
Dein Wolf-Dieter
Deine Annette und Klaus
Julian, Lea und Levi
Lara, Ferdi und Meliá

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 21.11.2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf- Burgholzhausen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Die geflüchteten Frauen mit ihren Lehrbüchern sind bei der Spendenübergabe mit Lions-Präsident Harald Strier, KSB-Vorsitzender Kristina Odak, Sprachlehrerin Oleksandra Khadzhynova (erste Reihe, v. l.) und InSL-Geschäftsführer Dr. Kristina Edel (r.) gern dabei. Foto: Lions

Lions unterstützen Sprachkurse

Bad Homburg (hw). Hand in Hand zum Erfolg – ein Prinzip, das der Lions Club Bad Homburg Hessenpark, der Kinderschutzbund Hochtaunus (KSB), der Verein „InSL“ zur Förderung von Sprachbildung und vor allem die Geflüchteten Frauen und Kinder aus der Ukraine am Dienstag selbst in die Tat umsetzen. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sie sich nach Ende des Sprachunterrichts vor den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Gonzenheim – die die Räume stellt – zur Spendenübergabe und strahlten mit der Sonne um die Wette. Die Lions mit Präsident Harald Strier und seiner Stellvertreterin Lisa Criseo-Brack überreichten der Vorsitzenden des KSB, Kristina Odak, eine Spende in Höhe von 5000 Euro. Damit wurden die Lehrmittel und die Sprachlehrerin Oleksandra Khadzhynova für die Pe-

riode von den Sommerferien bis zum Jahresende bezahlt. Die aus der Ukraine Geflüchteten lernen so die deutsche Sprache und alltägliche Gepflogenheiten in der neuen fremden Umgebung. Die Kinder sind unterdessen in der Schule und lernen dort die Sprache. Die Mütter haben schon so weit Fortschritte gemacht, dass sie sich in einfachen Sätzen mit den Besuchern unterhalten konnten. Der Kurs wird vom Verein „InSL“ aus Friedrichsdorf angeboten, der mit Geschäftsführerin Dr. Kristina Edel vertreten war. Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark hatte das Geld durch Organisation und Durchführung des Mitfahr Museums im September auf dem Platz am Weißen Turm Erlöst. Weitere 5000 Euro Erlös aus der Veranstaltung werden in Kürze an die Kinderschutzbambulanz der Frankfurter Uniklinik gespendet.

SPD im Einsatz für Gartenfeldsiedlung

Bad Homburg (hw). Das Zentrum für Begegnung und Nahversorgung, das in den 60er-Jahren in die Mitte des neuen Wohngebiets Gartenfeldsiedlung gebaut wurde, ist in einem erbärmlichen Zustand, beklagt die Bad Homburger SPD-Fraktion. Seit Jahren setze sich die Fraktion der Sozialdemokraten für eine Erneuerung und Revitalisierung des Einkaufszentrums im Gartenfeld ein. „Die Umsetzung erweist sich als schwierig, da das Gelände nicht in städtischem Besitz ist“, so die Partei. Mit der Schließung der Apotheke veröde das Ladenzentrum noch mehr. „Vor allem älteren Menschen, die in der benachbarten Altenwohnanlage zu Hause sind, bot die Apotheke die Möglichkeit, auf kurzen Wegen Medikamente einzukaufen und die Chance zur Begegnung und zum Gespräch auf der ‚Babbelbank‘ vor der Apotheke“, heißt es in einer Pressemitteilung. Beate Denfeld vom Ortsbeirat Berliner Siedlung/Gartenfeld bedauert die desaströse Lage

der einstigen stolzen Mitte der Siedlung. Die SPD-Fraktion unterstützt alle Bemühungen zur Sanierung und Revitalisierung dieses Zentrums. Um den Bewohnern in der Gartenfeldsiedlung, vor allem den Bewohnern der Altenwohnanlage, unzumutbar weite Wege zum Kauf von Medikamenten zu ersparen, setzt sich die SPD-Fraktion für eine schnelle Lösung zur Nahversorgung mit Medikamenten ein. Im Ortsbeirat Berliner Siedlung/Gartenfeld hat die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt. Darin heißt es: „Der Magistrat wird gebeten, im Ortsbeirat darzulegen, wie die Nahversorgung mit Medikamenten in der Gartenfeldsiedlung zukünftig sichergestellt wird. Begründung: Nach der Schließung der Gartenfeld-Apotheke im Ladenzentrum Gartenfeld entfällt für die Bürger der Gartenfeldsiedlung die Nahversorgung mit Medikamenten. Vor allem die Bewohner der Altenwohnanlage müssen unzumutbar weite Wege in Kauf nehmen.“

Der Klimawandel und das Wasser

Hochtaunus (how). Es ist erst einige Wochen her, da standen die Trinkwasserampeln im Hochtaunuskreis auf Gelb oder Rot. Sogar der Trinkwassernotstand musste in einigen Kommunen im Taunus ausgerufen werden. Wochenlange Trockenheit und Hitze hatten das Trinkwasser zu einem raren Gut gemacht. Gleichzeitig kamen Hiobsbotschaften aus dem Taunuswald, in dem ganze Baumarten großflächig absterben – auch das eine Folge der schon seit einigen Jahren zurückgehenden Niederschlagsmengen. „Kein Zweifel, der Klimawandel hat bereits begonnen. Und er zwingt uns, mit den natürlichen Ressourcen sorgsamer umzugehen als bisher“, sagt Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises. Das betrifft auch den Umgang mit Wasser. Um für das Thema zu sensibilisieren, zeigt der Fachbereich Wasser- und Bodenschutz des Hochtaunuskreises eine kleine Ausstellung „Wasser im Klimawandel“ im Foyer des Landratsamtes, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5. Bis zum 2. Dezember können Besucher sowie Mitarbeiter der Verwaltung sich über die Bedeutung

des Wasserkreislaufs, die Belastung der Umwelt durch Abwasser und die Wichtigkeit eines wasserschonenden Konsums informieren. Konzipiert wurden die fünf Roll-Ups vom Planungsverband Frankfurt RheinMain, der sie dem Hochtaunuskreis zur Verfügung gestellt hat. Denn auch dem Planungsverband ist es wichtig, den Fokus auf dieses Thema zu lenken, schließlich ist die Wasserversorgung einer Metropolregion von zentraler Bedeutung für ihre Zukunftsfähigkeit. „Es geht hier nicht darum, mit dem erhobenen Zeigefinger bei den Bürgern die Notwendigkeit eines sorgsamen Umgangs mit Wasser anzumahnen. Vielmehr wollen wir mit dieser Ausstellung Denkanstöße geben“, sagt Schorr. „Wir setzen darauf, dass die Menschen diese verinnerlichen und ihren Beitrag leisten, damit auch in Zukunft die Wasserversorgung in der Region sichergestellt werden kann.“

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes in Bad Homburg, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, im Foyer besucht werden.

5000 Euro für den Kinder-Hospizdienst



Schon am Freitagabend gegen 22 Uhr saßen die Kurpark-Rotarier auf dem Trockenen: „Ausverkauft!“ Doch ein Weinstand ohne Wein, das geht nicht. Noch in der Nacht organisierten Christoph Maas und Marc Zahradnik weißen, rosé und roten Nachschub für den Rotary-Stand beim Laternenfest. 5000 Euro vom Gesamterlös wurden jetzt dem Ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizdienst der Kurstadt übergeben. 19 ehrenamtliche Helfer kümmern sich im Anlaufpunkt am Gluckensteinweg um schwerstkranke Kinder und Jugendliche aus Bad Homburg, aber auch dem Usinger Land. 100 Stunden werden die Helfer geschult, sie geben ihren jungen „Klienten“ Hilfestellung und betreuen die Familien auch nach dem Tod ihrer jüngsten weiter. Kurpark-Präsident Jens Huchting ist sich sicher: „Nächstes Jahr sind wir wieder beim Laternenfest dabei – dann mit ausreichend Wein!“ Das Foto zeigt Rotarier Marc Zahradnik, Diana Milke vom Ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizdienst sowie Kurpark-Präsident Jens Huchting (v. l.).

Foto: Rotary



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Garten-/Landschaftsbau Öztokac
Neuanlagen, Gartendauerpflege, Pflaster-, Naturstein- und Baumfällarbeiten
0157 55755194 oder 06192 9223582

Mietnebenkosten unter der Lupe



Nebenkosten prüfen lassen: Einige Versicherer bieten diesen Service für ihre Kunden kostenlos an. Foto: djd/www.DEVK.de/Robertino Nikolic

die Abrechnung zu hoch erscheint, der sollte den geforderten Betrag also zunächst pünktlich nachzahlen – allerdings unter Vorbehalt. Sind Absender, Adressat und Mietobjekt korrekt angegeben? Stimmt der Abrechnungszeit-

raum? Das sind einige formale Dinge, die jeder bei der Abrechnung selbst schnell überprüfen kann. Weitere Infos zum Thema gibt es unter www.devk.de/nebenkosten. Doch Nebenkostenabrechnungen sind in der Regel rechtlich komplex und rechnerisch kompliziert. Eine fachmännische Überprüfung ist daher sinnvoll. Die Mietnebenkostenabrechnung unter die Lupe zu nehmen, ist unter anderem ein Service der DEVK-Rechtsschutzversicherung in Kooperation mit Mineko. Ein Team aus Expertinnen und Experten prüft jede Rechnungsposition auf formelle, rechtliche und kalkulatorische Richtigkeit. So wird etwa kontrolliert, ob die Abrechnung wirklich nur Posten enthält, die auf Mietende umgelegt werden dürfen. Der übersichtliche Ergebnisbericht hebt die falsch abgerechneten Punkte hervor und weist auf die potenzielle Ersparnis hin. Für DEVK-Versicherte ist die Prüfung komplett kostenlos. Inklusive ist auch ein vorformuliertes Widerspruchsschreiben an Vermietende sowie gegebenenfalls ein außergerichtliches Mahnschreiben für den Fall, dass diese keine neue Abrechnung ausstellen wollen.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Energieberatung

Bad Homburg (hw). Das Internationale Frauenzimmer Mitte lädt für Mittwoch, 23. November, von 9.30 Uhr an zu einer Energieberatung für Frauen ins Technische Rathaus ein. Energieberater Olaf Strenge wird über effiziente Einsparungen informieren. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Eingang des Technischen Rathauses, Bahnhofstraße 16-18.

Hochsensibel

Bad Homburg (hw). Um Hochsensibilität geht es bei einem Vortrag am Freitag, 25. November, von 18 bis 20 Uhr im Frauenbildungszentrum, Hessenring 84. Kosten: 19 Euro. Anmeldung und Information unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Höchstgeschwindigkeit für Kirdorf

Bad Homburg (hw). Nach der Vermarktungsphase hat die GVG Glasfaser Gruppe mit ihrer Marke teranet grünes Licht für den Ausbau des reinen Glasfasernetzes im Bad Homburger Stadtteil Kirdorf gegeben. Das Kieler Unternehmen wird damit im dritten Stadtteil Glasfaser ausbauen und ermöglicht so einen weiteren Schritt in Richtung einer flächendeckenden Versorgung der Stadt. Gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg wird nun die Feinplanung vorgenommen. Zunächst wird festgelegt, wo die lokalen Technikzentralen errichtet werden und wie der genaue Trassenverlauf aussehen wird. Zudem stehen noch Hausbegehungen an, um mit den Eigentümern der jeweiligen Wohn- und Geschäftsgebäude die Zugänge für die Anschlüsse festzulegen. Die ersten Bagger werden voraus-

sichtlich Mitte Januar rollen. Bürger sowie Unternehmen in Kirdorf, die sich bislang noch nicht für den Anschluss an das Highspeed-Glasfasernetz entschieden haben, können das nachholen. Unter Telefon 0431-80649649 oder im Internet unter teranet.de können sich Interessierte unverbindlich zum Glasfaseranschluss beraten lassen oder online einen Vertrag für ihren Glasfaseranschluss abschließen. Für Beratungen am Ort stehen die Experten von teranet derzeit in den Stadtteilen Gonzenheim und Ober-Eschbach zur Verfügung. Die Beratungsgespräche finden donnerstags von 13 bis 15 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, und montags von 9 bis 11 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, statt.

Wie das Autofahren die Mode verändert

Bad Homburg (hw). Als das Automobil vor 120 Jahren erfunden wurde, änderten sich rasant Fahrkulturen und Lebensweisen. Wie das Autofahren auch die Damen- und Herrenmode veränderte, zeigen historische Fotos. Denn große Hüte sowie weite und lange Röcke waren beim Autofahren unpraktisch. Neue Kreationen von festlicher und alltäglicher Kleidung passten sich modernen Zeiten an, Kleidung passend für Autofahrten entstand – sportlich und elegant. Über die Damen- und Herrenmode in der Kaiserzeit referiert am Samstag, 19. November, um 14 Uhr Ursula Stiehler im Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg. Der Eintritt ist frei. Anmeldung per E-Mail an info@central-garage.de oder unter Telefon 06172-31364.

STELLENMARKT

Für die Metzgerei suchen wir ab sofort:

- **Metzger** in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
- **Fleischereifachverkäufer** in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit, ein gutes Gehalt, betriebliche Altersvorsorge, etc.
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns.



Metzgerei Seitz
Rundum ein Genuss
Hugenottenstr. 68 • 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 0 61 72 / 77 86 60

Überführungsfahrer (m/w/d) - Nutzfahrzeuge (520-€-Basis)

- Durchführung von Überführungsfahrten - bundesweit
- freundliches Auftreten
- Führerscheinklasse C/CE inkl. Ziffer 95 und Fahrkarte
- sicherer Umgang mit dem LKW- und den Hängerzügen
- Arbeitszeiten: Montag bis Freitag, je nach Auftragslage
- Auswärtstätigkeit (Übernachungskosten werden getragen)

Tel. 06175 4000 100 oder 0176 190 90 888
Email: bewerbung@meyer-logistik.com



Wir suchen **zuverlässige Reinigungskräfte**
Rathausplatz 1 • 61348 Bad Homburg
Arbeitszeit: Montag bis Samstag, ab 20:00 Uhr (Minijob)
Bitte Bewerben sie sich unter Tel.: **06142-1760515** o. **0151-62840295**

Mitarbeiter (m/w/d) im Qualitätsmanagement gesucht

Zur Erstellung und Pflege von SOPs, zur Mitarbeit und Durchführung von Audits, zur Registrierung unserer CE-geknennzeichneten IVD-Produkte für die Transplantationsmedizin und zur Erfüllung der Anforderungen der DIN EN ISO 13485 und IVDR 2017/746 suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit.

Arbeitsvoraussetzung: Fortbildung im Qualitätsmanagement, naturwissenschaftliche oder medizinische Ausbildung, gute und sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein.

Kontakt: Sabine Scholz • inno-train Diagnostik GmbH
Niederhöchstädter Straße 62 • 61476 Kronberg • Tel. 06173-607930
E-Mail: info@inno-train.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

WIR SUCHEN EINE ZUVERLÄSSIGE

Teilzeitkraft (m/w/d) für unser Lager

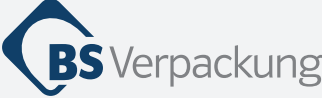
in Friedrichsdorf – Köppern

Ihre Aufgaben:

- Ordentliche Einlagerung der angelieferten Waren (Menüschen, Abdeckfolien)
- Komplette Versandabwicklung unserer Handelsware
- Inventurarbeiten

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit einem kleinen Lebenslauf an die E-Mail-Adresse **bewerbung@bs-verpackung.de** oder per Briefpost an die untenstehende Adresse.

BS Verpackung GmbH & Co. KG
Zum Wingert 5 • 61352 Bad Homburg
www.bs-verpackung.de



LUMA GEBÄUDEREINIGUNG

sucht motivierte **Mitarbeiter/-in** (m/w/d)

aus Oberursel und Umgebung für die Reinigung von Büroräumen.

Tel. 06171-88 98 885



STEUERFACHANGESTELLTER (m/w/d)

zur selbständigen Bearbeitung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Mandantenbuchhaltungen mit DATEV in Voll- oder Teilzeit bei attraktivem Gehalt für Steuerbüro in Oberursel gesucht.

Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660
schulze-sigmund@datevnet.de • www.schulze-sigmund.de

Wir sind eine überregional tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kelkheim. Zu unseren Klienten dürfen wir einen breitgefächerten Bereich an Geschäfts-, Unternehmens- und Privatkunden zählen. Unser Leistungsspektrum umfasst die komplette Palette der Wirtschaftsprüfung und des Steuerrechts von der Finanz- und Lohnbuchführung über Jahresabschlussarbeiten bis zur Erstellung von privaten und gewerblichen Steuererklärungen. Noch mehr erfahren Sie auf unserer Homepage www.ssp-kelkheim.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n), flexible(n), gewissenhafte(n)

Mitarbeiter für unseren Empfang (m/w/d)
(5 Stunden täglich, 8.30 Uhr – 13.30 Uhr)

Zu Ihren Aufgaben zählen Telefondienst, Einscannen der Eingangspost, Schreibarbeiten, Terminüberwachungen, Mandantenempfang, Ablage sowie allgemeine Büroarbeiten. Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen setzen wir voraus.

und

Steuerfachangestellter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Steuerfachwirt (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Buchhalter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Bilanzbuchhalter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Idealerweise verfügen Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung und haben schon mit DATEV gearbeitet. Ihr Tätigkeitsprofil umfasst neben der Finanz- und Lohnbuchhaltung, der Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen auch die Betreuung von eigenen Mandanten.

Wir freuen uns auf Sie!

SIEFERT, SÄTTELE & PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zeilsheimer Straße 33 • 65779 Kelkheim • E-Mail: schoenemann@ssp-kelkheim.de



elektrogeräte & küchen seit 1967

KOMPETENZ ERLEBEN!

Mitarbeiter Hausgeräteauslieferung und -installation (m/w/d)

Wir sind ...

- ein Unternehmen, das seit 55 Jahren am Markt ist und in der dritten Generation geführt wird.
- vom Standort Eschborn-Niederhöchstadt aus sehr erfolgreich im Vertrieb von Haushaltsgroßgeräten (Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke, Geschirrspüler) und Küchen tätig ist.

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in, die/der ...

- bereits Erfahrung mit dem Anschluss und der Installation von Elektro- oder Hausgeräten hat. Perfekt wäre eine Ausbildung als Elektriker/in oder Elektroniker/in.
- über sehr gute Deutschkenntnisse verfügt und Freude am Kontakt mit Kunden hat.
- serviceorientiert und dienstleistungsorientiert ist und über einen Führerschein der Klasse B verfügt.

Wir bieten ...

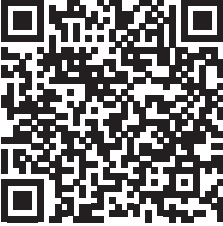
- sehr gute Bezahlung.
- ein tolles Arbeitsklima.
- einen sicheren Arbeitsplatz.
- sehr gute Arbeitsbedingungen (kein Einsatz auf Baustellen, komfortable Zeiten).

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne auch telefonisch oder per Mail entgegen!

Wir freuen uns auf Sie!

Elektro Müller Haushaltsgroßgeräte GmbH
Kronberger Straße 24
65760 Eschborn

E-Mail: info@elektro-mueller-eschborn.de
Telefon: 06173 62030 oder 0170 7990333
Web: www.elektro-mueller-eschborn.de



Die erfolgreichste Musicalgala mit dem Starcast der Musicalszene

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY

Featuring **QUEEN** Reattribute
LIVE EXPERIENCE

15.02.2023
KONGRESS CENTER // BAD HOMBURG

TICKETS: eventim JEWELS 20:00 Uhr

Die NACHT der MUSICALS

FROZEN - WICKED - PHANTOM DER OPER - TANZ DER VAMPIRE - CATS
MAMMA MIA! SISTER ACT - GREASE - ROCKY - ELISABETH U.V.M.

PC-SPEZIALIST
Bad Homburg

Unsere Öffnungszeiten
Mo bis Do 10 bis 13 Uhr
Mo und Mi 15 bis 18 Uhr

06172 . 928815

61348 Bad Homburg
Louisenstr. 144
kontakt@PIOCH.GmbH
www.PIOCH.GmbH

Musical „Die Schöne und das Biest“



Bad Homburg darf sich auf einen Höhepunkt für die ganze Familie freuen: Am Samstag, 19. November, um 15 Uhr präsentiert das Theater Liberi „Die Schöne und das Biest – das Musical“ um 15 Uhr im Kurtheater Bad Homburg. Groß und Klein werden in eine zauberhafte Welt voller Zauber und Poesie entführt. Gefühlvolle Eigenkompositionen und temporeiche Choreografien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern. Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Fortan muss die jüngste Tochter Belle im verfluchten Schloss leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt. Doch Belle ist hin- und hergerissen, denn sie stellt sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Und warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten. Tickets kosten im Vorverkauf zwischen 26 und 19 Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von zwei Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich zwei-Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Foto: Theater Liberi/Nilz Böhme

Eisenbahner stellen Modelle aus

Bad Homburg (hw). Die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg (IGE) lädt für Samstag und Sonntag, 19. und 20. November, in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, zur Eisenbahnausstellung ein. Hauptattraktion wird die modulare Anlage des Märklin Insider Stammtisches 61 (MIST 61) sein. Sie besteht aus 30 Einzelteilen und hat eine Abmessung von zwölf mal vier Metern. Die Anlage wird manuell mittels Smartphone

und WLAN betrieben. Die Module sind Eigentum der Erbauer und können den baulichen Gegebenheiten entsprechend aufgebaut werden. Geöffnet ist die Ausstellung der Modelleisenbahner am Samstag von 13 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro, Kinder von sechs bis 16 Jahren zahlen zwei Euro. Für Familien werden sieben Euro berechnet.

Praxis für Lerntherapie Narajak

LRS / Lese – Rechtschreibstörung
Dyskalkulie / Rechenstörung
Konzentrations- und Aufmerksamkeits-Training
AD(H)S-Verhaltenstraining

61348 Bad Homburg • Castillostraße 6
Tel.: 06172 2677766
www.lerntherapie-narajak.de

Verkauf von Fundsachen

Bad Homburg (hw). Im Stadtbüro des Rathauses, Rathausplatz 1, werden am Mittwoch, 23. November, von 7.30 bis 18 Uhr Fundsachen wie Uhren, Schmuck, Schuhe, Taschen, diverse Kleidungsstücke sowie kleinere Gebrauchsgegenstände verkauft. Dabei handelt es sich nur um Gegenstände, die innerhalb der Mindestfrist von sechs Monaten nicht abgeholt wurden.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die Pressefreiheit ist die Folge der Denkfreiheit.

Heinrich Heine

Eine Weihnachtsgeschichte

Scrooge

Erleben Sie echte Familienunterhaltung mit leuchtenden Kinderaugen!

Das neue Musical für die ganze Familie
von Michael Schanze und Christian Berg

09. Dezember 2022
BAD HOMBURG Kurtheater

Tickets: Bei allen VVK-Stellen von Frankfurt Ticket | www.frankfurtticket.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Oberurseler Souvenirs und Weihnachtskarten



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CATS – Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 – 117,40 €
Sister Act A divine musical comedy The English Theatre 15.11.2022 – 02.04.2023, Di-Sa 19.30 Uhr, So 18.00 Uhr	31,50 – 41,25 €
Joy Denalane & Mikis Takeover! Ensemble Soul meets Klassik PASS Late Year Benefiz 2022 Alte Oper Frankfurt 26.11.2022, 20.00 Uhr	42,00 – 64,00 €
ADAC-Weihnachtskonzert 2022 Neue Philharmonie Westfalen Sophia Jaffé, Violine Alte Oper Frankfurt 27.11.2022, 11.00 + 17.00 Uhr	22,00 – 56,00 €
DEAG Classics AG präsentiert Juan Diego Flórez Alte Oper Frankfurt 01.12.2022, 20.00 Uhr	97,00 – 154,50 €
The Sound of Christmas Filmmusik zur Weihnachtszeit Alte Oper Frankfurt 02.12.2022, 19.30 Uhr	49,40 – 97,40 €
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Der Originalfilm mit Live-Orchester Alte Oper Frankfurt 04.12.2022, 15.00 + 19.00 Uhr	47,00 – 97,00 €
Präsentiert von PRO ARTE Frankfurt Orchestre National de France Alte Oper Frankfurt 06.12.2022, 20.00 Uhr	36,80 – 90,80 €
Festliche Operngala zur Adventszeit mit den schönsten Arien und Chören zur Advents- und Weihnachtszeit Alte Oper Frankfurt 07.12.2022, 20.00 Uhr	40,00 – 70,00 €
Weihnachts-Chorkonzert Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium“ Alte Oper Frankfurt 11.12.2022, 19.00 Uhr	22,00 – 47,00 €
4. Sonntagskonzert + 4. Montagskonzert der Frankfurter Museums-gesellschaft Frankfurter Opern- und Museumsorchester Alte Oper Frankfurt 11.12.2022, 11.00 Uhr + 12.12.2022 20.00 Uhr	ab 24,00 €
Die K&K Philharmoniker Wiener Johann Strauß Konzert-Gala Operettenmelodien, Walzer, Polkas und Märsche der Strauß-Dynastie Alte Oper Frankfurt 12.01.2023, 20.00 Uhr	ab 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €
Stadtheater Oberursel Udo Jürgens Eine Hommage an sein Leben und seine größten Hits 29.11.2022, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €
Stadtheater Oberursel Fehler im System Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband Stadthalle Oberursel 21.01.2023, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €
Kultur- und Sportförderverein Oberursel Neujahrskonzert 2023 – „Von der Operette zum Musical“ Stadthalle Oberursel 22.01.2023, 11.00 Uhr	33,00 €

Stadtheater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr **16,00 – 25,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babbel Olympiade Hessisch contra Deutsch – Frankfurter Blödsinn Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater Bis 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
De Super-Trupp vom Hessen-Club – Die neue Party-Show – Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi Theater Bis 17.12.2022, 20.00 Uhr	22,50 €
To the Rhythm of FLAMENCO – ist mehr als eine Show, es ist gelebte Wirklichkeit! Kurtheater Bad Homburg 24.11.2022, 20.00 Uhr	42,90 – 72,90 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23 Corneille Quartett – Klavierquartett Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse) 25.11.2022, 19.30 Uhr	ab 22,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23 Abschlusskonzert Meisterkurs (Kammermusik) Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse) 26.11.2022, 17.30 Uhr	ab 15,00 €
Motown goes Christmas Eine musikalische Weihnacht im groovigen Motown-Sound Der Vielseitige 2022/2023 Kurtheater Bad Homburg 28. + 29.11.2022, 20.00 Uhr	25,00 – 39,00 €
ONAIR – So this is Christmas Das A Cappella Weihnachtskonzert 08.12.2022, 20.00 Uhr	25,00 – 35,00 €
SCROOGE – Eine Weihnachtsgeschichte Das Musical für die ganze Familie Kurtheater Bad Homburg 09.12.2022, 18.30 Uhr	26,00 – 35,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023 Weihnachtskonzert – 2. Orchesterkonzert Schlosskirche am Landgrafenschloss 09.12.2022, 19.30 Uhr	ab 18,00 €
Bauer sucht Christkind Stand up-Literatur mit Ralf Bauer & Live-Musik von Pat Fritz Kurtheater Bad Homburg 10.12.2022, 20.00 Uhr	15,00 – 30,00 €
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Schwanensee Kurtheater Bad Homburg 11.12.2022, 17.00 Uhr	ab 55,00 €
Weihnachtsmärchen Ein Lausbub im Himmel Kurtheater Bad Homburg 17.12. + 18.12.22, 15.00 Uhr	10,90 €
The 12 Tenors – Power of 12 Kurtheater Bad Homburg 29.12.2022, 20.00 Uhr	ab 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €
Internationaler Deutscher Pianistenpreis CASALS FORUM der Kronberg Academy 26.11.2022, 19.00 Uhr + 27.11.2022, 19.00 Uhr	30,00 – 35,00 € 35,00 – 75,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr